Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in **Deutschland (2013)**, Teil Lebensraumtypen (Annex D) Lebensraumtyp: **9110: Hainsimsen-Buchenwälder** 

Biogeographische Region: KON: Kontinentale Region

# 0.2 Lebensraumtyp

0.2. Code des Lebensraumtyps	9110		
- Kurztitel	Hainsimsen-Buchenwälder		

### 1. Nationale Ebene

1.1.1. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets wurde geliefert	Ja
1.1.2. Angewandte Methode für Kartendaten	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
1.1.3. Datum der Daten für die Vorkommenskarte (Area)	1991-2012
1.1.4. Eine zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets wurde geliefert	Ja
1.1.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets wurde geliefert	Ja

### 2. Biogeografische Ebene

2.1 Biogeografische Region oder marine Region	KON (Kontinentale Region)
2.2	HE: Forsteinrichtung (2000-2012), Hessische Biotopkartierung (1992-2006), Grunddatenerfassung in hessischen FFH-
Veröffentlichte	Gebieten (2000-2010)
Quellen:	MV: BERG, C., DENGLER, J., ABDANK, A., ISERMANN, M. (2004): Die Pflanzengesellschaften Mecklenburg-
	Vorpommerns und ihre Gefährdung - Textband. Weißdorn-Verlag, Jena. (BW: http://www.fva-
	bw.de/forschung/woe/wbk/wbk_kartierhandbuch_20110412.pdf, http://www.fva-
	bw.de/forschung/woe/natura2000/natura2000.html,
	http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/60969/?shop=true
	MV: http://www.lung.mv-regierung.de/insite/cms/umwelt/natur/lebensraumschutz_portal/ffh_lrt.htm
	NI:
	http://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/natura_2000/vollzugshinweise_arten_und_lebensraumtypen/46103.html
	NW: http://www.naturschutzinformationen-nrw.de/bk/de/start
	ST: http://www.sachsen-anhalt.de/index.php?id=35705 (Kartieranleitung))

2.3.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	258.046,37 km2 (= 25.804.637,13 ha )
2.3.2. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
2.3.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2000-2012
2.3.4. Kurzzeittrend Richtung:	+: zunehmend
2.3.5. Kurzzeittrend Ausmaß:	
2.3.6. Langzeittrend Zeitraum:	
2.3.7. Langzeittrend Richtung:	

2.3.8. Langzeittrend Ausmaß:	
2.3.9. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	258.046,37 km2 (= 25.804.637,13 ha )
2.3.9.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	Das günstige Verbreitungsgebiet (FRR) wurde bereits im letzten Bericht (2007) festgelegt und für den Bericht 2013 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren.  Dabei wurde berücksichtigt, dass das günstige Verbreitungsgebiet nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 das aktuelle Verbreitungsgebiet in den meisten Fällen dem günstigen Verbreitungsgebiet entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung des aktuellen Verbreitungsgebiets, wurden diese Flächen zum günstigen Verbreitungsgebiet hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt.  Die Genauigkeit der Angabe beruht auf dem Raster der TK 1:25.000 und beträgt damit +/- 1 TK (ca. 129 km²). Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien war bisher nicht möglich, zumal viele Erfassungen auch in den FFH-Gebieten noch nicht abgeschlossen sind. Es ist daher mit weiteren Anpassungen des FRR in der Berichtsperiode 2013-2018 zu rechnen.
2.3.10. Grund für den Unterschied zwischen dem Wert in 2.3.1 und dem im letzten Bericht angegebenen Wert	Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten

2.4.1. Geschätzte Größe der Lebensraumtypen (aktuelle Fläche):	5.891,46 km2 (= 589.145,52 ha )
2.4.2. Datum der Flächenangabe:	1991-2012
2.4.3. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Erhebungen
2.4.4. Kurzzeittrend Zeitraum:	2000-2012
2.4.5. Kurzzeittrend Richtung:	+: zunehmend
2.4.6. Kurzzeittrend Ausmaß:	
2.4.6.c. Kurzzeittrend Vertrauensintervall:	
2.4.7. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Erhebungen
2.4.8. Langzeittrend Zeitraum:	
2.4.9. Langzeittrend Richtung:	
2.4.10. Langzeittrend Ausmaß:	
2.4.10.c. Langzeittrend Vertrauensintervall:	
2.4.11. Langzeittrend Angewandte Methode:	
2.4.12. Günstige Gesamtfläche:	~: ungefähr so groß wie die aktuelle Fläche
2.4.13. Grund für den Unterschied zwischen dem Wert in 2.4.1 und dem im letzten Bericht angegebenen Wert	Tatsächliche Veränderung + Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten

# 2.5. Hauptbeeinträchtigungen

2.5.1. Angewandte Methode		1: nur auf der Grundlage von Experteneinschätzungen						
Code	Beeinträchtigungen	Bedeutung Stickstoff Phosphor Säure anorgan. organ. Verschi				Verschieden		
B02.01.02	Wiederaufforstung mit nicht autochthonen Gehölzen	M						
B02.02	Einschlag, Kahlschlag	M						

B02.04	Beseitigung von Tot- und Altholz	M			
B07	andere forstwirtschaftliche Aktivitäten	M			
F03.01.01	Wildschäden (durch überhöhte Populationsdichten)	M			
H04	Luftverschmutzung und atmogene Schadstoffe	M			
A08	Düngung	L			
B05	Düngung/ Kalkung (Forstwirtschaft)	L			
D01	Straßen, Wege und Schienenverkehr	L			
G05	Andere menschliche Eingriffe und Störungen	L			
G05.06	Baumsanierungsmaßnahmen, Fällen aus Verkehrssicherungsgründen	L			
I01	invasive nicht-einheimische Arten	L			
J03.02	Anthropogene Verminderung der Habitatvernetzung, Fragmentierung von Habitaten	L			
K04.05	Wildverbiss, Wildschäden	L			

# 2.6. Gefährdungen

2.6.1. Ange	ewandte Methode	1: Experteneinschätzung						
Code	Gefährdung	Bedeutung	Stickstoff	Phosphor	Säure	anorgan. Tox.	organ. Tox.	Verschieden
H04	Luftverschmutzung und atmogene Schadstoffe	Н						
B02.01.02	Wiederaufforstung mit nicht autochthonen Gehölzen	M						
B02.02	Einschlag, Kahlschlag	M						
B02.03	Vernichtung der Kraut- oder Strauchschicht (Forstwirtschaft)	М						
B02.04	Beseitigung von Tot- und Altholz	M						
B07	andere forstwirtschaftliche Aktivitäten	M						
H04.02	atmogener Stickstoffeintrag	M						
A08	Düngung	L						
B05	Düngung/ Kalkung (Forstwirtschaft)	L						
D01	Straßen, Wege und Schienenverkehr	L						
F03.01.01	Wildschäden (durch überhöhte Populationsdichten)	L						
G05	Andere menschliche Eingriffe und Störungen	L						
G05.06	Baumsanierungsmaßnahmen, Fällen aus Verkehrssicherungsgründen	L						
H06.01	Lärmbelastung	L						
I01	invasive nicht-einheimische Arten	L						
J02.05	Änderung des hydrologischen Regimes und Funktionen	L						
J03.02	Anthropogene Verminderung der Habitatvernetzung, Fragmentierung von Habitaten	L						
M01.02	Trockenheit und verminderte Niederschläge	L						

# 2.7. Ergänzende Informationen

2.7.1. Lebenraumtypische Arten	
(PFLA) ABIEALBA: Abies alba	
(PFLA) ACERPSEU: Acer pseudoplatanus	
(PFLA) BETUPEND: Betula pendula	
(PFLA) BETUPUBE: Betula pubescens [s.l.]	
(PFLA) CALAVILL: Calamagrostis villosa	
(PFLA) CALLVULG: Calluna vulgaris	
(PFLA) CARPBETU: Carpinus betulus	
(PFLA) FAGUSYLV: Fagus sylvatica	
(PFLA) PICEABIE: Picea abies	
(PFLA) PINUSYLV: Pinus sylvestris	
(PFLA) POPUTREM: Populus tremula	
(PFLA) PTERAQUI: Pteridium aquilinum	
(PFLA) QUERPETR: Quercus petraea	
(PFLA) QUERROBU: Quercus robur	
(PFLA) SALI: Salix spec.	
(PFLA) SORBAUCU: Sorbus aucuparia	
(PFLA) TAXUBACC: Taxus baccata	
(PFLA) VACCMYRT: Vaccinium myrtillus	

### 2.7.2.

Typische Arten -Angewandte Methode: Methodik:

Die lebensraumtypischen Arten (typical species) gehen gemäß Annex E des Berichtsformats (Doc.Hab.-11-05/03) in die Bewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen mit ein. In Deutschland beruht die Bewertung auf der Vollständigkeit (Präsenz/ Absenz) einer für jeden Lebensraumtyp spezifischen Artenzusammensetzung. Dabei sind bundesweite Empfehlungen für die Listen der typischen Arten erarbeitet und abgestimmt worden. Aufgrund der in Deutschland hohen regionalen Variabilität der Lebensräume (im Nord-Süd und im Ost-West-Gradient) sind jedoch regionalspezifische Anpassungen ökologisch sinnvoll und werden landesspezifisch gehandhabt. Für die Bewertung wird für die einzelnen Wertstufen ein Schwellenwert (Mindestanzahl vorhandener lebensraumtypischer Arten aus der festgelegten Gesamtartengruppe) angesetzt. Dieser ist regionalspezifisch angepasst. Somit gibt es bei jedem Lebensraumtyp einige Arten, die bundesweit einheitlich zur Artengruppe der lebensraumtypischen Arten gehören und darüber hinaus nur in bestimmten Regionen (Bundesländern) zur Bewertung verwendete Arten. Aus pragmatischen Gründen ist bei den charakteristischen Arten überwiegend auf höhere Pflanzen zurückgegriffen worden. Eie Empfehlungen der Appendix 5 der Explanatory Notes & Guidelines vom Juli 2011 (Reporting Guideline) zur Berücksichtigung bestimmter Tiergruppen als charakteristische Arten konnten bisher nicht umgesetzt werden.

2.7.3. Begründung für die Verwendung eines von 1% abweichenden Schwellenwertes:	
2.7.4. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
2.7.5. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des FCS:	

### 2.8 Schlussfolgerungen

	Bewertung	Trend
2.8.1. Natürliches Verbreitungsgebiet:	FV (günstig)	
2.8.2. Aktuelle Fläche:	FV (günstig)	
2.8.3. Spezielle Strukturen und Funktionen (einschließlich typischer Arten):	FV (günstig)	
2.8.4. Zukunftsaussichten:	FV (günstig)	

| 2.8.5./6. Gesamt: | FV (günstig) | = (stabil)

## 3.1 Aktuelle Fläche des Lebensraumtyps in gemeldeten Gebieten

3.1.1 Gesamtfläche:	Minimum: 2.100,25 km2 (= 210.025,21 ha), Maximum: 2.240,71 km2 (= 224.071,08 ha)
3.1.2. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Erhebungen
3.1.3. Kurzzeittrend:	

## 3.2 Erhaltungsmaßnahmen

Massnahme	Gesetz	Verwaltung	Vertrag	Wiederkehr	Einmalig	Bedeutung	Ort	Bewertung
2.1: Beibehaltung von Grasland und anderen Offenlandbiotopen		х					innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
3: forstwirtschaftliche Maßnahmen				X			innerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
3.0: andere forstwirtschaftliche Maßnahmen		Х		X	Х	Н	innerhalb und außerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
3.1: Renaturierung/Verbesserung von Waldbiotopen	Х	X	Х	Х	Х	Н	innerhalb und außerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
3.2: Anpassung der forstwirtschaftlichen Nutzung	X	Х	X	X	Х	Н	innerhalb und außerhalb	Verbesserungsmaßnahme
4.0: andere feuchtgebietsbezogene Maßnahmen			X		х		innerhalb und außerhalb	Verbesserungsmaßnahme
4.2: Verbesserung des hydrologischen Regimes			х		х		innerhalb und außerhalb	Verbesserungsmaßnahme
4.3: Regulierung der Wasserentnahme	X						innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
6.0: andere raumbezogenen Maßnahmen					X		innerhalb	Erhaltungsmaßnahme
6.1: Schutzgebietsausweisung	X	Х			Х	Н	innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
6.2: Einrichtung von Wildnisgebieten; Zulassung natürlicher Sukzession		х	X	X		Н	innerhalb und außerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
6.4: Biotoppflege			Х		Х		innerhalb und außerhalb	Verbesserungsmaßnahme
6.5: Anpassung/Aufgabe der militärischen Nutzung			Х				innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
7.1: Regulierung der Jagd	Х						innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
7.4: spezielle Artenschutzmaßnahmen			X	X			innerhalb und außerhalb	Verbesserungsmaßnahme
8.2: spezifisches Management von Verkehr					X		innerhalb	langfristig wirksame

und der Energiewirtschaft								Maßnahme
---------------------------	--	--	--	--	--	--	--	----------

2014-01-27, 10-54-26

Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in **Deutschland (2013)**, Teil Lebensraumtypen (Annex D) Lebensraumtyp: **9130: Waldmeister-Buchenwälder** Biogeographische Region: **KON: Kontinentale Region** 

## 0.2 Lebensraumtyp

0.2. Code des Lebensraumtyps	9130			
- Kurztitel	Waldmeister-Buchenwälder			

### 1. Nationale Ebene

1.1.1. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets wurde geliefert	Ja
1.1.2. Angewandte Methode für Kartendaten	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
1.1.3. Datum der Daten für die Vorkommenskarte (Area)	1991-2012
1.1.4. Eine zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets wurde geliefert	Ja
1.1.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets wurde geliefert	Ja

# 2. Biogeografische Ebene

2.1 Biogeografische Region oder marine Region	KON (Kontinentale Region)
2.2 Veröffentlichte Quellen:	HE: Forsteinrichtung (2000-2012), Hessische Biotopkartierung (1992-2006), Grunddatenerfassung in hessischen FFH-Gebieten (2000-2010)  MV: BERG, C., DENGLER, J., ABDANK, A., ISERMANN, M. (2004): Die Pflanzengesellschaften Mecklenburg-Vorpommerns und ihre Gefährdung - Textband. Weißdorn-Verlag, Jena. (BW: http://www.fva-bw.de/forschung/woe/wbk/wbk_kartierhandbuch_20110412.pdf, http://www.fva-bw.de/forschung/woe/natura2000/natura2000.html, http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/60969/?shop=true  MV: http://www.lung.mv-regierung.de/insite/cms/umwelt/natur/lebensraumschutz_portal/ffh_lrt.htm  NI: http://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/natura_2000/vollzugshinweise_arten_und_lebensraumtypen/46103.html  NW: http://www.naturschutzinformationen-nrw.de/bk/de/start  ST: http://www.sachsen-anhalt.de/index.php?id=35705 (Kartieranleitung))

2.3.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	237.710,26 km2 (= 23.771.026,27 ha )
2.3.2. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
2.3.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2000-2012
2.3.4. Kurzzeittrend Richtung:	+: zunehmend
2.3.5. Kurzzeittrend Ausmaß:	
2.3.6. Langzeittrend Zeitraum:	
2.3.7. Langzeittrend Richtung:	
2.3.8. Langzeittrend Ausmaß:	
2.3.9. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	~: ungefähr so groß wie das aktuelle natürliche Verbreitungsgebiet
2.3.10. Grund für den Unterschied zwischen dem Wert in 2.3.1 und dem im letzten Bericht angegebenen Wert	Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten + Anwendung einer anderen Methode

2.4.1. Geschätzte Größe der Lebensraumtypen (aktuelle Fläche):	0,00 km2 (= 0,00 ha )
2.4.2. Datum der Flächenangabe:	1991-2012
2.4.3. Angewandte Methode:	0: Daten fehlend
2.4.4. Kurzzeittrend Zeitraum:	2000-2012
2.4.5. Kurzzeittrend Richtung:	+: zunehmend
2.4.6. Kurzzeittrend Ausmaß:	
2.4.6.c. Kurzzeittrend Vertrauensintervall:	
2.4.7. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
2.4.8. Langzeittrend Zeitraum:	
2.4.9. Langzeittrend Richtung:	
2.4.10. Langzeittrend Ausmaß:	
2.4.10.c. Langzeittrend Vertrauensintervall:	
2.4.11. Langzeittrend Angewandte Methode:	
2.4.12. Günstige Gesamtfläche:	~: ungefähr so groß wie die aktuelle Fläche
2.4.13. Grund für den Unterschied zwischen dem Wert in 2.4.1 und dem im letzten Bericht angegebenen Wert	Tatsächliche Veränderung + Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten

# 2.5. Hauptbeeinträchtigungen

2.5.1. Angewandte Methode		1: nur auf der Grundlage von Experteneinschätzungen						
Code	Beeinträchtigungen	Bedeutung	Stickstoff	Phosphor	Säure	anorgan. Tox.	organ. Tox.	Verschieden
B02.01.02	Wiederaufforstung mit nicht autochthonen Gehölzen	М						
B02.02	Einschlag, Kahlschlag	M						
B02.04	Beseitigung von Tot- und Altholz	M						
B07	andere forstwirtschaftliche Aktivitäten	M						
F03.01.01	Wildschäden (durch überhöhte Populationsdichten)	М						
G05.06	Baumsanierungsmaßnahmen, Fällen aus Verkehrssicherungsgründen	М						
H04	Luftverschmutzung und atmogene Schadstoffe	M						
H04.02	atmogener Stickstoffeintrag	M						
D01	Straßen, Wege und Schienenverkehr	L						
G05	Andere menschliche Eingriffe und Störungen	L						
I01	invasive nicht-einheimische Arten	L						
J03.02	Anthropogene Verminderung der Habitatvernetzung, Fragmentierung von Habitaten	L						
K04.05	Wildverbiss, Wildschäden	L						

## 2.6. Gefährdungen

2.6.1. Angewandte Methode	1: Experteneinschätzung

Code	Gefährdung	Bedeutung	Stickstoff	Phosphor	Säure	anorgan. Tox.	organ. Tox.	Verschieden
B02.04	Beseitigung von Tot- und Altholz	Н						
B02.02	Einschlag, Kahlschlag	M						
B02.03	Vernichtung der Kraut- oder Strauchschicht (Forstwirtschaft)	М						
B07	andere forstwirtschaftliche Aktivitäten	M						
F03.01.01	Wildschäden (durch überhöhte Populationsdichten)	М						
H04	Luftverschmutzung und atmogene Schadstoffe	M						
H04.02	atmogener Stickstoffeintrag	M						
B02.01.02	Wiederaufforstung mit nicht autochthonen Gehölzen	L						
D01	Straßen, Wege und Schienenverkehr	L						
G05	Andere menschliche Eingriffe und Störungen	L						
G05.06	Baumsanierungsmaßnahmen, Fällen aus Verkehrssicherungsgründen	L						
H04.01	saurer Regen	L						
I01	invasive nicht-einheimische Arten	L						
J02.05	Änderung des hydrologischen Regimes und Funktionen	L						
J03.02	Anthropogene Verminderung der Habitatvernetzung, Fragmentierung von Habitaten	L						
K04.05	Wildverbiss, Wildschäden	L						
M01.02	Trockenheit und verminderte Niederschläge	L						

# 2.7. Ergänzende Informationen

**2.7.1. Lebenraumtypische Arten** (PFLA) ABIEALBA: Abies alba

(1.2.1) 1.2.1.2.1.1.1.1.1.1.1.1.1.1.1.1.1.1.1.1
(PFLA) ACERCAMP: Acer campestre
(PFLA) ACERPLAT: Acer platanoides
(PFLA) ACERPSEU: Acer pseudoplatanus
(PFLA) BETUPEND: Betula pendula
(PFLA) CARPBETU: Carpinus betulus
(PFLA) FAGUSYLV: Fagus sylvatica
(PFLA) FRAXEXCE: Fraxinus excelsior
(PFLA) PICEABIE: Picea abies
(PFLA) POPUTREM: Populus tremula
(PFLA) PRUNAVIU: Prunus avium
(PFLA) QUERPETR: Quercus petraea
(PFLA) QUERROBU: Quercus robur
(PFLA) SALI: Salix spec.
(PFLA) SORBARIA: Sorbus aria agg.
(PFLA) SORBAUCU: Sorbus aucuparia

(PFLA) SORBOME: Sorbus domestica
(PFLA) SORBTORM: Sorbus torminalis
(PFLA) TAXUBACC: Taxus baccata
(PFLA) TILI: Tilia spec.
(PFLA) ULMU: Ulmus spec.

#### 2.7.2. Typische Arten -Angewandte Methode:

Methodik:

Die lebensraumtypischen Arten (typical species) gehen gemäß Annex E des Berichtsformats (Doc.Hab.-11-05/03) in die Bewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen mit ein. In Deutschland beruht die Bewertung auf der Vollständigkeit (Präsenz/ Absenz) einer für jeden Lebensraumtyp spezifischen Artenzusammensetzung. Dabei sind bundesweite Empfehlungen für die Listen der typischen Arten erarbeitet und abgestimmt worden. Aufgrund der in Deutschland hohen regionalen Variabilität der Lebensräume (im Nord-Süd und im Ost-West-Gradient) sind jedoch regionalspezifische Anpassungen ökologisch sinnvoll und werden landesspezifisch gehandhabt. Für die Bewertung wird für die einzelnen Wertstufen ein Schwellenwert (Mindestanzahl vorhandener lebensraumtypischer Arten aus der festgelegten Gesamtartengruppe) angesetzt. Dieser ist regionalspezifisch angepasst. Somit gibt es bei jedem Lebensraumtyp einige Arten, die bundesweit einheitlich zur Artengruppe der lebensraumtypischen Arten gehören und darüber hinaus nur in bestimmten Regionen (Bundesländern) zur Bewertung verwendete Arten. Aus pragmatischen Gründen ist bei den charakteristischen Arten überwiegend auf höhere Pflanzen zurückgegriffen worden. Eie Empfehlungen der Appendix 5 der Explanatory Notes & Guidelines vom Juli 2011 (Reporting Guideline) zur Berücksichtigung bestimmter Tiergruppen als charakteristische Arten konnten bisher nicht umgesetzt werden.

2.7.3. Begründung für die Verwendung eines von 1% abweichenden Schwellenwertes:	
2.7.4. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
2.7.5. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des FCS:	DE: Aktuelles Verbreitungsgebiet: Grund der Veränderung (2.3.10.c): schlechte Datenlage/fehlende aktuelle Kartierung in einem Land mit erheblichem Anteil am Gesamtbestand.

### 2.8 Schlussfolgerungen

	Bewertung	Trend
2.8.1. Natürliches Verbreitungsgebiet:	FV (günstig)	
2.8.2. Aktuelle Fläche:	FV (günstig)	
2.8.3. Spezielle Strukturen und Funktionen (einschließlich typischer Arten):	FV (günstig)	
2.8.4. Zukunftsaussichten:	FV (günstig)	
2.8.5./6. Gesamt:	FV (günstig)	= (stabil)

#### 3.1 Aktuelle Fläche des Lebensraumtyps in gemeldeten Gebieten

3.1.1 Gesamtfläche:	Minimum: 2.910,69 km2 (= 291.068,80 ha), Maximum: 3.000,03 km2 (= 300.002,66 ha)
3.1.2. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Erhebungen
3.1.3. Kurzzeittrend:	

#### 3.2 Erhaltungsmaßnahmen

Massnahme	Gesetz	Verwaltung	Vertrag	Wiederkehr	Einmalig	Bedeutung	Ort	Bewertung
2.1: Beibehaltung von Grasland und anderen Offenlandbiotopen		Х					innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
3: forstwirtschaftliche Maßnahmen				X			innerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
3.0: andere forstwirtschaftliche		Х	X	Х	Х	Н	innerhalb und	Verbesserungsmaßnahme

Maßnahmen							außerhalb	
3.1: Renaturierung/Verbesserung von Waldbiotopen	х	X	х	X	Х	Н	innerhalb und außerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
3.2: Anpassung der forstwirtschaftlichen Nutzung	Х	X	х	X	Х	Н	innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
4.0: andere feuchtgebietsbezogene Maßnahmen			х		х		innerhalb und außerhalb	Verbesserungsmaßnahme
4.2: Verbesserung des hydrologischen Regimes			х		Х		innerhalb und außerhalb	Verbesserungsmaßnahme
4.3: Regulierung der Wasserentnahme	Х						innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
6.0: andere raumbezogenen Maßnahmen					X		innerhalb	Erhaltungsmaßnahme
6.1: Schutzgebietsausweisung	Х	X			Х	Н	innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
6.2: Einrichtung von Wildnisgebieten; Zulassung natürlicher Sukzession		X	х				innerhalb und außerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
6.4: Biotoppflege			х	X	Х	Н	innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
6.5: Anpassung/Aufgabe der militärischen Nutzung			х				innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
7.1: Regulierung der Jagd	х						innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
7.4: spezielle Artenschutzmaßnahmen			х	X			innerhalb und außerhalb	Verbesserungsmaßnahme

2014-01-27, 10-54-26

Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in **Deutschland (2013)**, Teil Lebensraumtypen (Annex D) Lebensraumtyp: **9140: Subalpine Bergahorn-Buchenwälder** Biogeographische Region: **KON: Kontinentale Region** 

## 0.2 Lebensraumtyp

0.2. Code des Lebensraumtyps	9140	
- Kurztitel	Subalpine Bergahorn-Buchenwälder	

### 1. Nationale Ebene

1.1.1. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets wurde geliefert	Ja
1.1.2. Angewandte Methode für Kartendaten	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
1.1.3. Datum der Daten für die Vorkommenskarte (Area)	1995-2012
1.1.4. Eine zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets wurde geliefert	Ja
1.1.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets wurde geliefert	Ja

### 2. Biogeografische Ebene

2.1 Biogeografische Region oder marine Region	KON (Kontinentale Region)
	BW: http://www.fva-bw.de/forschung/woe/wbk/wbk_kartierhandbuch_20110412.pdf, http://www.fva-bw.de/forschung/woe/natura2000/natura2000.html, http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/60969/?shop=true

2.3.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	3.433,78 km2 (= 343.378,11 ha )
2.3.2. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
2.3.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2001-2012
2.3.4. Kurzzeittrend Richtung:	0: stabil
2.3.5. Kurzzeittrend Ausmaß:	
2.3.6. Langzeittrend Zeitraum:	
2.3.7. Langzeittrend Richtung:	
2.3.8. Langzeittrend Ausmaß:	
2.3.9. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	3.433,78 km2 (= 343.378,11 ha )
2.3.9.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen	Das günstige Verbreitungsgebiet (FRR) wurde bereits im letzten Bericht (2007) festgelegt und für den Bericht 2013 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren.  Dabei wurde berücksichtigt, dass das günstige Verbreitungsgebiet nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 das aktuelle

natürlichen Verbreitungsgebiets:	Verbreitungsgebiet in den meisten Fällen dem günstigen Verbreitungsgebiet entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung des aktuellen Verbreitungsgebiets, wurden diese Flächen zum günstigen Verbreitungsgebiet hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt.  Die Genauigkeit der Angabe beruht auf dem Raster der TK 1:25.000 und beträgt damit +/- 1 TK (ca. 129 km²). Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien war bisher nicht möglich, zumal viele Erfassungen auch in den FFH-Gebieten noch nicht abgeschlossen sind. Es ist daher mit weiteren Anpassungen des FRR in der Berichtsperiode 2013-2018 zu rechnen.
2.3.10. Grund für den Unterschied zwischen dem Wert in 2.3.1 und dem im letzten Bericht angegebenen Wert	Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten

2.4.1. Geschätzte Größe der Lebensraumtypen (aktuelle Fläche):	3,19 km2 (= 319,34 ha )
2.4.2. Datum der Flächenangabe:	1995-2011
2.4.3. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
2.4.4. Kurzzeittrend Zeitraum:	2001-2012
2.4.5. Kurzzeittrend Richtung:	0: stabil
2.4.6. Kurzzeittrend Ausmaß:	
2.4.6.c. Kurzzeittrend Vertrauensintervall:	
2.4.7. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
2.4.8. Langzeittrend Zeitraum:	
2.4.9. Langzeittrend Richtung:	
2.4.10. Langzeittrend Ausmaß:	
2.4.10.c. Langzeittrend Vertrauensintervall:	
2.4.11. Langzeittrend Angewandte Methode:	
2.4.12. Günstige Gesamtfläche:	3,19 km2 (= 319,00 ha )
2.4.12.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Gesamtfläche:	Die günstige Gesamtfläche (FRA) wurde bereits im letzten Bericht (2007) festgelegt und für den Bericht 2013 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren.  Dabei wurde berücksichtigt, dass die günstige Gesamtfläche nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 die aktuelle Gesamtfläche in den meisten Fällen dem günstigen Gesamtfläche entsprach. Nur im Falle von vorhandenem

	Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung der aktuellen Gesamtfläche,
	wurden diese Flächen zur günstigen Gesamtfläche hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder
ı	genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt.

Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien war bisher nicht möglich, zumal viele Erfassungen auch in den FFH-Gebieten noch nicht abgeschlossen sind. Es ist daher mit weiteren Anpassungen der FRA in der Berichtsperiode 2013-2018 zu rechnen.

2.4.13. Grund für den Unterschied zwischen dem Wert in 2.4.1 und dem im letzten Bericht angegebenen Wert

Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten

### 2.5. Hauptbeeinträchtigungen

2.5.1. Angewandte Methode		2: überwiegend auf der Grundlage von Experteneinschätzung und anderen Daten						
Code Beeinträchtigungen		Bedeutung	Stickstoff	Phosphor	Säure	anorgan. Tox.	organ. Tox.	Verschieden
B07	B07 andere forstwirtschaftliche Aktivitäten							

### 2.6. Gefährdungen

2.6.1. Angewandte Methode		1: Experteneinschätzung						
Code	Code Gefährdung		Stickstoff	Phosphor	Säure	anorgan. Tox.	organ. Tox.	Verschieden
B07	andere forstwirtschaftliche Aktivitäten	L						

### 2.7. Ergänzende Informationen

(PFLA) CARDPENT: Cardamine pentaphyllos

2.7.1. Lebenraumtypische Arten
(FLEC) LOBAPULM: Lobaria pulmonaria
(MOO) ANTICURT: Antitrichia curtipendula
(MOO) CTENMOLL: Ctenidium molluscum
(MOO) MARCPOLY: Marchantia polymorpha
(MOO) PLAGROST: Plagiomnium rostratum
(MOO) RHIZPUNC: Rhizomnium punctatum
(MOO) RHYTTRIQ: Rhytidiadelphus triquetrus
(MOO) THUITAMA: Thuidium tamariscinum
(PFLA) ABIEALBA: Abies alba
(PFLA) ACERPLAT: Acer platanoides
(PFLA) ACERPSEU: Acer pseudoplatanus
(PFLA) ACONLY_V: Aconitum lycoctonum ssp. vulparia
(PFLA) ACONNAPE: Aconitum napellus
(PFLA) ADENALLI: Adenostyles alliariae
(PFLA) ANTHNITI: Anthriscus nitida
(PFLA) APOSFOET: Aposeris foetida
(PFLA) ASTRMAJO: Astrantia major
(PFLA) ATHYDIST: Athyrium distentifolium
(PFLA) ATHYFILI: Athyrium filix-femina
(PFLA) CAMPLATI: Campanula latifolia

(PFLA) CARDPERS: Carduus personata
(PFLA) CARDTRIF: Cardamine trifolia
(PFLA) CAREREMO: Carex remota
(PFLA) CHAEHI_H: Chaerophyllum hirsutum ssp. hirsutum
(PFLA) CHAEHI_V: Chaerophyllum hirsutum ssp. villarsii
(PFLA) CHAEVILL: Chaerophyllum villarsii
(PFLA) CICEALPI: Cicerbita alpina
(PFLA) CORTMATT: Cortusa matthioli
(PFLA) CREPPYRE: Crepis pyrenaica
(PFLA) DOROAUST: Doronicum austriacum
(PFLA) FAGUSYLV: Fagus sylvatica
(PFLA) FRAXEXCE: Fraxinus excelsior
(PFLA) GERASYLV: Geranium sylvaticum
(PFLA) GYMNDRYO: Gymnocarpium dryopteris
(PFLA) HERASP_E: Heracleum sphondylium ssp. elegans
(PFLA) IMPANOLI: Impatiens noli-tangere
(PFLA) LILIMART: Lilium martagon
(PFLA) LONINIGR: Lonicera nigra
(PFLA) MYOSALPE: Myosotis alpestris
(PFLA) PETAALBU: Petasites albus
(PFLA) PHEGCONN: Phegopteris connectilis
(PFLA) PHYTOVAT: Phyteuma ovatum
(PFLA) PICEABIE: Picea abies
(PFLA) POA_HYBR: Poa hybrida
(PFLA) POLYVERT: Polygonatum verticillatum
(PFLA) RANUPLAT: Ranunculus platanifolius
(PFLA) RANUSERP: Ranunculus serpens
(PFLA) RIBEPETR: Ribes petraeum
(PFLA) ROSAPEND: Rosa pendulina
(PFLA) RUMEARIF: Rumex arifolius
(PFLA) SALIAPPE: Salix appendiculata
(PFLA) SAXIROTU: Saxifraga rotundifolia
(PFLA) SENEALPI: Senecio alpinus
(PFLA) SENENEMO: Senecio nemorensis agg.
(PFLA) SORBARI*: Sorbus aria [s.str.]
(PFLA) SORBAUCU: Sorbus aucuparia
(PFLA) STELNE_N: Stellaria nemorum ssp. nemorum
(PFLA) STREAMPL: Streptopus amplexifolius
(PFLA) THALAQUI: Thalictrum aquilegiifolium
(PFLA) TOZZALPI: Tozzia alpina
(PFLA) ULMUGLAB: Ulmus glabra
(PFLA) VERAALBU: Veratrum album

(PFLA) VEROMONT: Veronica montana

(PFLA) VEROURTI: Veronica urticifolia

(PFLA) VIOLBIFL: Viola biflora

#### 2.7.2. Typische Arten -Angewandte Methode:

Methodik:

Die lebensraumtypischen Arten (typical species) gehen gemäß Annex E des Berichtsformats (Doc.Hab.-11-05/03) in die Bewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen mit ein. In Deutschland beruht die Bewertung auf der Vollständigkeit (Präsenz/ Absenz) einer für jeden Lebensraumtyp spezifischen Artenzusammensetzung. Dabei sind bundesweite Empfehlungen für die Listen der typischen Arten erarbeitet und abgestimmt worden. Aufgrund der in Deutschland hohen regionalen Variabilität der Lebensräume (im Nord-Süd und im Ost-West-Gradient) sind jedoch regionalspezifische Anpassungen ökologisch sinnvoll und werden landesspezifisch gehandhabt. Für die Bewertung wird für die einzelnen Wertstufen ein Schwellenwert (Mindestanzahl vorhandener lebensraumtypischer Arten aus der festgelegten Gesamtartengruppe) angesetzt. Dieser ist regionalspezifisch angepasst. Somit gibt es bei jedem Lebensraumtyp einige Arten, die bundesweit einheitlich zur Artengruppe der lebensraumtypischen Arten gehören und darüber hinaus nur in bestimmten Regionen (Bundesländern) zur Bewertung verwendete Arten. Aus pragmatischen Gründen ist bei den charakteristischen Arten überwiegend auf höhere Pflanzen zurückgegriffen worden. Eie Empfehlungen der Appendix 5 der Explanatory Notes & Guidelines vom Juli 2011 (Reporting Guideline) zur Berücksichtigung bestimmter Tiergruppen als charakteristische Arten konnten bisher nicht umgesetzt werden.

2.7.3. Begründung für die Verwendung eines von 1% abweichenden Schwellenwertes:	
2.7.4. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
2.7.5. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des FCS:	

#### 2.8 Schlussfolgerungen

	Bewertung	Trend
2.8.1. Natürliches Verbreitungsgebiet:	FV (günstig)	
2.8.2. Aktuelle Fläche:	FV (günstig)	
2.8.3. Spezielle Strukturen und Funktionen (einschließlich typischer Arten):	U1 (unzureichend)	
2.8.4. Zukunftsaussichten:	FV (günstig)	
2.8.5./6. Gesamt:	U1 (unzureichend)	= (stabil)

#### 3.1 Aktuelle Fläche des Lebensraumtyps in gemeldeten Gebieten

3.1.1 Gesamtfläche:	Minimum: 2,25 km2 (= 225,00 ha), Maximum: 2,35 km2 (= 235,00 ha)
3.1.2. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Erhebungen
3.1.3. Kurzzeittrend:	

#### 3.2 Erhaltungsmaßnahmen

Massnahme	Gesetz	Verwaltung	Vertrag	Wiederkehr	Einmalig	Bedeutung	Ort	Bewertung
3.0: andere forstwirtschaftliche Maßnahmen		х	х		Х	Н	innerhalb und außerhalb	Verbesserungsmaßnahme
3.1: Renaturierung/Verbesserung von Waldbiotopen		Х	Х	Х		Н	innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
3.2: Anpassung der forstwirtschaftlichen Nutzung		Х	х			Н	innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme

Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in **Deutschland (2013)**, Teil Lebensraumtypen (Annex D) Lebensraumtyp: **9150: Orchideen-Kalk-Buchenwälder** Biogeographische Region: **KON: Kontinentale Region** 

## 0.2 Lebensraumtyp

0.2. Code des Lebensraumtyps	9150
- Kurztitel	Orchideen-Kalk-Buchenwälder

### 1. Nationale Ebene

1.1.1. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets wurde geliefert	Ja
1.1.2. Angewandte Methode für Kartendaten	3: Gesamterhebung
1.1.3. Datum der Daten für die Vorkommenskarte (Area)	1994-2012
1.1.4. Eine zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets wurde geliefert	Ja
1.1.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets wurde geliefert	Ja

### 2. Biogeografische Ebene

2.1 Biogeografische Region oder marine Region	KON (Kontinentale Region)
2.2 Veröffentlichte Quellen:	HE: Hessische Biotopkartierung (1992-2006), Grunddatenerfassung in hessischen FFH-Gebieten (2000-2010), Bundesstichprobenmonitoring (2009, 2010)  MV: BERG, C., DENGLER, J., ABDANK, A., ISERMANN, M. (2004): Die Pflanzengesellschaften Mecklenburg-Vorpommerns und ihre Gefährdung - Textband. Weißdorn-Verlag, Jena. (BW: http://www.fva-bw.de/forschung/woe/wbk/wbk_kartierhandbuch_20110412.pdf, http://www.fva-bw.de/forschung/woe/natura2000/natura2000.html, http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/60969/?shop=true  MV: http://www.lung.mv-regierung.de/insite/cms/umwelt/natur/lebensraumschutz_portal/ffh_lrt.htm  NI: http://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/natura_2000/vollzugshinweise_arten_und_lebensraumtypen/46103.html  NW: http://www.naturschutzinformationen-nrw.de/bk/de/start  ST: http://www.sachsen-anhalt.de/index.php?id=35705 (Kartieranleitung))

2.3.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	72.082,29 km2 (= 7.208.229,23 ha )
2.3.2. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
2.3.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2000-2012
2.3.4. Kurzzeittrend Richtung:	0: stabil
2.3.5. Kurzzeittrend Ausmaß:	
2.3.6. Langzeittrend Zeitraum:	
2.3.7. Langzeittrend Richtung:	
2.3.8. Langzeittrend Ausmaß:	
2.3.9. Günstiges	

natürliches Verbreitungsgebiet:	72.082,29 km2 (= 7.208.229,23 ha )
2.3.9.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	Das günstige Verbreitungsgebiet (FRR) wurde bereits im letzten Bericht (2007) festgelegt und für den Bericht 2013 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren.  Dabei wurde berücksichtigt, dass das günstige Verbreitungsgebiet nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 das aktuelle Verbreitungsgebiet in den meisten Fällen dem günstigen Verbreitungsgebiet entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung des aktuellen Verbreitungsgebiets, wurden diese Flächen zum günstigen Verbreitungsgebiet hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt.  Die Genauigkeit der Angabe beruht auf dem Raster der TK 1:25.000 und beträgt damit +/- 1 TK (ca. 129 km²). Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien war bisher nicht möglich, zumal viele Erfassungen auch in den FFH-Gebieten noch nicht abgeschlossen sind. Es ist daher mit weiteren Anpassungen des FRR in der Berichtsperiode 2013-2018 zu rechnen.
2.3.10. Grund für den Unterschied zwischen dem Wert in 2.3.1 und dem im letzten Bericht angegebenen Wert	Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten

2.4.1. Geschätzte Größe der Lebensraumtypen (aktuelle Fläche):	220,00 km2 (= 22.000,00 ha )
2.4.2. Datum der Flächenangabe:	1992-2012
2.4.3. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Erhebungen
2.4.4. Kurzzeittrend Zeitraum:	2000-2012
2.4.5. Kurzzeittrend Richtung:	0: stabil
2.4.6. Kurzzeittrend Ausmaß:	
2.4.6.c. Kurzzeittrend Vertrauensintervall:	
2.4.7. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Erhebungen
2.4.8. Langzeittrend Zeitraum:	
2.4.9. Langzeittrend Richtung:	
2.4.10. Langzeittrend Ausmaß:	
2.4.10.c. Langzeittrend Vertrauensintervall:	
2.4.11. Langzeittrend Angewandte Methode:	
2.4.12. Günstige Gesamtfläche:	~: ungefähr so groß wie die aktuelle Fläche
2.4.13. Grund für den Unterschied zwischen dem Wert in 2.4.1 und dem im letzten Bericht angegebenen Wert	Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten + Anwendung einer anderen Methode

# 2.5. Hauptbeeinträchtigungen

2.5.1. Angewandte Methode		1: nur auf der Grundlage von Experteneinschätzungen						
Code	Beeinträchtigungen	Bedeutung Stickstoff Phosphor Säure anorgan. Tox. Versch				Verschieden		
B02.02	Einschlag, Kahlschlag	M						
B02.04	Beseitigung von Tot- und Altholz	M						
B07	andere forstwirtschaftliche Aktivitäten	M						
B02.01.02	Wiederaufforstung mit nicht autochthonen Gehölzen	L						

F03.01.01	Wildschäden (durch überhöhte Populationsdichten)	L			
F04	Entnahme/ Entfernen von Pflanzen	L			
H04	Luftverschmutzung und atmogene Schadstoffe	L			
H04.02	atmogener Stickstoffeintrag	L			
K04.05	Wildverbiss, Wildschäden	L			

# 2.6. Gefährdungen

2.6.1. Angewandte Methode		1: Experteneinschätzung						
Code	Gefährdung	Bedeutung	Stickstoff	Phosphor	Säure	anorgan. Tox.	organ. Tox.	Verschieden
B02.04	Beseitigung von Tot- und Altholz	Н						
B02.01.02	Wiederaufforstung mit nicht autochthonen Gehölzen	M						
B02.02	Einschlag, Kahlschlag	M						
F03.01.01	Wildschäden (durch überhöhte Populationsdichten)	М						
K04.05	Wildverbiss, Wildschäden	M						
B07	andere forstwirtschaftliche Aktivitäten	L						
D01	Straßen, Wege und Schienenverkehr	L						
F04	Entnahme/ Entfernen von Pflanzen	L						
G05	Andere menschliche Eingriffe und Störungen	L						
G05.06	Baumsanierungsmaßnahmen, Fällen aus Verkehrssicherungsgründen	L						
H04	Luftverschmutzung und atmogene Schadstoffe	L						
H04.02	atmogener Stickstoffeintrag	L						

# 2.7. Ergänzende Informationen

2.7.1. Lebenraumtypische Arten
(MOO) CTENMOLL: Ctenidium molluscum
(MOO) HOMALUTE: Homalothecium lutescens
(MOO) RHYTRUGO: Rhytidium rugosum
(MOO) TORTTORT: Tortella tortuosa
(PFLA) ABIEALBA: Abies alba
(PFLA) ACERCAMP: Acer campestre
(PFLA) ACERMONS: Acer monspessulanum
(PFLA) ACERPLAT: Acer platanoides
(PFLA) ACERPSEU: Acer pseudoplatanus
(PFLA) ACTASPIC: Actaea spicata
(PFLA) ADENGLAB: Adenostyles glabra
(PFLA) AJUGGENE: Ajuga genevensis
(PFLA) AMELOVAL: Amelanchier ovalis
(PFLA) ANTHLILI: Anthericum liliago
(PFLA) ANTHRAMO: Anthericum ramosum

(PFLA) ANTHVULN: Anthyllis vulneraria [s.l.]
(PFLA) AQUIATRA: Aquilegia atrata
(PFLA) AQUIVUL_: Aquilegia vulgaris [s.str.]
(PFLA) ARABHIR*: Arabis hirsuta
(PFLA) ARABPAUC: Arabis pauciflora
(PFLA) ASTEBELL: Aster bellidiastrum
(PFLA) BERBVULG: Berberis vulgaris
(PFLA) BETUPEND: Betula pendula
(PFLA) BRACPINN: Brachypodium pinnatum
(PFLA) BRACRUPE: Brachypodium rupestre
(PFLA) BROMBENE: Bromus benekenii
(PFLA) BUPHSALI: Buphthalmum salicifolium
(PFLA) BUPLFALC: Bupleurum falcatum
(PFLA) BUPLLONG: Bupleurum longifolium
(PFLA) CALAVARI: Calamagrostis varia
(PFLA) CAMPCOCH: Campanula cochleariifolia
(PFLA) CAMPPERS: Campanula persicifolia
(PFLA) CAMPRAP: Campanula rapunculoides
(PFLA) CAMPROTN: Campanula rotundifolia [s.str.]
(PFLA) CAMPSCHE: Campanula scheuchzeri
(PFLA) CAMPTRAC: Campanula trachelium
(PFLA) CARDDEFL: Carduus defloratus
(PFLA) CAREALBA: Carex alba
(PFLA) CAREDIGI: Carex digitata
(PFLA) CAREFLAC: Carex flacca
(PFLA) CAREHUMI: Carex humilis
(PFLA) CAREMONT: Carex montana
(PFLA) CAREORNI: Carex ornithopoda [s.str.]
(PFLA) CARESEMP: Carex sempervirens
(PFLA) CARPBETU: Carpinus betulus
(PFLA) CENTMON*: Centaurea montana
(PFLA) CEPHDAMA: Cephalanthera damasonium
(PFLA) CEPHLONG: Cephalanthera longifolia
(PFLA) CEPHRUBR: Cephalanthera rubra
(PFLA) CONVMAJA: Convallaria majalis
(PFLA) CORNMAS: Cornus mas
(PFLA) CORNSANG: Cornus sanguinea
(PFLA) CORYAVEL: Corylus avellana
(PFLA) COTOINTE: Cotoneaster integerrimus
(PFLA) COTOTOME: Cotoneaster tomentosus
(PFLA) CRATMONO: Crataegus monogyna [s.l.]
(PFLA) CYNOGERM: Cynoglossum germanicum

(PFLA) CYPRCALC: Cypripedium calceolus
(PFLA) DAPHMEZE: Daphne mezereum
(PFLA) DIGIGRAN: Digitalis grandiflora
(PFLA) EPIPATRO: Epipactis atrorubens
(PFLA) EPIPHELE: Epipactis helleborine agg.
(PFLA) EPIPHELL: Epipactis helleborine [s.str.]
(PFLA) EPIPLEPT: Epipactis leptochila
(PFLA) EPIPMICR: Epipactis microphylla
(PFLA) EPIPMUEL: Epipactis muelleri
(PFLA) ERICCARN: Erica carnea
(PFLA) EUONEURO: Euonymus europaea
(PFLA) EUPHAMYG: Euphorbia amygdaloides
(PFLA) EUPHCYPA: Euphorbia cyparissias
(PFLA) FAGUSYLV: Fagus sylvatica
(PFLA) FESTALTI: Festuca altissima
(PFLA) FESTAMET: Festuca amethystina
(PFLA) FESTHETE: Festuca heterophylla
(PFLA) FRAGVESC: Fragaria vesca
(PFLA) FRAXEXCE: Fraxinus excelsior
(PFLA) GALIODOR: Galium odoratum
(PFLA) GALISYLV: Galium sylvaticum [s.str.]
(PFLA) GERASANG: Geranium sanguineum
(PFLA) GYMNCONO: Gymnadenia conopsea
(PFLA) HEPANOBI: Hepatica nobilis
(PFLA) HIERMURO: Hieracium murorum
(PFLA) HIPPCOMO: Hippocrepis comosa
(PFLA) HIPPEMER: Hippocrepis emerus
(PFLA) HORDEURO: Hordelymus europaeus
(PFLA) HYPEMONT: Hypericum montanum
(PFLA) ILEXAQUI: Ilex aquifolium
(PFLA) INULCONY: Inula conyzae
(PFLA) INULSALI: Inula salicina
(PFLA) JUGLREGI: Juglans regia
(PFLA) JUNICOMM: Juniperus communis [s.l.]
(PFLA) KNAUDIPS: Knautia dipsacifolia
(PFLA) LASELATI: Laserpitium latifolium
(PFLA) LASESILE: Laserpitium siler
(PFLA) LASETRIL: Laser trilobum
(PFLA) LATHLINI: Lathyrus linifolius
(PFLA) LATHNIGE: Lathyrus niger
(PFLA) LATHVERN: Lathyrus vernus
(PFLA) LEONHISP: Leontodon hispidus

(PFLA) LIGUVULG: Ligustrum vulgare
(PFLA) LILIMART: Lilium martagon
(PFLA) LITHPURP: Lithospermum purpurocaeruleum
(PFLA) LONIALPI: Lonicera alpigena
(PFLA) LONIXYLO: Lonicera xylosteum
(PFLA) MALUSYLV: Malus sylvestris
(PFLA) MELANEM*: Melampyrum nemorosum
(PFLA) MELIMELI: Melittis melissophyllum
(PFLA) MELINUTA: Melica nutans
(PFLA) MERCPERE: Mercurialis perennis
(PFLA) MOLICAEU: Molinia caerulea agg.
(PFLA) MYCEMURA: Mycelis muralis
(PFLA) NEOTNIDU: Neottia nidus-avis
(PFLA) OPHRINSE: Ophrys insectifera
(PFLA) ORCHMASC: Orchis mascula
(PFLA) ORCHPALL: Orchis pallens
(PFLA) ORCHPURP: Orchis purpurea
(PFLA) PHYTNIGR: Phyteuma nigrum
(PFLA) PHYTOR_O: Phyteuma orbiculare ssp. orbiculare
(PFLA) PHYTSPIC: Phyteuma spicatum
(PFLA) PINUSYLV: Pinus sylvestris
(PFLA) PLATBIFO: Platanthera bifolia
(PFLA) PLATCHLO: Platanthera chlorantha
(PFLA) POLYCHAM: Polygala chamaebuxus
(PFLA) POLYODOR: Polygonatum odoratum
(PFLA) POPUTREM: Populus tremula
(PFLA) PRENPURP: Prenanthes purpurea
(PFLA) PRIMVERI: Primula veris
(PFLA) PRUNAVIU: Prunus avium
(PFLA) PRUNSPIO: Prunus spinosa agg.
(PFLA) PYRUCOM*: Pyrus communis
(PFLA) PYRUPYRA: Pyrus pyraster
(PFLA) QUERPETR: Quercus petraea
(PFLA) QUERROBU: Quercus robur
(PFLA) RANUBRE_: Ranunculus breyninus
(PFLA) RANUMONT: Ranunculus montanus
(PFLA) RANUNEMO: Ranunculus nemorosus
(PFLA) RHAMCATH: Rhamnus cathartica
(PFLA) RHAMSAXA: Rhamnus saxatilis
(PFLA) ROSAARVE: Rosa arvensis
(PFLA) ROSACANI: Rosa canina [s.l.]
(PFLA) SALICAPR: Salix caprea

(PFLA) SANIEURO: Sanicula europaea (PFLA) SESELIBA: Seseli libanotis (PFLA) SESLALBI: Sesleria albicans (PFLA) SILEVU\_V: Silene vulgaris ssp. vulgaris [s.l.] (PFLA) SOLIVIRG: Solidago virgaurea (PFLA) SORBARI\*: Sorbus aria [s.str.] (PFLA) SORBARIA: Sorbus aria agg. (PFLA) SORBAUCU: Sorbus aucuparia (PFLA) SORBDOME: Sorbus domestica (PFLA) SORBPANN: Sorbus pannonica (PFLA) SORBTORM: Sorbus torminalis (PFLA) STAPPINN: Staphylea pinnata (PFLA) TAMUCOMM: Tamus communis (PFLA) TANACORY: Tanacetum corymbosum (PFLA) TAXUBACC: Taxus baccata (PFLA) TEUCCHAM: Teucrium chamaedrys (PFLA) TEUCMONT: Teucrium montanum (PFLA) THALMINU: Thalictrum minus (PFLA) THESBAVA: Thesium bavarum (PFLA) THLAMONT: Thlaspi montanum (PFLA) TILICORD: Tilia cordata (PFLA) TILIPLAT: Tilia platyphyllos (PFLA) ULMUGLAB: Ulmus glabra (PFLA) ULMUMINO: Ulmus minor (PFLA) VALETRIP: Valeriana tripteris (PFLA) VEROTEUC: Veronica teucrium (PFLA) VIBULANT: Viburnum lantana (PFLA) VINCHIRU: Vincetoxicum hirundinaria (PFLA) VIOLCOLL: Viola collina (PFLA) VIOLHIRT: Viola hirta

### 2.7.2.

Typische Arten -Angewandte Methode:

#### Methodik:

(PFLA) VIOLMIRA: Viola mirabilis

Die lebensraumtypischen Arten (typical species) gehen gemäß Annex E des Berichtsformats (Doc.Hab.-11-05/03) in die Bewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen mit ein. In Deutschland beruht die Bewertung auf der Vollständigkeit (Präsenz/ Absenz) einer für jeden Lebensraumtyp spezifischen Artenzusammensetzung. Dabei sind bundesweite Empfehlungen für die Listen der typischen Arten erarbeitet und abgestimmt worden. Aufgrund der in Deutschland hohen regionalen Variabilität der Lebensräume (im Nord-Süd und im Ost-West-Gradient) sind jedoch regionalspezifische Anpassungen ökologisch sinnvoll und werden landesspezifisch gehandhabt. Für die Bewertung wird für die einzelnen Wertstufen ein Schwellenwert (Mindestanzahl vorhandener lebensraumtypischer Arten aus der festgelegten Gesamtartengruppe) angesetzt. Dieser ist regionalspezifisch angepasst. Somit gibt es bei jedem Lebensraumtyp einige Arten, die bundesweit einheitlich zur Artengruppe der lebensraumtypischen Arten gehören und darüber hinaus nur in bestimmten Regionen (Bundesländern) zur Bewertung verwendete Arten. Aus pragmatischen Gründen ist bei den charakteristischen Arten überwiegend auf höhere Pflanzen zurückgegriffen worden. Eie Empfehlungen der Appendix 5 der Explanatory Notes & Guidelines vom Juli 2011 (Reporting Guideline) zur Berücksichtigung bestimmter Tiergruppen als charakteristische Arten konnten bisher nicht umgesetzt werden.

abweichenden Schwellenwertes:	
2.7.4. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
2.7.5. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des FCS:	

# 2.8 Schlussfolgerungen

	Bewertung	Trend
2.8.1. Natürliches Verbreitungsgebiet:	FV (günstig)	
2.8.2. Aktuelle Fläche:	FV (günstig)	
2.8.3. Spezielle Strukturen und Funktionen (einschließlich typischer Arten):	FV (günstig)	
2.8.4. Zukunftsaussichten:	FV (günstig)	
2.8.5./6. Gesamt:	FV (günstig)	= (stabil)

# 3.1 Aktuelle Fläche des Lebensraumtyps in gemeldeten Gebieten

3.1.1 Gesamtfläche:	Minimum: 124,29 km2 (= 12.428,90 ha), Maximum: 133,58 km2 (= 13.357,90 ha)
3.1.2. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Erhebungen
3.1.3. Kurzzeittrend:	

# 3.2 Erhaltungsmaßnahmen

Massnahme	Gesetz	Verwaltung	Vertrag	Wiederkehr	Einmalig	Bedeutung	Ort	Bewertung
3: forstwirtschaftliche Maßnahmen				X			innerhalb	Erhaltungsmaßnahme
3.0: andere forstwirtschaftliche Maßnahmen		Х	х	Х	Х	Н	innerhalb und außerhalb	Verbesserungsmaßnahme
3.1: Renaturierung/Verbesserung von Waldbiotopen	X	Х	х	Х	х	Н	innerhalb und außerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
3.2: Anpassung der forstwirtschaftlichen Nutzung	X	Х	х	Х	х	Н	innerhalb und außerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
6.1: Schutzgebietsausweisung	X	Х			х	Н	innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
7.1: Regulierung der Jagd	X						innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
7.4: spezielle Artenschutzmaßnahmen		X	X	X		Н	innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme

2014-01-27, 10-54-26

Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in **Deutschland (2013)**, Teil Lebensraumtypen (Annex D) Lebensraumtyp: **9160: Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwälder** 

Biogeographische Region: KON: Kontinentale Region

## 0.2 Lebensraumtyp

0.2. Code des Lebensraumtyps	9160
- Kurztitel	Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwälder

### 1. Nationale Ebene

1.1.1. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets wurde geliefert	Ja
1.1.2. Angewandte Methode für Kartendaten	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
1.1.3. Datum der Daten für die Vorkommenskarte (Area)	1994-2012
1.1.4. Eine zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets wurde geliefert	Ja
1.1.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets wurde geliefert	Ja

### 2. Biogeografische Ebene

2.1 Biogeografische Region oder marine Region	KON (Kontinentale Region)
2.2	HE: Hessische Biotopkartierung (1992-2006), Grunddatenerfassung in hessischen FFH-Gebieten (2000-2010)
Veröffentlichte	MV: BERG, C., DENGLER, J., ABDANK, A., ISERMANN, M. (2004): Die Pflanzengesellschaften Mecklenburg-
Quellen:	Vorpommerns und ihre Gefährdung - Textband. Weißdorn-Verlag, Jena. (BW: http://www.fva-
	bw.de/forschung/woe/wbk/wbk_kartierhandbuch_20110412.pdf, http://www.fva-
	bw.de/forschung/woe/natura2000/natura2000.html,
	http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/60969/?shop=true
	MV: http://www.lung.mv-regierung.de/insite/cms/umwelt/natur/lebensraumschutz_portal/ffh_lrt.htm
	NI:
	http://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/natura_2000/vollzugshinweise_arten_und_lebensraumtypen/46103.html
	NW: http://www.naturschutzinformationen-nrw.de/bk/de/start
	ST: http://www.sachsen-anhalt.de/index.php?id=35705 (Kartieranleitung))

2.3.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	207.007,92 km2 (= 20.700.791,97 ha )
2.3.2. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
2.3.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2000-2012
2.3.4. Kurzzeittrend Richtung:	+: zunehmend
2.3.5. Kurzzeittrend Ausmaß:	
2.3.6. Langzeittrend Zeitraum:	
2.3.7. Langzeittrend Richtung:	
2.3.8. Langzeittrend	

Ausmaß:	
2.3.9. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	207.007,92 km2 (= 20.700.791,97 ha )
2.3.9.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	Das günstige Verbreitungsgebiet (FRR) wurde bereits im letzten Bericht (2007) festgelegt und für den Bericht 2013 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren.  Dabei wurde berücksichtigt, dass das günstige Verbreitungsgebiet nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 das aktuelle Verbreitungsgebiet in den meisten Fällen dem günstigen Verbreitungsgebiet entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung des aktuellen Verbreitungsgebiets, wurden diese Flächen zum günstigen Verbreitungsgebiet hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt.  Die Genauigkeit der Angabe beruht auf dem Raster der TK 1:25.000 und beträgt damit +/- 1 TK (ca. 129 km²). Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien war bisher nicht möglich, zumal viele Erfassungen auch in den FFH-Gebieten noch nicht abgeschlossen sind. Es ist daher mit weiteren Anpassungen des FRR in der Berichtsperiode 2013-2018 zu rechnen.
2.3.10. Grund für den Unterschied zwischen dem Wert in 2.3.1 und dem im letzten Bericht angegebenen Wert	Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten

2.4.1. Geschätzte Größe der Lebensraumtypen (aktuelle Fläche):	288,29 km2 (= 28.829,21 ha )
2.4.2. Datum der Flächenangabe:	1992-2012
2.4.3. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Erhebungen
2.4.4. Kurzzeittrend Zeitraum:	2000-2012
2.4.5. Kurzzeittrend Richtung:	-: abnehmend
2.4.6. Kurzzeittrend Ausmaß:	
2.4.6.c. Kurzzeittrend Vertrauensintervall:	
2.4.7. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
2.4.8. Langzeittrend Zeitraum:	
2.4.9. Langzeittrend Richtung:	
2.4.10. Langzeittrend Ausmaß:	
2.4.10.c. Langzeittrend Vertrauensintervall:	
2.4.11. Langzeittrend Angewandte Methode:	
2.4.12. Günstige Gesamtfläche:	>: größer als die aktuelle Fläche
2.4.13. Grund für den Unterschied zwischen dem Wert in 2.4.1 und dem im letzten Bericht angegebenen Wert	Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten + Anwendung einer anderen Methode

# 2.5. Hauptbeeinträchtigungen

		2: überwiegend auf der Grundlage von Experteneinschätzung und anderen Daten						d anderen
Code	Beeinträchtigungen	Bedeutung	Stickstoff	Phosphor	Säure	anorgan. Tox.	organ. Tox.	Verschieden
F03.01.01	Wildschäden (durch überhöhte Populationsdichten)	Н						
J02	anthropogene Veränderungen der	Н						

	hydraulischen Verhältnisse				
J02.05	Änderung des hydrologischen Regimes und Funktionen	Н			
B02.01.02	Wiederaufforstung mit nicht autochthonen Gehölzen	M			
B02.02	Einschlag, Kahlschlag	M			
B02.04	Beseitigung von Tot- und Altholz	M			
B07	andere forstwirtschaftliche Aktivitäten	M			
G05	Andere menschliche Eingriffe und Störungen	M			
J02.07	Nutzung/ Entnahme von Grundwasser	M			
K02	Natürliche Entwicklungen, Sukzession	M			
K02.01	Veränderungen der Artenzusammensetzung, Suzkession	M			
K04.05	Wildverbiss, Wildschäden	M			
A08	Düngung	L			
B04	Einsatz von Bioziden, Hormonen und Chemikalien (Forstwirtschaft)	L			
D01	Straßen, Wege und Schienenverkehr	L			
G01	Sport und Freizeit (outdoor-Aktivitäten)	L			
H04	Luftverschmutzung und atmogene Schadstoffe	L			
I01	invasive nicht-einheimische Arten	L			
J03.02	Anthropogene Verminderung der Habitatvernetzung, Fragmentierung von Habitaten	L			

# 2.6. Gefährdungen

2.6.1. Ang	ewandte Methode	1: Experteneinschätzung						
Code	Gefährdung	Bedeutung	Stickstoff	Phosphor	Säure	anorgan. Tox.	organ. Tox.	Verschieden
B02.04	Beseitigung von Tot- und Altholz	Н						
B07	andere forstwirtschaftliche Aktivitäten	Н						
F03.01.01	Wildschäden (durch überhöhte Populationsdichten)	Н						
J02	anthropogene Veränderungen der hydraulischen Verhältnisse	Н						
J02.05	Änderung des hydrologischen Regimes und Funktionen	Н						
B02.02	Einschlag, Kahlschlag	M						
B02.03	Vernichtung der Kraut- oder Strauchschicht (Forstwirtschaft)	M						
G05.06	Baumsanierungsmaßnahmen, Fällen aus Verkehrssicherungsgründen	M						
H04	Luftverschmutzung und atmogene Schadstoffe	M						
K02.01	Veränderungen der Artenzusammensetzung, Suzkession	М						
K04.05	Wildverbiss, Wildschäden	M						
A08	Düngung	L						

B04	Einsatz von Bioziden, Hormonen und Chemikalien (Forstwirtschaft)	L			
D01	Straßen, Wege und Schienenverkehr	L			
G01	Sport und Freizeit (outdoor-Aktivitäten)	L			
H06.01	Lärmbelastung	L			
I01	invasive nicht-einheimische Arten	L			
J02.07	Nutzung/ Entnahme von Grundwasser	L			
J03.02	Anthropogene Verminderung der Habitatvernetzung, Fragmentierung von Habitaten	L			

# 2.7. Ergänzende Informationen

2.7.1. Lebenraumtypische Arten	
(MOO) ATRIUNDU: Atrichum undulatum	
(MOO) EURHHIAN: Eurhynchium hians	
(MOO) EURHSTRI: Eurhynchium striatum	
(MOO) POLYFORM: Polytrichum formosum	
(PFLA) ABIEALBA: Abies alba	
(PFLA) ACERCAMP: Acer campestre	
(PFLA) ACERPLAT: Acer platanoides	
(PFLA) ACERPSEU: Acer pseudoplatanus	
(PFLA) ACONLYC_: Aconitum lycoctonum	
(PFLA) ADOXMOSC: Adoxa moschatellina	
(PFLA) AEGOPODA: Aegopodium podagraria	
(PFLA) AJUGREPT: Ajuga reptans	
(PFLA) ALLIURSI: Allium ursinum	
(PFLA) ALNUGLUT: Alnus glutinosa	
(PFLA) ANEMNEMO: Anemone nemorosa	
(PFLA) ANEMRANU: Anemone ranunculoides	
(PFLA) ARUMMAC_: Arum maculatum [s.str.]	
(PFLA) ASAREURO: Asarum europaeum	
(PFLA) ATHYFILI: Athyrium filix-femina	
(PFLA) BETOOFFI: Betonica officinalis	
(PFLA) BETUPEND: Betula pendula	
(PFLA) BETUPUBE: Betula pubescens [s.l.]	
(PFLA) BRACSYLV: Brachypodium sylvaticum	
(PFLA) CALAARUN: Calamagrostis arundinacea	
(PFLA) CAMPTRAC: Campanula trachelium	
(PFLA) CAREACUT: Carex acutiformis	
(PFLA) CAREBRIZ: Carex brizoides	
(PFLA) CAREPILO: Carex pilosa	
(PFLA) CAREREMO: Carex remota	
(PFLA) CARESYLV: Carex sylvatica	

(PFLA) CAREUMBR: Carex umbrosa
(PFLA) CARPBETU: Carpinus betulus
(PFLA) CEPHLONG: Cephalanthera longifolia
(PFLA) CIRCINTE: Circaea x intermedia
(PFLA) CIRCLUTE: Circaea lutetiana
(PFLA) CLEMVITA: Clematis vitalba
(PFLA) CONVMAJA: Convallaria majalis
(PFLA) CORNSANG: Cornus sanguinea
(PFLA) CORYAVEL: Corylus avellana
(PFLA) CORYCAVA: Corydalis cava
(PFLA) CORYINTE: Corydalis intermedia
(PFLA) CORYSOLI: Corydalis solida
(PFLA) CRATLAE*: Crataegus laevigata
(PFLA) CRATLAE_: Crataegus laevigata [s.l.]
(PFLA) CRATMONO: Crataegus monogyna [s.l.]
(PFLA) CREPPALU: Crepis paludosa
(PFLA) DACTFUCH: Dactylorhiza fuchsii
(PFLA) DACTGLOE: Dactylis glomerata agg.
(PFLA) DACTGL_A: Dactylis glomerata ssp. aschersoniana
(PFLA) DACTPOLY: Dactylis polygama
(PFLA) DESCCES_: Deschampsia cespitosa [s.str.]
(PFLA) DRYOFILI: Dryopteris filix-mas
(PFLA) EPIPHELL: Epipactis helleborine [s.str.]
(PFLA) EPIPPURP: Epipactis purpurata
(PFLA) EQUIHYEM: Equisetum hyemale
(PFLA) EUONEURO: Euonymus europaea
(PFLA) EUPHDULC: Euphorbia dulcis
(PFLA) FAGUSYLV: Fagus sylvatica
(PFLA) FALLDUME: Fallopia dumetorum
(PFLA) FESTGIGA: Festuca gigantea
(PFLA) FILIULMA: Filipendula ulmaria
(PFLA) FRANALNU: Frangula alnus
(PFLA) FRAXEXCE: Fraxinus excelsior
(PFLA) GAGELUTE: Gagea lutea
(PFLA) GAGESPAT: Gagea spathacea
(PFLA) GALIBORE: Galium boreale
(PFLA) GALIODOR: Galium odoratum
(PFLA) GEUMRIVA: Geum rivale
(PFLA) GEUMURBA: Geum urbanum
(PFLA) GLECHEDE: Glechoma hederacea
(PFLA) HEDEHELI: Hedera helix
(PFLA) ILEXAQUI: Ilex aquifolium

(PFLA) IMPANOLI: Impatiens noli-tangere
(PFLA) IRISPSEU: Iris pseudacorus
(PFLA) LAMIGALE: Lamium galeobdolon
(PFLA) LAMIGALO: Lamium galeobdolon [s.str.]
(PFLA) LAMIGAL_: Lamium galeobdolon agg.
(PFLA) LATHSQUA: Lathraea squamaria
(PFLA) LEUCVERN: Leucojum vernum
(PFLA) LISTOVAT: Listera ovata
(PFLA) LONIPERI: Lonicera periclymenum
(PFLA) LONIXYLO: Lonicera xylosteum
(PFLA) LUZULUZU: Luzula luzuloides
(PFLA) LUZUPILO: Luzula pilosa
(PFLA) MAIABIFO: Maianthemum bifolium
(PFLA) MALUSYLV: Malus sylvestris
(PFLA) MELAPRAT: Melampyrum pratense
(PFLA) MELINUTA: Melica nutans
(PFLA) MELIUNIF: Melica uniflora
(PFLA) MERCPERE: Mercurialis perennis
(PFLA) MILIEFFU: Milium effusum
(PFLA) MOLICAEU: Molinia caerulea agg.
(PFLA) ORCHMASC: Orchis mascula
(PFLA) OXALACET: Oxalis acetosella
(PFLA) PARIQUAD: Paris quadrifolia
(PFLA) PHYTNIGR: Phyteuma nigrum
(PFLA) PHYTSPIC: Phyteuma spicatum
(PFLA) PLATCHLO: Platanthera chlorantha
(PFLA) POA_CHAI: Poa chaixii
(PFLA) POA_NEMO: Poa nemoralis
(PFLA) POLYMULT: Polygonatum multiflorum
(PFLA) POPUNIGR: Populus nigra
(PFLA) POPUTREM: Populus tremula
(PFLA) POPUX CA: Populus x canadensis
(PFLA) POPUX CC: Populus x canescens
(PFLA) POTESTER: Potentilla sterilis
(PFLA) PRIMELAT: Primula elatior
(PFLA) PRUNAVIU: Prunus avium
(PFLA) PRUNPADU: Prunus padus
(PFLA) PTERAQUI: Pteridium aquilinum
(PFLA) PULMOBSC: Pulmonaria obscura
(PFLA) QUERPETR: Quercus petraea
(PFLA) QUERROBU: Quercus robur
(PFLA) RANUAUR*: Ranunculus auricomus [s.str.]

(PFLA) RANUFICA: Ranunculus ficaria	
(PFLA) RANULANU: Ranunculus lanuginosus	
(PFLA) ROSAARVE: Rosa arvensis	
(PFLA) SALIALBA: Salix alba	
(PFLA) SALICAPR: Salix caprea	
(PFLA) SALIELEA: Salix eleagnos	
(PFLA) SALIFRAG: Salix fragilis	
(PFLA) SALIPURP: Salix purpurea	
(PFLA) SALIX RU: Salix x rubens	
(PFLA) SAMBNIGR: Sambucus nigra	
(PFLA) SANIEURO: Sanicula europaea	
(PFLA) SCILBIFO: Scilla bifolia	
(PFLA) SCRONODO: Scrophularia nodosa	
(PFLA) SELICARV: Selinum carvifolia	
(PFLA) SORBAUCU: Sorbus aucuparia	
(PFLA) SORBTORM: Sorbus torminalis	
(PFLA) STACSYLV: Stachys sylvatica	
(PFLA) STELHOLO: Stellaria holostea	
(PFLA) STELNEMO: Stellaria nemorum [s.l.]	
(PFLA) TILICORD: Tilia cordata	
(PFLA) TILIPLAT: Tilia platyphyllos	
(PFLA) ULMUGLAB: Ulmus glabra	
(PFLA) ULMULAEV: Ulmus laevis	
(PFLA) ULMUMINO: Ulmus minor	
(PFLA) URTIDIOI: Urtica dioica [s.l.]	
(PFLA) VALEDIOI: Valeriana dioica	
(PFLA) VEROMONT: Veronica montana	
(PFLA) VIBUOPUL: Viburnum opulus	
(PFLA) VICISEPI: Vicia sepium	
(PFLA) VINCMINO: Vinca minor	
(PFLA) VIOLMIRA: Viola mirabilis	
(PFLA) VIOLREIC: Viola reichenbachiana	
(PFLA) VIOLRIVI: Viola riviniana	

## 2.7.2.

Typische Arten -Angewandte Methode:

#### Methodik

Methodik:

Die lebensraumtypischen Arten (typical species) gehen gemäß Annex E des Berichtsformats (Doc.Hab.-11-05/03) in die Bewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen mit ein. In Deutschland beruht die Bewertung auf der Vollständigkeit (Präsenz/ Absenz) einer für jeden Lebensraumtyp spezifischen Artenzusammensetzung. Dabei sind bundesweite Empfehlungen für die Listen der typischen Arten erarbeitet und abgestimmt worden. Aufgrund der in Deutschland hohen regionalen Variabilität der Lebensräume (im Nord-Süd und im Ost-West-Gradient) sind jedoch regionalspezifische Anpassungen ökologisch sinnvoll und werden landesspezifisch gehandhabt. Für die Bewertung wird für die einzelnen Wertstufen ein Schwellenwert (Mindestanzahl vorhandener lebensraumtypischer Arten aus der festgelegten Gesamtartengruppe) angesetzt. Dieser ist regionalspezifisch angepasst. Somit gibt es bei jedem Lebensraumtyp einige Arten, die bundesweit einheitlich zur Artengruppe der lebensraumtypischen Arten gehören und darüber hinaus nur in bestimmten Regionen (Bundesländern) zur Bewertung verwendete Arten. Aus pragmatischen Gründen ist bei den charakteristischen Arten überwiegend auf höhere Pflanzen zurückgegriffen worden. Eie Empfehlungen der Appendix 5 der

Explanatory Notes & Guidelines vom Juli 2011 (Reporting Guideline) zur Berücksichtigung bestimmter Tiergruppen als charakteristische Arten konnten bisher nicht umgesetzt werden.

2.7.3. Begründung für die Verwendung eines von 1% abweichenden Schwellenwertes:	
2.7.4. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
2.7.5. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des FCS:	

### 2.8 Schlussfolgerungen

	Bewertung	Trend
2.8.1. Natürliches Verbreitungsgebiet:	FV (günstig)	
2.8.2. Aktuelle Fläche:	U1 (unzureichend)	
2.8.3. Spezielle Strukturen und Funktionen (einschließlich typischer Arten):	U1 (unzureichend)	
2.8.4. Zukunftsaussichten:	U1 (unzureichend)	
2.8.5./6. Gesamt:	U1 (unzureichend)	- (sich verschlechternd)

### 3.1 Aktuelle Fläche des Lebensraumtyps in gemeldeten Gebieten

<b>3.1.1 Gesamtfläche:</b> Minimum: 221,42 km2 (= 22.141,97 ha), Maximum: 229,33 km2 (= 22.933,20 ha)			
3.1.2. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Erhebungen		
3.1.3. Kurzzeittrend:			

### 3.2 Erhaltungsmaßnahmen

Massnahme	Gesetz	Verwaltung	Vertrag	Wiederkehr	Einmalig	Bedeutung	Ort	Bewertung
2.1: Beibehaltung von Grasland und anderen Offenlandbiotopen		Х					innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
3: forstwirtschaftliche Maßnahmen				X		Н	innerhalb	Erhaltungsmaßnahme
3.0: andere forstwirtschaftliche Maßnahmen		X	X	Х	х	Н	innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
3.1: Renaturierung/Verbesserung von Waldbiotopen	X	X	Х	x	х	Н	innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
3.2: Anpassung der forstwirtschaftlichen Nutzung	X	X	х	x	х	Н	innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
4: wasserwirtschaftliche Maßnahmen				X	Х	Н	innerhalb und außerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
4.0: andere feuchtgebietsbezogene Maßnahmen			Х		Х		innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
4.2: Verbesserung des hydrologischen Regimes	X	X	Х	x	х		innerhalb und außerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
4.3: Regulierung der Wasserentnahme	Х						innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme

6.1: Schutzgebietsausweisung	x	Х			х	innerhalb und außerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
6.2: Einrichtung von Wildnisgebieten; Zulassung natürlicher Sukzession		Х	X			innerhalb und außerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
6.4: Biotoppflege	X	Х	X	х	Х	innerhalb und außerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
6.5: Anpassung/Aufgabe der militärischen Nutzung			Х			innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
7.1: Regulierung der Jagd	х			Х		innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
7.4: spezielle Artenschutzmaßnahmen			X	Х		innerhalb und außerhalb	Verbesserungsmaßnahme

2014-01-27, 10-54-26

Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in **Deutschland (2013)**, Teil Lebensraumtypen (Annex D) Lebensraumtyp: **9170: Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder** Biogeographische Region: **KON: Kontinentale Region** 

## 0.2 Lebensraumtyp

0.2. Code des Lebensraumtyps	9170
- Kurztitel	Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder

### 1. Nationale Ebene

1.1.1. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets wurde geliefert	Ja
1.1.2. Angewandte Methode für Kartendaten	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
1.1.3. Datum der Daten für die Vorkommenskarte (Area)	1994-2012
1.1.4. Eine zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets wurde geliefert	Ja
1.1.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets wurde geliefert	Ja

### 2. Biogeografische Ebene

2.1 Biogeografische Region oder marine Region	KON (Kontinentale Region)
2.2 Veröffentlichte Quellen:	BY: Dempe, H. (2012): Zukunft von Eichen-Hainbuchenwälder und Heiden angesichts des Klimawandels. Natur und Landschaft 44(5), S. 149-153.  HE: Hessische Biotopkartierung (1992-2006), Grunddatenerfassung in hessischen FFH-Gebieten (2000-2010) (BW: http://www.fva-bw.de/forschung/woe/wbk/wbk_kartierhandbuch_20110412.pdf, http://www.fva-bw.de/forschung/woe/natura2000/natura2000.html, http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/60969/?shop=true NI: http://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/natura_2000/vollzugshinweise_arten_und_lebensraumtypen/46103.html  NW: http://www.naturschutzinformationen-nrw.de/bk/de/start ST: http://www.sachsen-anhalt.de/index.php?id=35705 (Kartieranleitung))

2.3.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	158.073,92 km2 (= 15.807.391,63 ha )
2.3.2. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
2.3.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2000-2012
2.3.4. Kurzzeittrend Richtung:	0: stabil
2.3.5. Kurzzeittrend Ausmaß:	
2.3.6. Langzeittrend Zeitraum:	
2.3.7. Langzeittrend Richtung:	
2.3.8. Langzeittrend Ausmaß:	
2.3.9. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	>: größer als das aktuelle natürliche Verbreitungsgebiet
2.3.10. Grund für den Unterschied zwischen dem Wert in 2.3.1 und dem im letzten Bericht angegebenen Wert	Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten

2.4.1. Geschätzte Größe der Lebensraumtypen (aktuelle Fläche):	627,91 km2 (= 62.791,34 ha )
2.4.2. Datum der Flächenangabe:	1992-2012
2.4.3. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Erhebungen
2.4.4. Kurzzeittrend Zeitraum:	2000-2012
2.4.5. Kurzzeittrend Richtung:	-: abnehmend
2.4.6. Kurzzeittrend Ausmaß:	
2.4.6.c. Kurzzeittrend Vertrauensintervall:	
2.4.7. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Erhebungen
2.4.8. Langzeittrend Zeitraum:	
2.4.9. Langzeittrend Richtung:	
2.4.10. Langzeittrend Ausmaß:	
2.4.10.c. Langzeittrend Vertrauensintervall:	
2.4.11. Langzeittrend Angewandte Methode:	
2.4.12. Günstige Gesamtfläche:	>: größer als die aktuelle Fläche
2.4.13. Grund für den Unterschied zwischen dem Wert in 2.4.1 und dem im letzten Bericht angegebenen Wert	Tatsächliche Veränderung + Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten

# 2.5. Hauptbeeinträchtigungen

2.5.1. Angewandte Methode		1: nur auf der Grundlage von Experteneinschätzungen						
Code	Beeinträchtigungen	Bedeutung	Stickstoff	Phosphor	Säure	anorgan. Tox.	organ. Tox.	Verschieden
F03.01.01	Wildschäden (durch überhöhte Populationsdichten)	Н						
K02	Natürliche Entwicklungen, Sukzession	Н						
B02.02	Einschlag, Kahlschlag	M						
B02.04	Beseitigung von Tot- und Altholz	M						
G05.06	Baumsanierungsmaßnahmen, Fällen aus Verkehrssicherungsgründen	M						
H04	Luftverschmutzung und atmogene Schadstoffe	M						
H04.02	atmogener Stickstoffeintrag	M						
I02	problematische einheimische Arten	M						
J03.02	Anthropogene Verminderung der Habitatvernetzung, Fragmentierung von Habitaten	M						
K02.01	Veränderungen der Artenzusammensetzung, Suzkession	M						
K04.05	Wildverbiss, Wildschäden	M						
B07	andere forstwirtschaftliche Aktivitäten	L						
G05	Andere menschliche Eingriffe und Störungen	L						
I01	invasive nicht-einheimische Arten	L						

# 2.6. Gefährdungen

2.6.1. Angewandte Methode		1: Experteneinschätzung						
Code	Gefährdung	Bedeutung	Stickstoff	Phosphor	Säure	anorgan. Tox.	organ. Tox.	Verschieden
F03.01.01	Wildschäden (durch überhöhte Populationsdichten)	Н						
K02	Natürliche Entwicklungen, Sukzession	Н						
K02.01	Veränderungen der Artenzusammensetzung, Suzkession	Н						
B02.02	Einschlag, Kahlschlag	M						
B02.04	Beseitigung von Tot- und Altholz	M						
G05.06	Baumsanierungsmaßnahmen, Fällen aus Verkehrssicherungsgründen	М						
H04	Luftverschmutzung und atmogene Schadstoffe	M						
H04.02	atmogener Stickstoffeintrag	M						
K04.05	Wildverbiss, Wildschäden	M						
B07	andere forstwirtschaftliche Aktivitäten	L						
G05	Andere menschliche Eingriffe und Störungen	L						
I01	invasive nicht-einheimische Arten	L						
I02	problematische einheimische Arten	L						
J03.02	Anthropogene Verminderung der Habitatvernetzung, Fragmentierung von Habitaten	L						

# 2.7. Ergänzende Informationen

2.7.1. Lebenraumtypische Arten

(PFLA) ACERCAMP: Acer campestre

(PFLA) ASAREURO: Asarum europaeum

(PFLA) BETUPEND: Betula pendula	
(PFLA) CAMPPERS: Campanula persicifolia	
(PFLA) CAREPILU: Carex pilulifera	
(PFLA) CARPBETU: Carpinus betulus	
(PFLA) CONVMAJA: Convallaria majalis	
(PFLA) DACTPOLY: Dactylis polygama	
(PFLA) DESCFLEX: Deschampsia flexuosa	
(PFLA) FAGUSYLV: Fagus sylvatica	
(PFLA) FRAXEXCE: Fraxinus excelsior	
(PFLA) GALISYLV: Galium sylvaticum [s.str.]	
(PFLA) HEPANOBI: Hepatica nobilis	
(PFLA) LILIMART: Lilium martagon	
(PFLA) MALUSYLV: Malus sylvestris	
(PFLA) POPUTREM: Populus tremula	
(PFLA) POTESTER: Potentilla sterilis	
(PFLA) PRUNAVIU: Prunus avium	
(PFLA) PYRUPYRA: Pyrus pyraster	
(PFLA) QUERPETR: Quercus petraea	

(PFLA) QUERROBU: Quercus robur

(PFLA) RANUAURI: Ranunculus auricomus agg.

(PFLA) SORBARIA: Sorbus aria agg.

(PFLA) SORBAUCU: Sorbus aucuparia

(PFLA) SORBDOME: Sorbus domestica

(PFLA) SORBTORM: Sorbus torminalis

(PFLA) STELHOLO: Stellaria holostea

(PFLA) TEUCSCOR: Teucrium scorodonia

(PFLA) TILI: Tilia spec.

(PFLA) ULMU: Ulmus spec.

(PFLA) VIBULANT: Viburnum lantana

(PFLA) VINCHIRU: Vincetoxicum hirundinaria

(PFLA) VINCHIRU: Vincetoxicum hirundinaria

#### 2.7.2. Typische Arten -Angewandte Methode:

Methodik:

Die lebensraumtypischen Arten (typical species) gehen gemäß Annex E des Berichtsformats (Doc.Hab.-11-05/03) in die Bewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen mit ein. In Deutschland beruht die Bewertung auf der Vollständigkeit (Präsenz/ Absenz) einer für jeden Lebensraumtyp spezifischen Artenzusammensetzung. Dabei sind bundesweite Empfehlungen für die Listen der typischen Arten erarbeitet und abgestimmt worden. Aufgrund der in Deutschland hohen regionalen Variabilität der Lebensräume (im Nord-Süd und im Ost-West-Gradient) sind jedoch regionalspezifische Anpassungen ökologisch sinnvoll und werden landesspezifisch gehandhabt. Für die Bewertung wird für die einzelnen Wertstufen ein Schwellenwert (Mindestanzahl vorhandener lebensraumtypischer Arten aus der festgelegten Gesamtartengruppe) angesetzt. Dieser ist regionalspezifisch angepasst. Somit gibt es bei jedem Lebensraumtyp einige Arten, die bundesweit einheitlich zur Artengruppe der lebensraumtypischen Arten gehören und darüber hinaus nur in bestimmten Regionen (Bundesländern) zur Bewertung verwendete Arten. Aus pragmatischen Gründen ist bei den charakteristischen Arten überwiegend auf höhere Pflanzen zurückgegriffen worden. Eie Empfehlungen der Appendix 5 der Explanatory Notes & Guidelines vom Juli 2011 (Reporting Guideline) zur Berücksichtigung bestimmter Tiergruppen als charakteristische Arten konnten bisher nicht umgesetzt werden.

2.7.3. Begründung für die Verwendung eines von 1% abweichenden Schwellenwertes:	
2.7.4. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
2.7.5. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des FCS:	

#### 2.8 Schlussfolgerungen

	Bewertung	Trend
2.8.1. Natürliches Verbreitungsgebiet:	U1 (unzureichend)	
2.8.2. Aktuelle Fläche:	U1 (unzureichend)	
2.8.3. Spezielle Strukturen und Funktionen (einschließlich typischer Arten):	FV (günstig)	
2.8.4. Zukunftsaussichten:	U1 (unzureichend)	
2.8.5./6. Gesamt:	U1 (unzureichend)	- (sich verschlechternd)

## 3.1 Aktuelle Fläche des Lebensraumtyps in gemeldeten Gebieten

3.1.1 Gesamtfläche:	Minimum: 439,80 km2 (= 43.980,30 ha), Maximum: 486,53 km2 (= 48.653,30 ha)
3.1.2. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Erhebungen
3.1.3. Kurzzeittrend:	

# 3.2 Erhaltungsmaßnahmen

Massnahme	Gesetz	Verwaltung	Vertrag	Wiederkehr	Einmalig	Bedeutung	Ort	Bewertung
3: forstwirtschaftliche Maßnahmen				X	X	Н	innerhalb	Erhaltungsmaßnahme
3.0: andere forstwirtschaftliche Maßnahmen		X	х	X	х	Н	innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
3.1: Renaturierung/Verbesserung von Waldbiotopen	X	X	х	Х	х	Н	innerhalb und außerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
3.2: Anpassung der forstwirtschaftlichen Nutzung	X	X	х	X	х	Н	innerhalb und außerhalb	Verbesserungsmaßnahme
6.1: Schutzgebietsausweisung	X	X			х	Н	innerhalb und außerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
7.1: Regulierung der Jagd	X						innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme

2014-01-27, 10-54-26

Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in **Deutschland (2013)**, Teil Lebensraumtypen (Annex D) Lebensraumtyp: **9180: Schlucht- und Hangmischwälder** Biogeographische Region: **KON: Kontinentale Region** 

## 0.2 Lebensraumtyp

0.2. Code des Lebensraumtyps	9180			
- Kurztitel	Schlucht- und Hangmischwälder			

#### 1. Nationale Ebene

1.1.1. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets wurde geliefert	Ja
1.1.2. Angewandte Methode für Kartendaten	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
1.1.3. Datum der Daten für die Vorkommenskarte (Area)	1994-2012
1.1.4. Eine zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets wurde geliefert	Ja
1.1.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets wurde geliefert	Ja

## 2. Biogeografische Ebene

2.1 Biogeografische Region oder marine Region	KON (Kontinentale Region)					
2.2	HE: Hessische Biotopkartierung (1992-2006), Grunddatenerfassung in hessischen FFH-Gebieten (2000-2010),					
Veröffentlichte	Bundesstichprobenmonitoring (2009, 2010)					
Quellen:	MV: BERG, C., DENGLER, J., ABDANK, A., ISERMANN, M. (2004): Die Pflanzengesellschaften Mecklenburg-					
	Vorpommerns und ihre Gefährdung - Textband. Weißdorn-Verlag, Jena. (BW: http://www.fva-					
	bw.de/forschung/woe/wbk/wbk_kartierhandbuch_20110412.pdf, http://www.fva-					
	bw.de/forschung/woe/natura2000/natura2000.html,					
	ttp://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/60969/?shop=true					
	IV: http://www.lung.mv-regierung.de/insite/cms/umwelt/natur/lebensraumschutz_portal/ffh_lrt.htm					
	http://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/natura_2000/vollzugshinweise_arten_und_lebensraumtypen/46103.html					
	NW: http://www.naturschutzinformationen-nrw.de/bk/de/start					
	ST: http://www.sachsen-anhalt.de/index.php?id=35705 (Kartieranleitung))					

## 2.3. Natürliches Verbreitungsgebiet

2.3.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	178.750,33 km2 (= 17.875.033,21 ha )
2.3.2. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
2.3.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2000-2012
2.3.4. Kurzzeittrend Richtung:	0: stabil
2.3.5. Kurzzeittrend Ausmaß:	
2.3.6. Langzeittrend Zeitraum:	
2.3.7. Langzeittrend Richtung:	

2.3.8. Langzeittrend Ausmaß:	
2.3.9. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	178.750,33 km2 (= 17.875.033,21 ha )
2.3.9.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	Das günstige Verbreitungsgebiet (FRR) wurde bereits im letzten Bericht (2007) festgelegt und für den Bericht 2013 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren.  Dabei wurde berücksichtigt, dass das günstige Verbreitungsgebiet nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 das aktuelle Verbreitungsgebiet in den meisten Fällen dem günstigen Verbreitungsgebiet entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung des aktuellen Verbreitungsgebiets, wurden diese Flächen zum günstigen Verbreitungsgebiet hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt.  Die Genauigkeit der Angabe beruht auf dem Raster der TK 1:25.000 und beträgt damit +/- 1 TK (ca. 129 km²). Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien war bisher nicht möglich, zumal viele Erfassungen auch in den FFH-Gebieten noch nicht abgeschlossen sind. Es ist daher mit weiteren Anpassungen des FRR in der Berichtsperiode 2013-2018 zu rechnen.
2.3.10. Grund für den Unterschied zwischen dem Wert in 2.3.1 und dem im letzten Bericht angegebenen Wert	Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten

# 2.4. Aktuelle Fläche des Lebensraumtyps

2.4.1. Geschätzte Größe der Lebensraumtypen (aktuelle Fläche):	220,71 km2 (= 22.070,84 ha )
2.4.2. Datum der Flächenangabe:	1992-2012
2.4.3. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Erhebungen
2.4.4. Kurzzeittrend Zeitraum:	2000-2012
2.4.5. Kurzzeittrend Richtung:	0: stabil
2.4.6. Kurzzeittrend Ausmaß:	
2.4.6.c. Kurzzeittrend Vertrauensintervall:	
2.4.7. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
2.4.8. Langzeittrend Zeitraum:	
2.4.9. Langzeittrend Richtung:	
2.4.10. Langzeittrend Ausmaß:	
2.4.10.c. Langzeittrend Vertrauensintervall:	
2.4.11. Langzeittrend	

Angewandte Methode:	
2.4.12. Günstige Gesamtfläche:	220,71 km2 (= 22.071,00 ha )
2.4.12.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Gesamtfläche:	Die günstige Gesamtfläche (FRA) wurde bereits im letzten Bericht (2007) festgelegt und für den Bericht 2013 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren.  Dabei wurde berücksichtigt, dass die günstige Gesamtfläche nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 die aktuelle Gesamtfläche in den meisten Fällen dem günstigen Gesamtfläche entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung der aktuellen Gesamtfläche, wurden diese Flächen zur günstigen Gesamtfläche hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt.  Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien war bisher nicht möglich, zumal viele Erfassungen auch in den FFH-Gebieten noch nicht abgeschlossen sind. Es ist daher mit weiteren Anpassungen der FRA in der Berichtsperiode 2013-2018 zu rechnen.
2.4.13. Grund für den Unterschied zwischen dem Wert in 2.4.1 und dem im letzten Bericht angegebenen Wert	Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten

## 2.5. Hauptbeeinträchtigungen

2.5.1. Angewandte Methode		1: nur auf der Grundlage von Experteneinschätzungen						
Code	ode Beeinträchtigungen		Stickstoff	Phosphor	Säure	anorgan. Tox.	organ. Tox.	Verschieden
B02.04	Beseitigung von Tot- und Altholz	M						
B07	andere forstwirtschaftliche Aktivitäten	M						
B02.02	Einschlag, Kahlschlag	L						
G01	Sport und Freizeit (outdoor-Aktivitäten)	L						
H04	Luftverschmutzung und atmogene Schadstoffe	L						
K04.05	Wildverbiss, Wildschäden	L						

## 2.6. Gefährdungen

2.6.1. Angewandte Methode		1: Experteneinschätzung						
Code	Gefährdung	Bedeutung	Stickstoff	Phosphor	Säure	anorgan. Tox.	organ. Tox.	Verschieden
B02.01.01	Wiederaufforstung mit einheimischen Gehölzen	M						
B02.01.02	Wiederaufforstung mit nicht autochthonen Gehölzen	М						
B02.02	Einschlag, Kahlschlag	M						
B02.04	Beseitigung von Tot- und Altholz	M						
B07	andere forstwirtschaftliche Aktivitäten	M						
H04.02	atmogener Stickstoffeintrag	M						
B05	Düngung/ Kalkung (Forstwirtschaft)	L						
C01	Bergbau, Abbau (unter Tage und Tagebau)	L						
D01	Straßen, Wege und Schienenverkehr	L						
F03.01.01	Wildschäden (durch überhöhte	L						

	Populationsdichten)				
G01	Sport und Freizeit (outdoor-Aktivitäten)	L			
G05	Andere menschliche Eingriffe und Störungen	L			
G05.06	Baumsanierungsmaßnahmen, Fällen aus Verkehrssicherungsgründen	L			
H04	Luftverschmutzung und atmogene Schadstoffe	L			
H05.01	Abfälle und Feststoffe	L			
H06.01	Lärmbelastung	L			
K04.05	Wildverbiss, Wildschäden	L			

# 2.7. Ergänzende Informationen

FLEC) LOBAPULM: Lobaria pulmonaria  MOO) ANDRRUPE: Andreaea rupestris  MOO) ANOMYTTE: Anomodon viticulosus  MOO) BARBBARB: Barbilophozia barbata  MOO) CIRRPILE: Cirriphyllum piliferum  MOO) CONCONI: Conocephalum conicum  MOO) CIRRPILE: Dicranella heteromalia  MOO) DICRHETE: Dicranella heteromalia  MOO) DICRHOLY: Dicranum polysetum  MOO) DICRESCOP: Dicranum scoparium  MOO) DICRESCOP: Dicranum scoparium  MOO) DICRHETE: Dryptodon patens  MOO) BRYPPATE: Dryptodon patens  MOO) GRIMHART: Grimmia hartmanii  MOO) GRIMHART: Grimmia hortmanii  MOO) GRIMLONI: Grimmia trichophylla  MOO) HEDWCILI: Hedwigia ciliata  MOO) HPWCUR: Hyducomium splendens  MOO) HYPPACUP: Hypunum cupressiforme  MOO) BOTALOP: Isothecium alopecuroides  MOO) ISOTALOP: Isothecium myosuroides  MOO) LEUCGLAU: Leucobryum glaucum  MOO) MIUHORN: Maium hornum  MOO) MCKCOMP: Neckera complanata  MOO) NECKCOMP: Neckera complanata  MOO) ORTHIRUFE: Orthothecium rufescens  MOO) PLAGASPI: Plagiochila asplenioides  MOO) PLAGASPI: Plagiochila saplenioides  MOO) PLAGASPI: Plagiochila saplenioides  MOO) PLAGAPET: Plagiochila porelloides  MOO) PLAGUNDU: Plagiomnium undulatum	
MOO) ANDRRUPE: Andreaea rupestris MOO) ANOMVITI: Anomodon viticulosus MOO) BARBBARB: Barbilophozia burbatu MOO) CIRRPILI: Cirriphyllum piliferum MOO) CONCONI: Conocephalum conicum MOO) CTENMOLL: Ctenidium molluscum MOO) DICRHETE: Dicranella heteromalla MOO) DICRHETE: Dicranella heteromalla MOO) DICREOLY: Dicranum polysetum MOO) DICRSCOP: Dicranum scoparium MOO) DRYPPATE: Dryptodon patens MOO) GRIMLONI: Grimmia hartmanii MOO) GRIMLONI: Grimmia hartmanii MOO) GRIMLONI: Grimmia trichophylla MOO) HEDWCILI: Hedwigia ciliata MOO) HYPNCUPR: Hyplocomium splendens MOO) HYPNCUPR: Hypnum cupressiforme MOO) ISOTALOP: Isothecium alopecuroides MOO) ISOTALOP: Isothecium alopecuroides MOO) LEUCGLAU: Leucobryum glaucum MOO) MNIUHORN: Mnium hornum MOO) NECKCOMP: Neckera complanata MOO) NECKCOMP: Neckera crispa MOO) ORTHRUFE: Orthothecium rufescens MOO) PLAGASPI.: Plagiotheium alongifolium MOO) PLAGDENT: Plagiothecium denticulatum MOO) PLAGDENT: Plagiothecium lactum MOO) PLAGONDU: Plagionnium undulatum	2.7.1. Lebenraumtypische Arten
MOO) ANOMVITI: Anomodon viticulosus MOO) BARBBARB: Barbilophozia barbata MOO) CIRRPILI: Cirriphyllum pitiferum MOO) CONOCONI: Conocephalum conicum MOO) CTENMOLL: Ctenidium molluscum MOO) DICRHETE: Dicranella heteromalla MOO) DICRHETE: Dicranella heteromalla MOO) DICRHETE: Dicranum polysetum MOO) DICRPOLY: Dicranum seoparium MOO) DICRPOLY: Dicranum seoparium MOO) DRYPPATE: Dryptodon patens MOO) GRIMHART: Grimmia hartmanii MOO) GRIMLONL: Grimmia longirostris MOO) GRIMTRIC: Grimmia trichophylla MOO) HEDWCILI: Hedwigia ciliata MOO) HYPNCUPR: Hypum cupressiforme MOO) ISOTALOP: Isothecium alopecuroides MOO) ISOTALOP: Isothecium alopecuroides MOO) ISOTALOP: Isothecium alopecuroides MOO) LEUCGLAU: Leucobryum glaucum MOO) MNIUHORN: Mnium hornum MOO) NECKCOMP: Neckera crispa MOO) ORTHRUFE: Orthothecium rufescens MOO) PLAGASPI.: Plagiothecium denticulatum MOO) PLAGASPI.: Plagiothecium denticulatum MOO) PLAGDENT: Plagiothecium lactum MOO) PLAGUNDU: Plagionnium undulatum	(FLEC) LOBAPULM: Lobaria pulmonaria
MOO) BARBBARB; Barbilophozia barbata MOO) CIRRPILI: Cirriphyllum piliferum MOO) CONOCONI: Conocephalum conicum MOO) CTENMOLL: Ctenidium molluscum MOO) DICRHETE: Dicranella heteromalla MOO) DICRPOLY: Dicranum polyseum MOO) DICRPOLY: Dicranum scoparium MOO) DICRSCOP: Dicranum scoparium MOO) DRYPPATE: Dryptodon patens MOO) BRIMHART: Grimmia hartmanii MOO) GRIMHART: Grimmia longirostris MOO) GRIMLONL: Grimmia longirostris MOO) GRIMLONL: Hedwigia ciliata MOO) HEDWCLL: Hedwigia ciliata MOO) HYPNCUPR: Hylocomium splendens MOO) HYPNCUPR: Hypnum cupressiforme MOO) ISOTALOP: Isothecium alopecuroides MOO) ISOTALOP: Isothecium myosuroides MOO) LEUCGLAU: Leucobryum glaucum MOO) MIUHORN: Mnium hornum MOO) NECKCOMP: Neckera complanata MOO) NECKCOMP: Neckera complanata MOO) ORTHUFE: Orthothecium rufescens MOO) PARALONG: Paraleucobryum longifolium MOO) PLAGASPL: Plagiothia asplenioides MOO) PLAGASPL: Plagiothecium denticulatum MOO) PLAGAPORE: Plagiothecium laetum MOO) PLAGAPORE: Plagiothia porelloides MOO) PLAGORE: Plagiothia porelloides	(MOO) ANDRRUPE: Andreaea rupestris
MOO) CIRRPILI: Cirriphyllum piliferum MOO) CONOCONI: Conocephalum conicum MOO) CIENMOLL: Ctenidium molluscum MOO) DICRHETE: Dicranella heteromalla MOO) DICRPOLY: Dicranum polysetum MOO) DICRSCOP: Dicranum scoparium MOO) DICRSCOP: Dicranum scoparium MOO) DRYPPATE: Dryptodon patens MOO) GRIMHART: Grimmia hartmanii MOO) GRIMLONL: Grimmia longirostris MOO) GRIMTRIC: Grimmia trichophylla MOO) HEDWCILI: Hedwigia ciliata MOO) HYLOSPLE: Hylocomium splendens MOO) HYPNCUPR: Hypuum cupressiforme MOO) ISOTALOP: Isothecium alopecuroides MOO) ISOTALOP: Isothecium myosuroides MOO) ISOTAMOS: Isothecium myosuroides MOO) LEUCGLAU: Leucobryum glaucum MOO) MNUHORN: Mnium hornum MOO) MSCKCOMP: Neckera complanata MOO) NECKCOMP: Neckera complanata MOO) ORTHRUFE: Orthothecium rufescens MOO) PLAGASPL: Plagiothila asplenioides MOO) PLAGASPL: Plagiothecium denticulatum MOO) PLAGAPORE: Plagiothecium laetum MOO) PLAGAPORE: Plagiothila porelloides MOO) PLAGORE: Plagiothila porelloides	(MOO) ANOMVITI: Anomodon viticulosus
MOO) CONOCONI: Conocephalum conicum MOO) CTENMOLL: Ctenidium molluscum MOO) DICRHETE: Dicranella heteromalla MOO) DICRPOLY: Dicranum polysetum MOO) DICRSCOP: Dicranum scoparium MOO) DICRSCOP: Dicranum scoparium MOO) DRYPPATE: Dryptodon patens MOO) GRIMHART: Grimmia hartmanii MOO) GRIMLONL: Grimmia longirostris MOO) GRIMLONL: Grimmia trichophylla MOO) HEDWCILI: Hedwigia ciliata MOO) HYILOSPLE: Hylocomium splendens MOO) HYYNCUPR: Hylocomium splendens MOO) HYNCUPR: Hypnum cupressiforme MOO) ISOTALOP: Isothecium alopecuroides MOO) ISOTALOP: Isothecium myosuroides MOO) MOO MUHORN: Mnium hornum MOO) MIUHORN: Mnium hornum MOO) NECKCOMP: Neckera complanata MOO) NECKCOMP: Neckera complanata MOO) NECKCOMP: Neckera crispa MOO) ORTHRUFE: Orthothecium rufescens MOO) PARALONG: Paraleucobryum longifolium MOO) PLAGASPL: Plagiochila asplenioides MOO) PLAGDENT: Plagiothecium denticulatum MOO) PLAGDENT: Plagiothecium lactum MOO) PLAGDONE: Plagiothecium lactum MOO) PLAGONE: Plagiotheila porelloides MOO) PLAGONE: Plagiothila porelloides MOO) PLAGONE: Plagiothila porelloides	(MOO) BARBBARB: Barbilophozia barbata
MOO) CTENMOLL: Ctenidium molluscum MOO) DICRHETE: Dicranella heteromalla MOO) DICRPOLY: Dicranum polysetum MOO) DICRSCOP: Dicranum scoparium MOO) DICRSCOP: Dicranum scoparium MOO) DRYPPATE: Dryptodon patens MOO) GRIMHART: Grimmia hartmanii MOO) GRIMLONL: Grimmia longirostris MOO) GRIMLONL: Grimmia trichophylla MOO) HEDWCILI: Hedwigia ciliata MOO) HYLOSPLE: Hylocomium splendens MOO) HYLOSPLE: Hylocomium splendens MOO) HYPNCUPR: Hypnum cupressiforme MOO) ISOTALOP: Isothecium alopecuroides MOO) ISOTALOP: Isothecium myosuroides MOO) LEUCGLAU: Leucobryum glaucum MOO) MNIUHORN: Mnium hornum MOO) MNIUHORN: Mnium hornum MOO) NECKCOMP: Neckera complanata MOO) NECKCOMP: Neckera complanata MOO) ORTHRUFE: Orthothecium rufescens MOO) QRAALONG: Paraleucobryum longifolium MOO) PLAGASPL: Plagiothila asplenioides MOO) PLAGDENT: Plagiothecium denticulatum MOO) PLAGDENT: Plagiothecium leetum MOO) PLAGPORE: Plagiochila porelloides MOO) PLAGPORE: Plagiochila porelloides MOO) PLAGPORE: Plagiochila porelloides	(MOO) CIRRPILI: Cirriphyllum piliferum
MOO) DICRHETE: Dicranella heteromalla MOO) DICRPOLY: Dicranum polysetum MOO) DICRSCOP: Dicranum scoparium MOO) DICRSCOP: Dicranum scoparium MOO) DRYPPATE: Dryptodon patens MOO) GRIMHART: Grimmia hartmanii MOO) GRIMLONL: Grimmia longirostris MOO) GRIMLONL: Grimmia trichophylla MOO) HEDWCILI: Hedwigia ciliata MOO) HEDWCILI: Hedwigia ciliata MOO) HYLOSPLE: Hylocomium splendens MOO) HYPNCUPR: Hypnum cupressiforme MOO) ISOTALOP: Isothecium alopecuroides MOO) ISOTALOP: Isothecium myosuroides MOO) ISOTMYOS: Isothecium myosuroides MOO) NEUCGLAU: Leucobryum glaucum MOO) MNIUHORN: Mnium hornum MOO) NECKCOMP: Neckera complanata MOO) NECKCOMP: Neckera complanata MOO) NECKCRIS: Neckera crispa MOO) ORTHRUFE: Orthothecium rufescens MOO) PRAALONG: Paraleucobryum longifolium MOO) PLAGASPL: Plagiotheia asplenioides MOO) PLAGDENT: Plagiothecium denticulatum MOO) PLAGDENT: Plagiothecium denticulatum MOO) PLAGORE: Plagiothecium laetum MOO) PLAGORE: Plagiothecium laetum MOO) PLAGORE: Plagiothium undulatum	(MOO) CONOCONI: Conocephalum conicum
MOO) DICRPOLY: Dicranum scoparium MOO) DICRSCOP: Dicranum scoparium MOO) DRYPPATE: Dryptodon patens MOO) GRIMHART: Grimmia hartmanii MOO) GRIMLONL: Grimmia longirostris MOO) GRIMTRIC: Grimmia trichophylla MOO) HEDWCILI: Hedwigia ciliata MOO) HEDWCILI: Hedwigia ciliata MOO) HYLOSPLE: Hylocomium splendens MOO) HYPNCUPR: Hypnum cupressiforme MOO) ISOTALOP: Isothecium alopecuroides MOO) ISOTALOP: Isothecium myosuroides MOO) LEUCGLAU: Leucobryum glaucum MOO) MNIUHORN: Mnium hornum MOO) MNIUHORN: Mnium hornum MOO) NECKCOMP: Neckera crispa MOO) ORTHRUFE: Orthothecium rufescens MOO) ORTHRUFE: Orthothecium rufescens MOO) PARALONG: Paraleucobryum longifolium MOO) PLAGASPL: Plagiochila asplenioides MOO) PLAGDENT: Plagiothecium denticulatum MOO) PLAGDENT: Plagiothecium iletum MOO) PLAGPORE: Plagiochila porelloides MOO) PLAGONDU: Plagiomnium undulatum	(MOO) CTENMOLL: Ctenidium molluscum
MOO) DICRSCOP: Dicranum scoparium MOO) DRYPPATE: Dryptodon patens MOO) GRIMHART: Grimmia hartmanii MOO) GRIMLONL: Grimmia longirostris MOO) GRIMTRIC: Grimmia trichophylla MOO) HEDWCILI: Hedwigia ciliata MOO) HYPNCUPE: Hylocomium splendens MOO) HYPNCUPR: Hypnum cupressiforme MOO) ISOTALOP: Isothecium alopecuroides MOO) ISOTALOP: Isothecium myosuroides MOO) LEUCGLAU: Leucobryum glaucum MOO) MNIUHORN: Mnium hornum MOO) NECKCOMP: Neckera complanata MOO) NECKCOMP: Neckera crispa MOO) ORTHRUFE: Orthothecium rufescens MOO) PARALONG: Paraleucobryum longifolium MOO) PLAGASPL: Plagiochila asplenioides MOO) PLAGDENT: Plagiothecium denticulatum MOO) PLAGLAET: Plagiothecium denticulatum MOO) PLAGOPORE: Plagiothelioides	(MOO) DICRHETE: Dicranella heteromalla
MOO) DRYPPATE: Dryptodon patens MOO) GRIMHART: Grimmia hartmanii MOO) GRIMLONL: Grimmia longirostris MOO) GRIMTRIC: Grimmia trichophylla MOO) HEDWCILI: Hedwigia ciliata MOO) HYLOSPLE: Hylocomium splendens MOO) HYPNCUPR: Hypnum cupressiforme MOO) ISOTALOP: Isothecium alopecuroides MOO) ISOTALOP: Isothecium alopecuroides MOO) ISOTMYOS: Isothecium myosuroides MOO) LEUCGLAU: Leucobryum glaucum MOO) MNIUHORN: Mnium hornum MOO) NECKCOMP: Neckera complanata MOO) NECKCOMP: Neckera crispa MOO) ORTHRUFE: Orthothecium rufescens MOO) PARALONG: Paraleucobryum longifolium MOO) PLAGASPL: Plagiothia asplenioides MOO) PLAGDENT: Plagiothecium denticulatum MOO) PLAGAET: Plagiothecium laetum MOO) PLAGPORE: Plagiotheli porelloides MOO) PLAGPORE: Plagiothia porelloides MOO) PLAGONDU: Plagiomnium undulatum	(MOO) DICRPOLY: Dicranum polysetum
MOO) GRIMHART: Grimmia hartmanii MOO) GRIMLONL: Grimmia longirostris MOO) GRIMTRIC: Grimmia trichophylla MOO) HEDWCILI: Hedwigia ciliata MOO) HYLOSPLE: Hylocomium splendens MOO) HYPNCUPR: Hypnum cupressiforme MOO) ISOTALOP: Isothecium alopecuroides MOO) ISOTALOP: Isothecium alopecuroides MOO) ISOTMYOS: Isothecium myosuroides MOO) LEUCGLAU: Leucobryum glaucum MOO) MNIUHORN: Mnium hornum MOO) NECKCOMP: Neckera complanata MOO) NECKCOMP: Neckera crispa MOO) ORTHRUFE: Orthothecium rufescens MOO) ORTHRUFE: Orthothecium rufescens MOO) PARALONG: Paraleucobryum longifolium MOO) PLAGASPL: Plagiothei asplenioides MOO) PLAGDENT: Plagiothecium denticulatum MOO) PLAGLAET: Plagiothecium laetum MOO) PLAGPORE: Plagiothecium laetum MOO) PLAGPORE: Plagiothila porelloides MOO) PLAGUNDU: Plagiomnium undulatum	(MOO) DICRSCOP: Dicranum scoparium
MOO) GRIMLONL: Grimmia trichophylla MOO) GRIMTRIC: Grimmia trichophylla MOO) HEDWCILI: Hedwigia ciliata MOO) HYLOSPLE: Hylocomium splendens MOO) HYPNCUPR: Hypnum cupressiforme MOO) ISOTALOP: Isothecium alopecuroides MOO) ISOTALOP: Isothecium myosuroides MOO) ISOTMYOS: Isothecium myosuroides MOO) LEUCGLAU: Leucobryum glaucum MOO) MNIUHORN: Mnium hornum MOO) NECKCOMP: Neckera complanata MOO) NECKCOMP: Neckera complanata MOO) ORTHRUFE: Orthothecium rufescens MOO) PARALONG: Paraleucobryum longifolium MOO) PLAGASPL: Plagiothila asplenioides MOO) PLAGLAET: Plagiothecium denticulatum MOO) PLAGLAET: Plagiothecium laetum MOO) PLAGPORE: Plagiothila porelloides MOO) PLAGPORE: Plagiothila porelloides MOO) PLAGUNDU: Plagiomnium undulatum	(MOO) DRYPPATE: Dryptodon patens
MOO) GRIMTRIC: Grimmia trichophylla MOO) HEDWCILI: Hedwigia ciliata MOO) HYLOSPLE: Hylocomium splendens MOO) HYPNCUPR: Hypnum cupressiforme MOO) ISOTALOP: Isothecium alopecuroides MOO) ISOTMYOS: Isothecium myosuroides MOO) LEUCGLAU: Leucobryum glaucum MOO) MNIUHORN: Mnium hornum MOO) MNIUHORN: Mnium hornum MOO) NECKCOMP: Neckera complanata MOO) NECKCOMP: Neckera crispa MOO) ORTHRUFE: Orthothecium rufescens MOO) PARALONG: Paraleucobryum longifolium MOO) PLAGASPL: Plagiothila asplenioides MOO) PLAGLAET: Plagiothecium denticulatum MOO) PLAGLAET: Plagiothecium laetum MOO) PLAGPORE: Plagiothila porelloides MOO) PLAGORE: Plagiothila porelloides MOO) PLAGUNDU: Plagiomnium undulatum	(MOO) GRIMHART: Grimmia hartmanii
MOO) HEDWCILI: Hedwigia ciliata MOO) HYLOSPLE: Hylocomium splendens MOO) HYPNCUPR: Hypnum cupressiforme MOO) ISOTALOP: Isothecium alopecuroides MOO) ISOTMYOS: Isothecium myosuroides MOO) LEUCGLAU: Leucobryum glaucum MOO) MNIUHORN: Mnium hornum MOO) NECKCOMP: Neckera complanata MOO) NECKCOMP: Neckera crispa MOO) ORTHRUFE: Orthothecium rufescens MOO) PARALONG: Paraleucobryum longifolium MOO) PLAGASPL: Plagiothecium denticulatum MOO) PLAGLAET: Plagiothecium denticulatum MOO) PLAGLAET: Plagiothecium laetum MOO) PLAGPORE: Plagiochila porelloides MOO) PLAGUNDU: Plagiomnium undulatum	(MOO) GRIMLONL: Grimmia longirostris
MOO) HYLOSPLE: Hylocomium splendens MOO) HYPNCUPR: Hypnum cupressiforme MOO) ISOTALOP: Isothecium alopecuroides MOO) ISOTMYOS: Isothecium myosuroides MOO) LEUCGLAU: Leucobryum glaucum MOO) MNIUHORN: Mnium hornum MOO) NECKCOMP: Neckera complanata MOO) NECKCRIS: Neckera crispa MOO) ORTHRUFE: Orthothecium rufescens MOO) PARALONG: Paraleucobryum longifolium MOO) PLAGASPL: Plagiothila asplenioides MOO) PLAGASPL: Plagiothecium denticulatum MOO) PLAGLAET: Plagiothecium laetum MOO) PLAGPORE: Plagiothila porelloides MOO) PLAGUNDU: Plagionnium undulatum	(MOO) GRIMTRIC: Grimmia trichophylla
MOO) HYPNCUPR: Hypnum cupressiforme  MOO) ISOTALOP: Isothecium alopecuroides  MOO) ISOTMYOS: Isothecium myosuroides  MOO) LEUCGLAU: Leucobryum glaucum  MOO) MNIUHORN: Mnium hornum  MOO) NECKCOMP: Neckera complanata  MOO) NECKCRIS: Neckera crispa  MOO) ORTHRUFE: Orthothecium rufescens  MOO) PARALONG: Paraleucobryum longifolium  MOO) PLAGASPL: Plagiochila asplenioides  MOO) PLAGASPL: Plagiothecium denticulatum  MOO) PLAGLAET: Plagiothecium laetum  MOO) PLAGPORE: Plagiochila porelloides  MOO) PLAGUNDU: Plagiomnium undulatum	(MOO) HEDWCILI: Hedwigia ciliata
MOO) ISOTALOP: Isothecium alopecuroides  MOO) ISOTMYOS: Isothecium myosuroides  MOO) LEUCGLAU: Leucobryum glaucum  MOO) MNIUHORN: Mnium hornum  MOO) NECKCOMP: Neckera complanata  MOO) NECKCSIS: Neckera crispa  MOO) ORTHRUFE: Orthothecium rufescens  MOO) PARALONG: Paraleucobryum longifolium  MOO) PLAGASPL: Plagiochila asplenioides  MOO) PLAGDENT: Plagiothecium denticulatum  MOO) PLAGLAET: Plagiothecium laetum  MOO) PLAGPORE: Plagiochila porelloides  MOO) PLAGONDU: Plagiomnium undulatum	(MOO) HYLOSPLE: Hylocomium splendens
MOO) ISOTMYOS: Isothecium myosuroides  MOO) LEUCGLAU: Leucobryum glaucum  MOO) MNIUHORN: Mnium hornum  MOO) NECKCOMP: Neckera complanata  MOO) NECKCIS: Neckera crispa  MOO) ORTHRUFE: Orthothecium rufescens  MOO) PARALONG: Paraleucobryum longifolium  MOO) PLAGASPL: Plagiochila asplenioides  MOO) PLAGDENT: Plagiothecium denticulatum  MOO) PLAGPORE: Plagiothecium laetum  MOO) PLAGPORE: Plagiochila porelloides  MOO) PLAGUNDU: Plagiomnium undulatum	(MOO) HYPNCUPR: Hypnum cupressiforme
MOO) LEUCGLAU: Leucobryum glaucum MOO) MNIUHORN: Mnium hornum MOO) NECKCOMP: Neckera complanata MOO) NECKCRIS: Neckera crispa MOO) ORTHRUFE: Orthothecium rufescens MOO) PARALONG: Paraleucobryum longifolium MOO) PLAGASPL: Plagiochila asplenioides MOO) PLAGDENT: Plagiothecium denticulatum MOO) PLAGLAET: Plagiothecium laetum MOO) PLAGPORE: Plagiochila porelloides MOO) PLAGUNDU: Plagiomnium undulatum	(MOO) ISOTALOP: Isothecium alopecuroides
MOO) MNIUHORN: Mnium hornum  MOO) NECKCOMP: Neckera complanata  MOO) NECKCRIS: Neckera crispa  MOO) ORTHRUFE: Orthothecium rufescens  MOO) PARALONG: Paraleucobryum longifolium  MOO) PLAGASPL: Plagiochila asplenioides  MOO) PLAGDENT: Plagiothecium denticulatum  MOO) PLAGLAET: Plagiothecium laetum  MOO) PLAGPORE: Plagiochila porelloides  MOO) PLAGUNDU: Plagiomnium undulatum	(MOO) ISOTMYOS: Isothecium myosuroides
MOO) NECKCOMP: Neckera complanata MOO) NECKCRIS: Neckera crispa MOO) ORTHRUFE: Orthothecium rufescens MOO) PARALONG: Paraleucobryum longifolium MOO) PLAGASPL: Plagiochila asplenioides MOO) PLAGDENT: Plagiothecium denticulatum MOO) PLAGLAET: Plagiothecium laetum MOO) PLAGPORE: Plagiochila porelloides MOO) PLAGUNDU: Plagiomnium undulatum	(MOO) LEUCGLAU: Leucobryum glaucum
MOO) NECKCRIS: Neckera crispa  MOO) ORTHRUFE: Orthothecium rufescens  MOO) PARALONG: Paraleucobryum longifolium  MOO) PLAGASPL: Plagiochila asplenioides  MOO) PLAGDENT: Plagiothecium denticulatum  MOO) PLAGLAET: Plagiothecium laetum  MOO) PLAGPORE: Plagiochila porelloides  MOO) PLAGUNDU: Plagiomnium undulatum	(MOO) MNIUHORN: Mnium hornum
MOO) ORTHRUFE: Orthothecium rufescens  MOO) PARALONG: Paraleucobryum longifolium  MOO) PLAGASPL: Plagiochila asplenioides  MOO) PLAGDENT: Plagiothecium denticulatum  MOO) PLAGLAET: Plagiothecium laetum  MOO) PLAGPORE: Plagiochila porelloides  MOO) PLAGUNDU: Plagiomnium undulatum	(MOO) NECKCOMP: Neckera complanata
MOO) PARALONG: Paraleucobryum longifolium MOO) PLAGASPL: Plagiochila asplenioides MOO) PLAGDENT: Plagiothecium denticulatum MOO) PLAGLAET: Plagiothecium laetum MOO) PLAGPORE: Plagiochila porelloides MOO) PLAGUNDU: Plagiomnium undulatum	(MOO) NECKCRIS: Neckera crispa
MOO) PLAGASPL: Plagiochila asplenioides  (MOO) PLAGDENT: Plagiothecium denticulatum  (MOO) PLAGLAET: Plagiothecium laetum  (MOO) PLAGPORE: Plagiochila porelloides  (MOO) PLAGUNDU: Plagiomnium undulatum	(MOO) ORTHRUFE: Orthothecium rufescens
MOO) PLAGDENT: Plagiothecium denticulatum  (MOO) PLAGLAET: Plagiothecium laetum  (MOO) PLAGPORE: Plagiochila porelloides  (MOO) PLAGUNDU: Plagiomnium undulatum	(MOO) PARALONG: Paraleucobryum longifolium
MOO) PLAGLAET: Plagiothecium laetum  MOO) PLAGPORE: Plagiochila porelloides  MOO) PLAGUNDU: Plagiomnium undulatum	(MOO) PLAGASPL: Plagiochila asplenioides
MOO) PLAGPORE: Plagiochila porelloides (MOO) PLAGUNDU: Plagiomnium undulatum	(MOO) PLAGDENT: Plagiothecium denticulatum
(MOO) PLAGUNDU: Plagiomnium undulatum	(MOO) PLAGLAET: Plagiothecium laetum
· · · ·	(MOO) PLAGPORE: Plagiochila porelloides
MOO) PLEUSCHR: Pleurozium schreberi	(MOO) PLAGUNDU: Plagiomnium undulatum
	(MOO) PLEUSCHR: Pleurozium schreberi

(MOO) POHLNUTA: Pohlia nutans
(MOO) POLYFORM: Polytrichum formosum
(MOO) POLYPILI: Polytrichum piliferum
(MOO) POREPLAT: Porella platyphylla
(MOO) PTILCRIS: Ptilium crista-castrensis
(MOO) RACOHETE: Racomitrium heterostichum
(MOO) RHYTLORE: Rhytidiadelphus loreus
(MOO) SCAPNEMO: Scapania nemorea
(MOO) SCAPUNDU: Scapania undulata
(MOO) THAMALOP: Thamnobryum alopecurum
(MOO) THUITAMA: Thuidium tamariscinum
(MOO) TRITQUIN: Tritomaria quinquedentata
(MOO) TRITQU_Q: Tritomaria quinquedentata var. quinquedentata
(MOO) TRITQU: Tritomaria quinquedentata ssp. quinquedentata
(PFLA) ABIEALBA: Abies alba
(PFLA) ACERCAMP: Acer campestre
(PFLA) ACERPLAT: Acer platanoides
(PFLA) ACERPSEU: Acer pseudoplatanus
(PFLA) ACONLYC_: Aconitum lycoctonum
(PFLA) ACONLY_V: Aconitum lycoctonum ssp. vulparia
(PFLA) ACONNAPE: Aconitum napellus
(PFLA) ACONVARI: Aconitum variegatum
(PFLA) ACONVULP: Aconitum vulparia
(PFLA) ACTASPIC: Actaea spicata
(PFLA) ADENALLI: Adenostyles alliariae
(PFLA) ADOXMOSC: Adoxa moschatellina
(PFLA) AEGOPODA: Aegopodium podagraria
(PFLA) ALLIPETI: Alliaria petiolata
(PFLA) ALLIURSI: Allium ursinum
(PFLA) ALNUGLUT: Alnus glutinosa
(PFLA) ANEMNEMO: Anemone nemorosa
(PFLA) ANEMRANU: Anemone ranunculoides
(PFLA) ANTHLILI: Anthericum liliago
(PFLA) ANTHNITI: Anthriscus nitida
(PFLA) ARUMMAC_: Arum maculatum [s.str.]
(PFLA) ARUNDIOI: Aruncus dioicus
(PFLA) ASAREURO: Asarum europaeum
(PFLA) ASPLRUTA: Asplenium ruta-muraria
(PFLA) ASPLSCOL: Asplenium scolopendrium
(PFLA) ASPLTRIC: Asplenium trichomanes
(PFLA) ASPLVIRI: Asplenium viride
(PFLA) ATHYFILI: Athyrium filix-femina
PFLA) ATHYFILI: Athyrium filix-femina

(PFLA) BETUPEND: Betula pendula
(PFLA) BETUPUBE: Betula pubescens [s.l.]
(PFLA) BLECSPIC: Blechnum spicant
(PFLA) BRACSYLV: Brachypodium sylvaticum
(PFLA) BROMBENE: Bromus benekenii
(PFLA) BUPHSALI: Buphthalmum salicifolium
(PFLA) CALAARUN: Calamagrostis arundinacea
(PFLA) CAMPLATI: Campanula latifolia
(PFLA) CAMPPERS: Campanula persicifolia
(PFLA) CAMPRAP: Campanula rapunculoides
(PFLA) CAMPROTN: Campanula rotundifolia [s.str.]
(PFLA) CAMPTRAC: Campanula trachelium
(PFLA) CARDAREN: Cardaminopsis arenosa
(PFLA) CARDIMPA: Cardamine impatiens
(PFLA) CARDPENT: Cardamine pentaphyllos
(PFLA) CAREBRIZ: Carex brizoides
(PFLA) CAREMONT: Carex montana
(PFLA) CAREPILU: Carex pilulifera
(PFLA) CAREREMO: Carex remota
(PFLA) CARESYLV: Carex sylvatica
(PFLA) CAREUMBR: Carex umbrosa
(PFLA) CARPBETU: Carpinus betulus
(PFLA) CENTMON*: Centaurea montana
(PFLA) CHAEHIRS: Chaerophyllum hirsutum [s.l.]
(PFLA) CHAETEMU: Chaerophyllum temulum
(PFLA) CHELMAJU: Chelidonium majus
(PFLA) CHRYALTE: Chrysosplenium alternifolium
(PFLA) CICEALPI: Cicerbita alpina
(PFLA) CIRCALPI: Circaea alpina
(PFLA) CLEMVITA: Clematis vitalba
(PFLA) CONVMAJA: Convallaria majalis
(PFLA) CORNSANG: Cornus sanguinea
(PFLA) CORYAVEL: Corylus avellana
(PFLA) CORYCAVA: Corydalis cava
(PFLA) CORYINTE: Corydalis intermedia
(PFLA) CORYPUMI: Corydalis pumila
(PFLA) CORYSOLI: Corydalis solida
(PFLA) CYNOGERM: Cynoglossum germanicum
(PFLA) CYSTFRAI: Cystopteris fragilis [s.str.]
(PFLA) DACTPOLY: Dactylis polygama
(PFLA) DAPHMEZE: Daphne mezereum
(PFLA) DENTPENT: Dentaria pentaphyllos

(PFLA) DESCFLEX: Deschampsia flexuosa
(PFLA) DIGIGRAN: Digitalis grandiflora
(PFLA) DRYOCART: Dryopteris carthusiana
(PFLA) DRYODILA: Dryopteris dilatata
(PFLA) DRYOFILI: Dryopteris filix-mas
(PFLA) ELYMCANI: Elymus caninus
(PFLA) EPILMONT: Epilobium montanum
(PFLA) EPIPATRO: Epipactis atrorubens
(PFLA) EQUISYLV: Equisetum sylvaticum
(PFLA) EUONEURO: Euonymus europaea
(PFLA) EUONLATI: Euonymus latifolia
(PFLA) EUPHAMYG: Euphorbia amygdaloides
(PFLA) FAGUSYLV: Fagus sylvatica
(PFLA) FESTALTI: Festuca altissima
(PFLA) FRAGVESC: Fragaria vesca
(PFLA) FRAXEXCE: Fraxinus excelsior
(PFLA) GAGELUTE: Gagea lutea
(PFLA) GALETETR: Galeopsis tetrahit
(PFLA) GALIAPAR: Galium aparine
(PFLA) GALIODOR: Galium odoratum
(PFLA) GALISYLV: Galium sylvaticum [s.str.]
(PFLA) GERALUCI: Geranium lucidum
(PFLA) GERAROBR: Geranium robertianum agg.
(PFLA) GERAROB_: Geranium robertianum [s.str.]
(PFLA) GERARO_R: Geranium robertianum ssp. robertianum [s.str.]
(PFLA) GEUMURBA: Geum urbanum
(PFLA) GYMNROBE: Gymnocarpium robertianum
(PFLA) HEDEHELI: Hedera helix
(PFLA) HELLFOET: Helleborus foetidus
(PFLA) HELLVIRI: Helleborus viridis
(PFLA) HEPANOBI: Hepatica nobilis
(PFLA) HIERMURO: Hieracium murorum
(PFLA) HIERUMBE: Hieracium umbellatum
(PFLA) HYPEMONT: Hypericum montanum
(PFLA) HYPEPULC: Hypericum pulchrum
(PFLA) IMPANOLI: Impatiens noli-tangere
(PFLA) KNAUDIPS: Knautia dipsacifolia
(PFLA) LAMIGALO: Lamium galeobdolon [s.str.]
(PFLA) LAMIGAL_: Lamium galeobdolon agg.
(PFLA) LAMIMACU: Lamium maculatum
(PFLA) LAMIMONT: Lamium montanum
(PFLA) LATHVERN: Lathyrus vernus

(PFLA) LEUCVERN: Leucojum vernum
(PFLA) LILIMART: Lilium martagon
(PFLA) LONIALPI: Lonicera alpigena
(PFLA) LONINIGR: Lonicera nigra
(PFLA) LONIXYLO: Lonicera xylosteum
(PFLA) LUNAREDI: Lunaria rediviva
(PFLA) LUZULUZU: Luzula luzuloides
(PFLA) LUZUPILO: Luzula pilosa
(PFLA) LUZUSYLV: Luzula sylvatica [s.l.]
(PFLA) LUZUSY_S: Luzula sylvatica ssp. sylvatica
(PFLA) MAIABIFO: Maianthemum bifolium
(PFLA) MELAPRAT: Melampyrum pratense
(PFLA) MELINUTA: Melica nutans
(PFLA) MELIUNIF: Melica uniflora
(PFLA) MERCPERE: Mercurialis perennis
(PFLA) MILIEFFU: Milium effusum
(PFLA) MOEHMUSC: Moehringia muscosa
(PFLA) MOEHTRIN: Moehringia trinervia
(PFLA) MYCEMURA: Mycelis muralis
(PFLA) ORIGVUL*: Origanum vulgare
(PFLA) OXALACET: Oxalis acetosella
(PFLA) PARIQUAD: Paris quadrifolia
(PFLA) PETAALBU: Petasites albus
(PFLA) PHYTNIGR: Phyteuma nigrum
(PFLA) PHYTSPIC: Phyteuma spicatum
(PFLA) PICEABIE: Picea abies
(PFLA) POA_HYBR: Poa hybrida
(PFLA) POA_NEMO: Poa nemoralis
(PFLA) POLYACU*: Polystichum aculeatum
(PFLA) POLYBRAU: Polystichum braunii
(PFLA) POLYLONC: Polystichum lonchitis
(PFLA) POLYMULT: Polygonatum multiflorum
(PFLA) POLYODOR: Polygonatum odoratum
(PFLA) POLYVUL: Polypodium vulgare
(PFLA) POLYVULE: Polypodium vulgare agg.
(PFLA) POPUTREM: Populus tremula
(PFLA) PRENPURP: Prenanthes purpurea
(PFLA) PRIMELAT: Primula elatior
(PFLA) PRIMVERI: Primula veris
(PFLA) PRUNAVIU: Prunus avium
(PFLA) PTERAQUI: Pteridium aquilinum
(PFLA) PULMOBSC: Pulmonaria obscura

(PFLA) PULMOFFN: Pulmonaria officinalis agg.
(PFLA) QUERPETR: Quercus petraea
(PFLA) QUERROBU: Quercus robur
(PFLA) RANUAURI: Ranunculus auricomus agg.
(PFLA) RANUFICA: Ranunculus ficaria
(PFLA) RANULANU: Ranunculus lanuginosus
(PFLA) RANUPLAT: Ranunculus platanifolius
(PFLA) RHAMCATH: Rhamnus cathartica
(PFLA) RIBEALPI: Ribes alpinum
(PFLA) RIBEPETR: Ribes petraeum
(PFLA) RIBEUVA-: Ribes uva-crispa
(PFLA) ROSACANI: Rosa canina [s.l.]
(PFLA) ROSAPEND: Rosa pendulina
(PFLA) RUBUFRUT: Rubus fruticosus agg.
(PFLA) RUBUIDAE: Rubus idaeus
(PFLA) RUBUSAXA: Rubus saxatilis
(PFLA) SALIAPPE: Salix appendiculata
(PFLA) SALICAPR: Salix caprea
(PFLA) SALVGLUT: Salvia glutinosa
(PFLA) SAMBNIGR: Sambucus nigra
(PFLA) SAMBRACE: Sambucus racemosa
(PFLA) SAXIROTU: Saxifraga rotundifolia
(PFLA) SCRONODO: Scrophularia nodosa
(PFLA) SEDUTELE: Sedum telephium [s.l.]
(PFLA) SEDUTELI: Sedum telephium agg.
(PFLA) SEDUTE_T: Sedum telephium ssp. telephium
(PFLA) SENEOVAT: Senecio ovatus
(PFLA) SESLALBI: Sesleria albicans
(PFLA) SESLVARI: Sesleria varia
(PFLA) SOLIVIRG: Solidago virgaurea
(PFLA) SORBARI*: Sorbus aria [s.str.]
(PFLA) SORBARIA: Sorbus aria agg.
(PFLA) SORBAUCU: Sorbus aucuparia
(PFLA) SORBDOME: Sorbus domestica
(PFLA) SORBTORM: Sorbus torminalis
(PFLA) STACSYLV: Stachys sylvatica
(PFLA) STAPPINN: Staphylea pinnata
(PFLA) STELHOLO: Stellaria holostea
(PFLA) STELNEMO: Stellaria nemorum [s.l.]
(PFLA) STELNE_N: Stellaria nemorum ssp. nemorum
(PFLA) TANACORY: Tanacetum corymbosum
(PFLA) TAXUBACC: Taxus baccata

(PFLA) TEUCSCOR: Teucrium scorodonia	
(PFLA) THELLIMB: Thelypteris limbosperma	
(PFLA) TILICORD: Tilia cordata	
(PFLA) TILIPLAT: Tilia platyphyllos	
(PFLA) ULMUGLAB: Ulmus glabra	
(PFLA) ULMULAEV: Ulmus laevis	
(PFLA) ULMUMINO: Ulmus minor	
(PFLA) URTIDIOI: Urtica dioica [s.l.]	
(PFLA) VACCMYRT: Vaccinium myrtillus	
(PFLA) VEROHED_: Veronica hederifolia [s.l.]	
(PFLA) VEROOFFI: Veronica officinalis	
(PFLA) VIBUOPUL: Viburnum opulus	
(PFLA) VICIDUME: Vicia dumetorum	
(PFLA) VINCHIRU: Vincetoxicum hirundinaria	
(PFLA) VINCMINO: Vinca minor	
(PFLA) VIOLHIRT: Viola hirta	
(PFLA) VIOLMIRA: Viola mirabilis	
(PFLA) VIOLODOR: Viola odorata	
(PFLA) VIOLREIC: Viola reichenbachiana	
(PFLA) VIOLRIVI: Viola riviniana	

#### 2.7.2.

Typische Arten -Angewandte Methode:

#### Methodik:

Die lebensraumtypischen Arten (typical species) gehen gemäß Annex E des Berichtsformats (Doc.Hab.-11-05/03) in die Bewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen mit ein. In Deutschland beruht die Bewertung auf der Vollständigkeit (Präsenz/ Absenz) einer für jeden Lebensraumtyp spezifischen Artenzusammensetzung. Dabei sind bundesweite Empfehlungen für die Listen der typischen Arten erarbeitet und abgestimmt worden. Aufgrund der in Deutschland hohen regionalen Variabilität der Lebensräume (im Nord-Süd und im Ost-West-Gradient) sind jedoch regionalspezifische Anpassungen ökologisch sinnvoll und werden landesspezifisch gehandhabt. Für die Bewertung wird für die einzelnen Wertstufen ein Schwellenwert (Mindestanzahl vorhandener lebensraumtypischer Arten aus der festgelegten Gesamtartengruppe) angesetzt. Dieser ist regionalspezifisch angepasst. Somit gibt es bei jedem Lebensraumtyp einige Arten, die bundesweit einheitlich zur Artengruppe der lebensraumtypischen Arten gehören und darüber hinaus nur in bestimmten Regionen (Bundesländern) zur Bewertung verwendete Arten. Aus pragmatischen Gründen ist bei den charakteristischen Arten überwiegend auf höhere Pflanzen zurückgegriffen worden. Eie Empfehlungen der Appendix 5 der Explanatory Notes & Guidelines vom Juli 2011 (Reporting Guideline) zur Berücksichtigung bestimmter Tiergruppen als charakteristische Arten konnten bisher nicht umgesetzt werden.

2.7.3. Begründung für die Verwendung eines von 1% abweichenden Schwellenwertes:	
2.7.4. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
2.7.5. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des FCS:	

#### 2.8 Schlussfolgerungen

	Bewertung	Trend
2.8.1. Natürliches Verbreitungsgebiet:	FV (günstig)	
2.8.2. Aktuelle Fläche:	FV (günstig)	
2.8.3. Spezielle Strukturen und Funktionen (einschließlich typischer Arten):	FV (günstig)	
2.8.4. Zukunftsaussichten:	FV (günstig)	

| 2.8.5./6. Gesamt: | FV (günstig) | = (stabil)

## 3.1 Aktuelle Fläche des Lebensraumtyps in gemeldeten Gebieten

3.1.1 Gesamtfläche:	Minimum: 128,09 km2 (= 12.809,35 ha), Maximum: 140,05 km2 (= 14.005,35 ha)
3.1.2. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Erhebungen
3.1.3. Kurzzeittrend:	

## 3.2 Erhaltungsmaßnahmen

Massnahme	Gesetz	Verwaltung	Vertrag	Wiederkehr	Einmalig	Bedeutung	Ort	Bewertung
2.1: Beibehaltung von Grasland und anderen Offenlandbiotopen		Х					innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
3.0: andere forstwirtschaftliche Maßnahmen		X	х	X	Х	Н	innerhalb und außerhalb	Verbesserungsmaßnahme
3.1: Renaturierung/Verbesserung von Waldbiotopen	X	X	х	Х	х	Н	innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
3.2: Anpassung der forstwirtschaftlichen Nutzung	X	Х	Х	Х	Х	Н	innerhalb und außerhalb	Verbesserungsmaßnahme
4.0: andere feuchtgebietsbezogene Maßnahmen			х		х		innerhalb und außerhalb	Verbesserungsmaßnahme
4.2: Verbesserung des hydrologischen Regimes			х		Х		innerhalb und außerhalb	Verbesserungsmaßnahme
4.3: Regulierung der Wasserentnahme	X						innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
6.1: Schutzgebietsausweisung	X	X			х	Н	innerhalb und außerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
6.2: Einrichtung von Wildnisgebieten; Zulassung natürlicher Sukzession		Х	х				innerhalb und außerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
6.4: Biotoppflege		X	х	Х	х	Н	innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
6.5: Anpassung/Aufgabe der militärischen Nutzung			Х				innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
7.1: Regulierung der Jagd	Х						innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
7.4: spezielle Artenschutzmaßnahmen			X	Х			innerhalb und außerhalb	Verbesserungsmaßnahme

Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in **Deutschland (2013)**, Teil Lebensraumtypen (Annex D) Lebensraumtyp: **9190: Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandböden mit Stieleiche** 

Biogeographische Region: KON: Kontinentale Region

## 0.2 Lebensraumtyp

0.2. Code des Lebensraumtyps	9190
- Kurztitel	Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandböden mit Stieleiche

#### 1. Nationale Ebene

1.1.1. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets wurde geliefert	Ja
1.1.2. Angewandte Methode für Kartendaten	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
1.1.3. Datum der Daten für die Vorkommenskarte (Area)	1995-2012
1.1.4. Eine zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets wurde geliefert	Ja
1.1.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets wurde geliefert	Ja

## 2. Biogeografische Ebene

2.1 Biogeografische Region oder marine Region	KON (Kontinentale Region)
2.2	HE: Hessische Biotopkartierung (1992-2006), Grunddatenerfassung in hessischen FFH-Gebieten (2000-2010),
Veröffentlichte	Bundesstichprobenmonitoring (2009, 2010)
Quellen:	MV: BERG, C., DENGLER, J., ABDANK, A., ISERMANN, M. (2004): Die Pflanzengesellschaften Mecklenburg-
	Vorpommerns und ihre Gefährdung - Textband. Weißdorn-Verlag, Jena. (BW: http://www.fva-
	bw.de/forschung/woe/wbk/wbk_kartierhandbuch_20110412.pdf, http://www.fva-
	bw.de/forschung/woe/natura2000/natura2000.html,
	http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/60969/?shop=true
	MV: http://www.lung.mv-regierung.de/insite/cms/umwelt/natur/lebensraumschutz_portal/ffh_lrt.htm
	NI:
	http://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/natura_2000/vollzugshinweise_arten_und_lebensraumtypen/46103.html
	NW: http://www.naturschutzinformationen-nrw.de/bk/de/start
	ST: http://www.sachsen-anhalt.de/index.php?id=35705 (Kartieranleitung))

## 2.3. Natürliches Verbreitungsgebiet

2.3.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	70.756,57 km2 (= 7.075.657,32 ha )
2.3.2. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
2.3.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2000-2012
2.3.4. Kurzzeittrend Richtung:	0: stabil
2.3.5. Kurzzeittrend Ausmaß:	
2.3.6. Langzeittrend Zeitraum:	
2.3.7. Langzeittrend Richtung:	

2.3.8. Langzeittrend Ausmaß:	
2.3.9. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	70.756,57 km2 (= 7.075.657,32 ha )
2.3.9.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	Das günstige Verbreitungsgebiet (FRR) wurde bereits im letzten Bericht (2007) festgelegt und für den Bericht 2013 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren.  Dabei wurde berücksichtigt, dass das günstige Verbreitungsgebiet nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 das aktuelle Verbreitungsgebiet in den meisten Fällen dem günstigen Verbreitungsgebiet entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung des aktuellen Verbreitungsgebiets, wurden diese Flächen zum günstigen Verbreitungsgebiet hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt.  Die Genauigkeit der Angabe beruht auf dem Raster der TK 1:25.000 und beträgt damit +/- 1 TK (ca. 129 km²). Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien war bisher nicht möglich, zumal viele Erfassungen auch in den FFH-Gebieten noch nicht abgeschlossen sind. Es ist daher mit weiteren Anpassungen des FRR in der Berichtsperiode 2013-2018 zu rechnen.
2.3.10. Grund für den Unterschied zwischen dem Wert in 2.3.1 und dem im letzten Bericht angegebenen Wert	Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten

# 2.4. Aktuelle Fläche des Lebensraumtyps

2.4.1. Geschätzte Größe der Lebensraumtypen (aktuelle Fläche):	125,08 km2 (= 12.507,75 ha )
2.4.2. Datum der Flächenangabe:	1992-2012
2.4.3. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Erhebungen
2.4.4. Kurzzeittrend Zeitraum:	2000-2012
2.4.5. Kurzzeittrend Richtung:	-: abnehmend
2.4.6. Kurzzeittrend Ausmaß:	
2.4.6.c. Kurzzeittrend Vertrauensintervall:	
2.4.7. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Erhebungen
2.4.8. Langzeittrend Zeitraum:	
2.4.9. Langzeittrend Richtung:	
2.4.10. Langzeittrend Ausmaß:	
2.4.10.c. Langzeittrend Vertrauensintervall:	
2.4.11. Langzeittrend Angewandte Methode:	
2.4.12. Günstige Gesamtfläche:	>: größer als die aktuelle Fläche
2.4.13. Grund für den Unterschied zwischen dem Wert in 2.4.1 und dem im letzten Bericht angegebenen Wert	Tatsächliche Veränderung + Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten

# 2.5. Hauptbeeinträchtigungen

		2: überwiegend auf der Grundlage von Experteneinschätzung und anderen Daten						
Code	Code Beeinträchtigungen		Stickstoff	Phosphor	Säure	anorgan. Tox.	organ. Tox.	Verschieden
B02.04	Beseitigung von Tot- und Altholz	Н						
F03.01.01	Wildschäden (durch überhöhte Populationsdichten)	Н						

K02	Natürliche Entwicklungen, Sukzession	Н			
B02.02	Einschlag, Kahlschlag	M			
B07	andere forstwirtschaftliche Aktivitäten	M			
H04	Luftverschmutzung und atmogene Schadstoffe	M			
H04.02	atmogener Stickstoffeintrag	M			
I01	invasive nicht-einheimische Arten	M			
J02	anthropogene Veränderungen der hydraulischen Verhältnisse	М			
J02.05	Änderung des hydrologischen Regimes und Funktionen	M			
K02.01	Veränderungen der Artenzusammensetzung, Suzkession	M			
B02.01.02	Wiederaufforstung mit nicht autochthonen Gehölzen	L			
B05	Düngung/ Kalkung (Forstwirtschaft)	L			
I02	problematische einheimische Arten	L			
J03.02	Anthropogene Verminderung der Habitatvernetzung, Fragmentierung von Habitaten	L			

# 2.6. Gefährdungen

2.6.1. Angewandte Methode		1: Experteneinschätzung							
Code	Gefährdung	Bedeutung	Stickstoff	Phosphor	Säure	anorgan. Tox.	organ. Tox.	Verschieden	
B02.04	Beseitigung von Tot- und Altholz	Н							
F03.01.01	Wildschäden (durch überhöhte Populationsdichten)	Н							
H04	Luftverschmutzung und atmogene Schadstoffe	Н							
I01	invasive nicht-einheimische Arten	Н							
B02.01.01	Wiederaufforstung mit einheimischen Gehölzen	M							
B02.01.02	Wiederaufforstung mit nicht autochthonen Gehölzen	M							
B02.02	Einschlag, Kahlschlag	M							
B02.03	Vernichtung der Kraut- oder Strauchschicht (Forstwirtschaft)	M							
B07	andere forstwirtschaftliche Aktivitäten	M							
G05	Andere menschliche Eingriffe und Störungen	M							
H04.02	atmogener Stickstoffeintrag	M							
I02	problematische einheimische Arten	M							
J02	anthropogene Veränderungen der hydraulischen Verhältnisse	M							
J02.05	Änderung des hydrologischen Regimes und Funktionen	М							
K02.01	Veränderungen der Artenzusammensetzung, Suzkession	M							
B05	Düngung/ Kalkung (Forstwirtschaft)	L							

G01	Sport und Freizeit (outdoor-Aktivitäten)	L			
H06.01	Lärmbelastung	L			
J03.02	Anthropogene Verminderung der Habitatvernetzung, Fragmentierung von Habitaten	L			
M01.02	Trockenheit und verminderte Niederschläge	L			

#### 2.7. Ergänzende Informationen

2.7.1. Lebenraumtypische Arten	
(MOO) AULAANDR: Aulacomnium androgynum	
(MOO) DICRHETE: Dicranella heteromalla	
(MOO) DICRPOLY: Dicranum polysetum	
(MOO) DICRSCOP: Dicranum scoparium	
(MOO) LEUCGLAU: Leucobryum glaucum	
(MOO) MNIUHORN: Mnium hornum	
(MOO) PLEUSCHR: Pleurozium schreberi	
(MOO) POLYCOMM: Polytrichum commune	
(MOO) POLYFORM: Polytrichum formosum	
(MOO) SCLEPURU: Scleropodium purum	
(PFLA) ACHIMILL: Achillea millefolium	
(PFLA) AGROCAPI: Agrostis capillaris	
(PFLA) ALNUGLUT: Alnus glutinosa	
(PFLA) ANEMNEMO: Anemone nemorosa	
(PFLA) ANTHODOA: Anthoxanthum odoratum [s.str.]	
(PFLA) ARRHELAT: Arrhenatherum elatius	
(PFLA) BETUPEND: Betula pendula	
(PFLA) BETUPUBE: Betula pubescens [s.l.]	
(PFLA) BLECSPIC: Blechnum spicant	
(PFLA) BRACSYLV: Brachypodium sylvaticum	
(PFLA) CALAARUN: Calamagrostis arundinacea	
(PFLA) CALLVULG: Calluna vulgaris	
(PFLA) CARENIGR: Carex nigra	
(PFLA) CAREPILU: Carex pilulifera	
(PFLA) CARPBETU: Carpinus betulus	
(PFLA) CERACLAV: Ceratocapnos claviculata	
(PFLA) CONVMAJA: Convallaria majalis	
(PFLA) CYTISCOP: Cytisus scoparius	
(PFLA) DACTGLO_: Dactylis glomerata [s.str.]	
(PFLA) DACTPOLY: Dactylis polygama	
(PFLA) DANTDECU: Danthonia decumbens	
(PFLA) DESCCESI: Deschampsia cespitosa agg.	
(PFLA) DESCCES_: Deschampsia cespitosa [s.str.]	
(PFLA) DESCFLEX: Deschampsia flexuosa	

(PFLA) DRYOCART: Dryopteris carthusiana
(PFLA) DRYODILA: Dryopteris dilatata
(PFLA) EMPENIG_: Empetrum nigrum [s.str.]
(PFLA) EUPHCYPA: Euphorbia cyparissias
(PFLA) FAGUSYLV: Fagus sylvatica
(PFLA) FESTFILI: Festuca filiformis
(PFLA) FESTHETE: Festuca heterophylla
(PFLA) FESTOVI*: Festuca ovina
(PFLA) FESTOVIN: Festuca ovina agg.
(PFLA) FRAGVESC: Fragaria vesca
(PFLA) FRANALNU: Frangula alnus
(PFLA) GALISAXA: Galium saxatile
(PFLA) HIERGLAU: Hieracium glaucinum
(PFLA) HIERLACH: Hieracium lachenalii
(PFLA) HIERLAEV: Hieracium laevigatum
(PFLA) HIERMURO: Hieracium murorum
(PFLA) HIERSABA: Hieracium sabaudum
(PFLA) HIERUMBE: Hieracium umbellatum
(PFLA) HOLCMOLL: Holcus mollis
(PFLA) HYPEMONT: Hypericum montanum
(PFLA) HYPEPERF: Hypericum perforatum
(PFLA) HYPEPULC: Hypericum pulchrum
(PFLA) ILEXAQUI: Ilex aquifolium
(PFLA) JUNICOMM: Juniperus communis [s.l.]
(PFLA) LATHLINI: Lathyrus linifolius
(PFLA) LONIPERI: Lonicera periclymenum
(PFLA) LUZULUZU: Luzula luzuloides
(PFLA) LUZUPILO: Luzula pilosa
(PFLA) LYSIVULG: Lysimachia vulgaris
(PFLA) MAIABIFO: Maianthemum bifolium
(PFLA) MALUSYLV: Malus sylvestris
(PFLA) MELAPRAT: Melampyrum pratense
(PFLA) MOEHTRIN: Moehringia trinervia
(PFLA) MOLICAER: Molinia caerulea [s.l.]
(PFLA) MOLICAEU: Molinia caerulea agg.
(PFLA) MOLICAE_: Molinia caerulea [s.str.]
(PFLA) OSMUREGA: Osmunda regalis
(PFLA) OXALACET: Oxalis acetosella
(PFLA) PICEABIE: Picea abies
(PFLA) PINUSYLV: Pinus sylvestris
(PFLA) POA PRAN: Poa pratensis agg.
(PFLA) POA_NEMO: Poa nemoralis

PFLA) POLYODOR: Polygonatum odoratum
PFLA) POLYVUL: Polypodium vulgare
PFLA) POPUTREM: Populus tremula
PFLA) POTEEREC: Potentilla erecta
PFLA) PTERAQUI: Pteridium aquilinum
PFLA) PYROMINO: Pyrola minor
PFLA) PYRUPYRA: Pyrus pyraster
PFLA) QUERPETR: Quercus petraea
PFLA) QUERROBU: Quercus robur
PFLA) RHAMCATH: Rhamnus cathartica
PFLA) RUBUFRUT: Rubus fruticosus agg.
PFLA) SALICAPR: Salix caprea
PFLA) SOLIVIRG: Solidago virgaurea
PFLA) SORBAUCU: Sorbus aucuparia
PFLA) STELHOLO: Stellaria holostea
PFLA) TEUCSCOR: Teucrium scorodonia
PFLA) TILICORD: Tilia cordata
PFLA) TRIEEURO: Trientalis europaea
PFLA) VACCMYRT: Vaccinium myrtillus
PFLA) VACCVITI: Vaccinium vitis-idaea
PFLA) VEROOFFI: Veronica officinalis
PFLA) VICICASS: Vicia cassubica
PFLA) VIOLRIVI: Viola riviniana

# 2.7.2. Typische Arten Angewandte Methode:

Methodik

Die lebensraumtypischen Arten (typical species) gehen gemäß Annex E des Berichtsformats (Doc.Hab.-11-05/03) in die Bewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen mit ein. In Deutschland beruht die Bewertung auf der Vollständigkeit (Präsenz/ Absenz) einer für jeden Lebensraumtyp spezifischen Artenzusammensetzung. Dabei sind bundesweite Empfehlungen für die Listen der typischen Arten erarbeitet und abgestimmt worden. Aufgrund der in Deutschland hohen regionalen Variabilität der Lebensräume (im Nord-Süd und im Ost-West-Gradient) sind jedoch regionalspezifische Anpassungen ökologisch sinnvoll und werden landesspezifisch gehandhabt. Für die Bewertung wird für die einzelnen Wertstufen ein Schwellenwert (Mindestanzahl vorhandener lebensraumtypischer Arten aus der festgelegten Gesamtartengruppe) angesetzt. Dieser ist regionalspezifisch angepasst. Somit gibt es bei jedem Lebensraumtyp einige Arten, die bundesweit einheitlich zur Artengruppe der lebensraumtypischen Arten gehören und darüber hinaus nur in bestimmten Regionen (Bundesländern) zur Bewertung verwendete Arten. Aus pragmatischen Gründen ist bei den charakteristischen Arten überwiegend auf höhere Pflanzen zurückgegriffen worden. Eie Empfehlungen der Appendix 5 der Explanatory Notes & Guidelines vom Juli 2011 (Reporting Guideline) zur Berücksichtigung bestimmter Tiergruppen als charakteristische Arten konnten bisher nicht umgesetzt werden.

2.7.3. Begründung für die Verwendung eines von 1% abweichenden Schwellenwertes:	
2.7.4. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
2.7.5. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des FCS:	

#### 2.8 Schlussfolgerungen

	Bewertung	Trend
2.8.1. Natürliches Verbreitungsgebiet:	FV (günstig)	

2.8.2. Aktuelle Fläche:	U1 (unzureichend)	
2.8.3. Spezielle Strukturen und Funktionen (einschließlich typischer Arten):	U2 (schlecht)	
2.8.4. Zukunftsaussichten:	U1 (unzureichend)	
2.8.5./6. Gesamt:	U2 (schlecht)	- (sich verschlechternd)

## 3.1 Aktuelle Fläche des Lebensraumtyps in gemeldeten Gebieten

3.1.1 Gesamtfläche:	Minimum: 90,58 km2 (= 9.058,30 ha), Maximum: 104,72 km2 (= 10.472,30 ha)
3.1.2. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Erhebungen
3.1.3. Kurzzeittrend:	

## 3.2 Erhaltungsmaßnahmen

Massnahme	Gesetz	Verwaltung	Vertrag	Wiederkehr	Einmalig	Bedeutung	Ort	Bewertung
2.1: Beibehaltung von Grasland und anderen Offenlandbiotopen		Х					innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
3: forstwirtschaftliche Maßnahmen				X			innerhalb	Erhaltungsmaßnahme
3.0: andere forstwirtschaftliche Maßnahmen		Х	Х	Х	Х	Н	innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
3.1: Renaturierung/Verbesserung von Waldbiotopen	X	Х	Х	X	Х		innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
3.2: Anpassung der forstwirtschaftlichen Nutzung	X	Х	х	X	Х	Н	innerhalb und außerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
4.0: andere feuchtgebietsbezogene Maßnahmen			х		Х		innerhalb und außerhalb	Verbesserungsmaßnahme
4.2: Verbesserung des hydrologischen Regimes	X	Х	х	Х	Х	Н	innerhalb und außerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
4.3: Regulierung der Wasserentnahme	X						innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
6.1: Schutzgebietsausweisung	X	Х			Х	Н	innerhalb und außerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
6.2: Einrichtung von Wildnisgebieten; Zulassung natürlicher Sukzession		X	X				innerhalb und außerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
6.4: Biotoppflege			X	X	Х		innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
6.5: Anpassung/Aufgabe der militärischen Nutzung			X				innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
7.1: Regulierung der Jagd	Х						innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
7.4: spezielle Artenschutzmaßnahmen			Х	X			innerhalb und außerhalb	Verbesserungsmaßnahme

Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in **Deutschland (2013)**, Teil Lebensraumtypen (Annex D)

Lebensraumtyp: 91D0: Moorwälder Biogeographische Region: KON: Kontinentale Region

## 0.2 Lebensraumtyp

0.2. Code des Lebensraumtyps	91D0
- Kurztitel	Moorwälder

## 1. Nationale Ebene

1.1.1. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets wurde geliefert	Ja
1.1.2. Angewandte Methode für Kartendaten	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
1.1.3. Datum der Daten für die Vorkommenskarte (Area)	1994-2012
1.1.4. Eine zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets wurde geliefert	Ja
1.1.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets wurde geliefert	Ja

## 2. Biogeografische Ebene

2.1 Biogeografische Region oder marine Region	KON (Kontinentale Region)
2.2 Veröffentlichte Quellen:	BY: Kaule, G. & Peringer, A. (2011): Die Übergangs- und Hochmoore des Chiemgaus- Vergleichende Untersuchung zur Entwicklung zwischen den Jahren 1969-72 und 2010, Bayerische Botanische Gesellschaft 81, 109-142. Ewald, J. (2009): Veränderunge der waldlebensräume Bayerns im Klimawandel. ANL Laufener Spezialberichte 2/09, 26-33. HE: Hessische Biotopkartierung (1992-2006), Grunddatenerfassung in hessischen FFH-Gebieten (2000-2010), Bundesstichprobenmonitoring (2009, 2010) MV: BERG, C., DENGLER, J., ABDANK, A., ISERMANN, M. (2004): Die Pflanzengesellschaften Mecklenburg-Vorpommerns und ihre Gefährdung - Textband. Weißdorn-Verlag, Jena. SL: Wolff, P. & J. A. Schmitt: Der Rauschbeeren-Kiefern Moorwald des Jägersburger Moors in: Bettinger, A. & P. Wolff (Hrsg.) Vegetation des Saarlandes und seiner Randgebiete - Teil 1 Atlantenreihe Band 1: 261-278, Saarbrücken. (BW: http://www.fva-bw.de/forschung/woe/wbk/wbk_kartierhandbuch_20110412.pdf, http://www.fva-bw.de/forschung/woe/natura2000/natura2000.html, http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/60969/?shop=true BY: http://www.stmug.bayern.de/umwelt/klimaschutz/klimaprogramm/ MV: http://www.lung.mv-regierung.de/insite/cms/umwelt/natur/lebensraumschutz_portal/ffh_lrt.htm NI: http://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/natura_2000/vollzugshinweise_arten_und_lebensraumtypen/46103.html NW: http://www.naturschutzinformationen-nrw.de/bk/de/start ST: http://www.sachsen-anhalt.de/index.php?id=35705 (Kartieranleitung))

## 2.3. Natürliches Verbreitungsgebiet

2.3.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	115.589,89 km2 (= 11.558.988,86 ha )
2.3.2. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
2.3.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2000-2012
2.3.4. Kurzzeittrend Richtung:	0: stabil
2.3.5. Kurzzeittrend	

Ausmaß:	
2.3.6. Langzeittrend Zeitraum:	
2.3.7. Langzeittrend Richtung:	
2.3.8. Langzeittrend Ausmaß:	
2.3.9. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	115.589,89 km2 (= 11.558.988,86 ha )
2.3.9.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	Das günstige Verbreitungsgebiet (FRR) wurde bereits im letzten Bericht (2007) festgelegt und für den Bericht 2013 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren.  Dabei wurde berücksichtigt, dass das günstige Verbreitungsgebiet nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 das aktuelle Verbreitungsgebiet in den meisten Fällen dem günstigen Verbreitungsgebiet entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung des aktuellen Verbreitungsgebiets, wurden diese Flächen zum günstigen Verbreitungsgebiet hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt.  Die Genauigkeit der Angabe beruht auf dem Raster der TK 1:25.000 und beträgt damit +/- 1 TK (ca. 129 km²). Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien war bisher nicht möglich, zumal viele Erfassungen auch in den FFH-Gebieten noch nicht abgeschlossen sind. Es ist daher mit weiteren Anpassungen des FRR in der Berichtsperiode 2013-2018 zu rechnen.
2.3.10. Grund für den Unterschied zwischen dem Wert in 2.3.1 und dem im letzten Bericht angegebenen Wert	Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten

## 2.4. Aktuelle Fläche des Lebensraumtyps

2.4.1. Geschätzte Größe der Lebensraumtypen (aktuelle Fläche):	203,27 km2 (= 20.326,64 ha )
	203,27 KHZ (= 20.320,01 Hz )
2.4.2. Datum der Flächenangabe:	1992-2012
2.4.3. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
2.4.4. Kurzzeittrend Zeitraum:	2000-2012
2.4.5. Kurzzeittrend Richtung:	-: abnehmend
2.4.6. Kurzzeittrend Ausmaß:	
2.4.6.c. Kurzzeittrend Vertrauensintervall:	
2.4.7. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
2.4.8. Langzeittrend Zeitraum:	
2.4.9. Langzeittrend Richtung:	
2.4.10. Langzeittrend Ausmaß:	
2.4.10.c. Langzeittrend Vertrauensintervall:	
2.4.11. Langzeittrend Angewandte Methode:	
2.4.12. Günstige Gesamtfläche:	>: größer als die aktuelle Fläche
2.4.13. Grund für den Unterschied zwischen dem Wert in 2.4.1 und dem im letzten Bericht angegebenen Wert	Tatsächliche Veränderung + Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten

# 2.5. Hauptbeeinträchtigungen

2.5.1. Angewandte Methode	1: nur auf der Grundlage von Experteneinschätzungen

Code	Beeinträchtigungen	Bedeutung	Stickstoff	Phosphor	Säure	anorgan. Tox.	organ. Tox.	Verschieden
J02	anthropogene Veränderungen der hydraulischen Verhältnisse	Н						
J02.05	Änderung des hydrologischen Regimes und Funktionen	Н						
B02.01.02	Wiederaufforstung mit nicht autochthonen Gehölzen	М						
B02.02	Einschlag, Kahlschlag	L						
B02.04	Beseitigung von Tot- und Altholz	L						
H04	Luftverschmutzung und atmogene Schadstoffe	L						
I02	problematische einheimische Arten	L						

## 2.6. Gefährdungen

2.6.1. Ango	ewandte Methode	1: Experteneinschätzung							
Code	Gefährdung	Gefährdung Bedeutung Stickstoff Phosphor Säure		anorgan. Tox.	organ. Tox.	Verschieden			
G05	Andere menschliche Eingriffe und Störungen	Н							
J02	anthropogene Veränderungen der hydraulischen Verhältnisse	Н							
J02.05	Änderung des hydrologischen Regimes und Funktionen	Н							
M01	klimainduzierte Veränderung der abiotischen Bedingungen	Н							
B02.04	Beseitigung von Tot- und Altholz	M							
H04	Luftverschmutzung und atmogene Schadstoffe	M							
H04.02	atmogener Stickstoffeintrag	M							
I02	problematische einheimische Arten	M							
J02.07	Nutzung/ Entnahme von Grundwasser	M							
M01.02	Trockenheit und verminderte Niederschläge	M							
B02.01.02	Wiederaufforstung mit nicht autochthonen Gehölzen	L							
F03.01.01	Wildschäden (durch überhöhte Populationsdichten)	L							
I01	invasive nicht-einheimische Arten	L							

# 2.7. Ergänzende Informationen

2.7.1. Lebenraumtypische Arten
(MOO) AULAPALU: Aulacomnium palustre
(MOO) BAZZTRIL: Bazzania trilobata
(MOO) CALLCUS_: Calliergonella cuspidata
(MOO) CAMPSTEL: Campylium stellatum
(MOO) CEPHCONN: Cephalozia connivens
(MOO) DICRBERG: Dicranum bergeri
(MOO) DICRDENU: Dicranodontium denudatum

(MOO) DICRPOLY: Dicranum polysetum
(MOO) HYPNCUPR: Hypnum cupressiforme
(MOO) LEUCGLAU: Leucobryum glaucum
(MOO) MNIUHORN: Mnium hornum
(MOO) MYLIANOM: Mylia anomala
(MOO) ODONSPHA: Odontoschisma sphagni
(MOO) PLAGUND_: Plagiothecium undulatum
(MOO) PLEUSCHR: Pleurozium schreberi
(MOO) POHLNUTA: Pohlia nutans
(MOO) POLYCOMM: Polytrichum commune
(MOO) POLYLONG: Polytrichum longisetum
(MOO) POLYSTRI: Polytrichum strictum
(MOO) PTILCILI: Ptilidium ciliare
(MOO) SPHAANGU: Sphagnum angustifolium
(MOO) SPHACAPI: Sphagnum capillifolium
(MOO) SPHACENT: Sphagnum centrale
(MOO) SPHACUSP: Sphagnum cuspidatum
(MOO) SPHADE_I: Sphagnum denticulatum var. inundatum
(MOO) SPHAFALL: Sphagnum fallax
(MOO) SPHAFIMB: Sphagnum fimbriatum
(MOO) SPHAFLEX: Sphagnum flexuosum
(MOO) SPHAGIRG: Sphagnum girgensohnii
(MOO) SPHAMAGE: Sphagnum magellanicum
(MOO) SPHAPALU: Sphagnum palustre
(MOO) SPHAQUIN: Sphagnum quinquefarium
(MOO) SPHARIPA: Sphagnum riparium
(MOO) SPHARUBE: Sphagnum rubellum
(MOO) SPHARUSS: Sphagnum russowii
(MOO) SPHASQUA: Sphagnum squarrosum
(MOO) SPHASUBN: Sphagnum subnitens
(MOO) SPHASUBS: Sphagnum subsecundum
(MOO) SPHAWARN: Sphagnum warnstorfii
(MOO) TETRPELL: Tetraphis pellucida
(PFLA) AGROCANI: Agrostis canina
(PFLA) ALNUGLUT: Alnus glutinosa
(PFLA) ANDRPOLI: Andromeda polifolia
(PFLA) BETUNANA: Betula nana
(PFLA) BETUPEND: Betula pendula
(PFLA) BETUPUBE: Betula pubescens [s.l.]
(PFLA) BETUPU_C: Betula pubescens ssp. carpatica
(PFLA) BETUPU_P: Betula pubescens ssp. pubescens
(PFLA) BETUX AU: Betula x aurata

(PFLA) CALACAN*: Calamagrostis canescens
(PFLA) CALAPHRA: Calamagrostis phragmitoides
(PFLA) CALAVILL: Calamagrostis villosa
(PFLA) CALLPAL: Calla palustris
(PFLA) CALLVULG: Calluna vulgaris
(PFLA) CARECANE: Carex canescens
(PFLA) CARECHOR: Carex chordorrhiza
(PFLA) CAREECHI: Carex echinata
(PFLA) CAREELON: Carex elongata
(PFLA) CARELASI: Carex lasiocarpa
(PFLA) CARELIMO: Carex limosa
(PFLA) CARENIGR: Carex nigra
(PFLA) CAREPAUC: Carex pauciflora
(PFLA) CAREROST: Carex rostrata
(PFLA) DESCFLEX: Deschampsia flexuosa
(PFLA) DROSROTU: Drosera rotundifolia
(PFLA) DRYOCART: Dryopteris carthusiana
(PFLA) DRYOCRIS: Dryopteris cristata
(PFLA) DRYODILA: Dryopteris dilatata
(PFLA) EMPENIG_: Empetrum nigrum [s.str.]
(PFLA) EQUIFLUV: Equisetum fluviatile
(PFLA) EQUISYLV: Equisetum sylvaticum
(PFLA) ERICTETR: Erica tetralix
(PFLA) ERIOANGU: Eriophorum angustifolium
(PFLA) ERIOLATI: Eriophorum latifolium
(PFLA) ERIOVAGI: Eriophorum vaginatum
(PFLA) FRANALNU: Frangula alnus
(PFLA) GALIPALU: Galium palustre [s.l.]
(PFLA) GALIPA_P: Galium palustre ssp. palustre
(PFLA) GENTASCL: Gentiana asclepiadea
(PFLA) HYDRVULG: Hydrocotyle vulgaris
(PFLA) JUNCEFFU: Juncus effusus
(PFLA) LEDUPALU: Ledum palustre
(PFLA) LISTCORD: Listera cordata
(PFLA) LONICAER: Lonicera caerulea
(PFLA) LUZUSYLV: Luzula sylvatica [s.l.]
(PFLA) LYCOANNO: Lycopodium annotinum
(PFLA) LYSITHYR: Lysimachia thyrsiflora
(PFLA) LYSIVULG: Lysimachia vulgaris
(PFLA) MELAPRAT: Melampyrum pratense
(PFLA) MELAPR_P: Melampyrum pratense ssp. pratense [s.l.]
(PFLA) MENYTRIF: Menyanthes trifoliata

(PFLA) MOLIC	CAER: Molinia caerulea [s.l.]
	CAEU: Molinia caerulea agg.
	CAE_: Molinia caerulea [s.str.]
	GALE: Myrica gale
	REGA: Osmunda regalis
	ACET: Oxalis acetosella
	PALU: Peucedanum palustre
	BIE: Picea abies
	CEMB: Pinus cembra
	MUG: Pinus mugo agg.
	// AUGO: Pinus mugo [s.str.]
	//////////////////////////////////////
	ROTU: Pinus x rotundata
	YLV: Pinus sylvestris
	JNCI: Pinus uncinata [s.str.]
	FREM: Populus tremula
	PALU: Potentilla palustris
	MINO: Pyrola minor
	ALBA: Rhynchospora alba
	FUSC: Rhynchospora fusca
	IDAE: Rubus idaeus
	URI: Salix aurita
	INE: Salix cinerea
	ENT: Salix pentandra
	PALU: Scheuchzeria palustris
	AUCU: Sorbus aucuparia
	PRAT: Succisa pratensis
	PALU: Thelypteris palustris
	LPI: Trichophorum alpinum
	ESP: Trichophorum cespitosum [s.l.]
	URO: Trientalis europaea
	MYRT: Vaccinium myrtillus
	OXYC: Vaccinium oxycoccos [s.l.]
	ULI*: Vaccinium uliginosum [s.str.]
	ULI_: Vaccinium uliginosum [s.l.]
	UL_U: Vaccinium uliginosum ssp. uliginosum
	VITI: Vaccinium vitis-idaea
	DIOI: Valeriana dioica
	PALU: Viola palustris
	*
	Methodik: Die lebensraumtypischen Arten (typical species) gehen gemäß Annex E des Berichtsformats (Doc.Hab11-05/03) in die

Typische
Arten Angewandte
Argewandte
Typische Arten Angewandte
Angewandte
Arten Angewandte
Typische Arten (typical species) gehen gemäß Annex E des Berichtsformats (Doc.Hab.-11-05/03) in die Bewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen mit ein. In Deutschland beruht die Bewertung auf der Vollständigkeit (Präsenz/ Absenz) einer für jeden Lebensraumtyp spezifischen Artenzusammensetzung. Dabei sind

#### Methode:

bundesweite Empfehlungen für die Listen der typischen Arten erarbeitet und abgestimmt worden. Aufgrund der in Deutschland hohen regionalen Variabilität der Lebensräume (im Nord-Süd und im Ost-West-Gradient) sind jedoch regionalspezifische Anpassungen ökologisch sinnvoll und werden landesspezifisch gehandhabt. Für die Bewertung wird für die einzelnen Wertstufen ein Schwellenwert (Mindestanzahl vorhandener lebensraumtypischer Arten aus der festgelegten Gesamtartengruppe) angesetzt. Dieser ist regionalspezifisch angepasst. Somit gibt es bei jedem Lebensraumtyp einige Arten, die bundesweit einheitlich zur Artengruppe der lebensraumtypischen Arten gehören und darüber hinaus nur in bestimmten Regionen (Bundesländern) zur Bewertung verwendete Arten. Aus pragmatischen Gründen ist bei den charakteristischen Arten überwiegend auf höhere Pflanzen zurückgegriffen worden. Eie Empfehlungen der Appendix 5 der Explanatory Notes & Guidelines vom Juli 2011 (Reporting Guideline) zur Berücksichtigung bestimmter Tiergruppen als charakteristische Arten konnten bisher nicht umgesetzt werden.

2.7.3. Begründung für die Verwendung eines von 1% abweichenden Schwellenwertes:	
2.7.4. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
2.7.5. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des FCS:	DE: Spezifische Strukturen und Funktionen: Im Land Bayern bessere Situation.

#### 2.8 Schlussfolgerungen

	Bewertung	Trend
2.8.1. Natürliches Verbreitungsgebiet:	FV (günstig)	
2.8.2. Aktuelle Fläche:	U1 (unzureichend)	
2.8.3. Spezielle Strukturen und Funktionen (einschließlich typischer Arten):	U2 (schlecht)	
2.8.4. Zukunftsaussichten:	U1 (unzureichend)	
2.8.5./6. Gesamt:	U2 (schlecht)	= (stabil)

#### 3.1 Aktuelle Fläche des Lebensraumtyps in gemeldeten Gebieten

<b>3.1.1 Gesamtfläche:</b> Minimum: 156,39 km2 (= 15.638,71 ha), Maximum: 167,58 km2 (= 16.757,71 ha)			
3.1.2. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Erhebungen		
3.1.3. Kurzzeittrend:			

#### 3.2 Erhaltungsmaßnahmen

Massnahme	Gesetz	Verwaltung	Vertrag	Wiederkehr	Einmalig	Bedeutung	Ort	Bewertung
3: forstwirtschaftliche Maßnahmen				X			innerhalb	Erhaltungsmaßnahme
3.0: andere forstwirtschaftliche Maßnahmen		Х	X	Х	х	Н	innerhalb und außerhalb	Verbesserungsmaßnahme
3.1: Renaturierung/Verbesserung von Waldbiotopen	X	X	х	Х	х	Н	innerhalb und außerhalb	Verbesserungsmaßnahme
3.2: Anpassung der forstwirtschaftlichen Nutzung	X	X	х	Х	х	Н	innerhalb und außerhalb	Verbesserungsmaßnahme
4: wasserwirtschaftliche Maßnahmen				X	X		innerhalb	Verbesserungsmaßnahme
4.0: andere feuchtgebietsbezogene Maßnahmen			х	Х	Х		innerhalb und außerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
4.2: Verbesserung des hydrologischen Regimes	X	X	X		х	Н	innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme

6.1: Schutzgebietsausweisung	X	х			х		innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
6.2: Einrichtung von Wildnisgebieten; Zulassung natürlicher Sukzession		х	х		х	Н	innerhalb und außerhalb	Verbesserungsmaßnahme
6.4: Biotoppflege	х	X		X			innerhalb	Erhaltungsmaßnahme
7.1: Regulierung der Jagd	Х						innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme

2014-01-27, 10-54-26

Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in **Deutschland (2013)**, Teil Lebensraumtypen (Annex D)

Lebensraumtyp: 91E0: Erlen-Eschen- und Weichholzauenwälder

Biogeographische Region: KON: Kontinentale Region

## 0.2 Lebensraumtyp

0.2. Code des Lebensraumtyps	91E0			
- Kurztitel	Erlen-Eschen- und Weichholzauenwälder			

#### 1. Nationale Ebene

1.1.1. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets wurde geliefert	Ja
1.1.2. Angewandte Methode für Kartendaten	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
1.1.3. Datum der Daten für die Vorkommenskarte (Area)	1994-2012
1.1.4. Eine zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets wurde geliefert	Ja
1.1.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets wurde geliefert	Ja

## 2. Biogeografische Ebene

2.1 Biogeografische Region oder marine Region	KON (Kontinentale Region)
2.2 Veröffentlichte Quellen:	HE: Hessische Biotopkartierung (1992-2006), Grunddatenerfassung in hessischen FFH-Gebieten (2000-2010), Bundesstichprobenmonitoring (2009, 2010), Untersuchungen zum High-Nature-Value-Farmland-Indikator (2009) MV: BERG, C., DENGLER, J., ABDANK, A., ISERMANN, M. (2004): Die Pflanzengesellschaften Mecklenburg-Vorpommerns und ihre Gefährdung - Textband. Weißdorn-Verlag, Jena.  SL: Bettinger, A. & A. Siegl (2002): Die Auwälder des Saarlandes in: Bettinger, A. & P. Wolff (Hrsg.) Vegetation des Saarlandes und seiner Randgebiete - Teil 1 Atlantenreihe Band 1: 279-300, Saarbrücken. (BW: http://www.fva-bw.de/forschung/woe/wbk/wbk_kartierhandbuch_20110412.pdf, http://www.fva-bw.de/forschung/woe/natura2000/natura2000.html, http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/60969/?shop=true  MV: http://www.lung.mv-regierung.de/insite/cms/umwelt/natur/lebensraumschutz_portal/ffh_lrt.htm  NI: http://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/natura_2000/vollzugshinweise_arten_und_lebensraumtypen/46103.html  NW: http://www.naturschutzinformationen-nrw.de/bk/de/start  ST: http://www.sachsen-anhalt.de/index.php?id=35705 (Kartieranleitung))

## 2.3. Natürliches Verbreitungsgebiet

2.3.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	282.516,33 km2 (= 28.251.632,78 ha )
2.3.2. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
2.3.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2000-2012
2.3.4. Kurzzeittrend Richtung:	+: zunehmend
2.3.5. Kurzzeittrend Ausmaß:	
2.3.6. Langzeittrend Zeitraum:	
2.3.7. Langzeittrend Richtung:	
2.3.8. Langzeittrend Ausmaß:	
2.3.9. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	~: ungefähr so groß wie das aktuelle natürliche Verbreitungsgebiet

Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten + Anwendung einer anderen Methode

#### 2.4. Aktuelle Fläche des Lebensraumtyps

2.4.1. Geschätzte Größe der Lebensraumtypen (aktuelle Fläche):	644,17 km2 (= 64.416,85 ha )
2.4.2. Datum der Flächenangabe:	1992-2012
2.4.3. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Erhebungen
2.4.4. Kurzzeittrend Zeitraum:	2000-2012
2.4.5. Kurzzeittrend Richtung:	+: zunehmend
2.4.6. Kurzzeittrend Ausmaß:	
2.4.6.c. Kurzzeittrend Vertrauensintervall:	
2.4.7. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Erhebungen
2.4.8. Langzeittrend Zeitraum:	
2.4.9. Langzeittrend Richtung:	
2.4.10. Langzeittrend Ausmaß:	
2.4.10.c. Langzeittrend Vertrauensintervall:	
2.4.11. Langzeittrend Angewandte Methode:	
2.4.12. Günstige Gesamtfläche:	>: größer als die aktuelle Fläche
2.4.13. Grund für den Unterschied zwischen dem Wert in 2.4.1 und dem im letzten Bericht angegebenen Wert	Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten

## 2.5. Hauptbeeinträchtigungen

2.5.1. Angewandte Methode		1: nur auf der Grundlage von Experteneinschätzungen							
Code	Beeinträchtigungen	Bedeutung	Stickstoff	Phosphor	Säure	anorgan. Tox.	organ. Tox.	Verschieden	
J02.04	Änderungen der Überflutung, des Überstauens	Н							
J02.05	Änderung des hydrologischen Regimes und Funktionen	Н							
J02.05.02	Veränderungen von Lauf und Struktur von Fließgewässern	Н							
B02.04	Beseitigung von Tot- und Altholz	M							
B07	andere forstwirtschaftliche Aktivitäten	M							
I01	invasive nicht-einheimische Arten	M							
J02.04.02	Ausfall/ Vermindern von Überflutung	M							
B02.01.02	Wiederaufforstung mit nicht autochthonen Gehölzen	L							
B02.02	Einschlag, Kahlschlag	L							
G01	Sport und Freizeit (outdoor-Aktivitäten)	L							
H01	Verschmutzung von Oberflächengewässern (limnisch, terrestrisch, marin & Brackgewässer)	L							
J03.02	Anthropogene Verminderung der Habitatvernetzung, Fragmentierung von Habitaten	L							

## 2.6. Gefährdungen

2.6.1. Angewandte Methode		1: Experteneinschätzung						
Code	Gefährdung	Bedeutung	Stickstoff	Phosphor	Säure	anorgan. Tox.	organ. Tox.	Verschieden
I01	invasive nicht-einheimische Arten	Н						
J02	anthropogene Veränderungen der hydraulischen Verhältnisse	Н						
J02.04	Änderungen der Überflutung, des Überstauens	Н						
J02.05	Änderung des hydrologischen Regimes und Funktionen	Н						
B02.02	Einschlag, Kahlschlag	M						
B02.04	Beseitigung von Tot- und Altholz	M						
B07	andere forstwirtschaftliche Aktivitäten	M						
F03.01.01	Wildschäden (durch überhöhte Populationsdichten)	M						
H04	Luftverschmutzung und atmogene Schadstoffe	M						
J02.07	Nutzung/ Entnahme von Grundwasser	M						
J03.02	Anthropogene Verminderung der Habitatvernetzung, Fragmentierung von Habitaten	M						
A08	Düngung	L						
B02.01.02	Wiederaufforstung mit nicht autochthonen Gehölzen	L						
B02.03	Vernichtung der Kraut- oder Strauchschicht (Forstwirtschaft)	L						
G01	Sport und Freizeit (outdoor-Aktivitäten)	L						
G05	Andere menschliche Eingriffe und Störungen	L						
H01	Verschmutzung von Oberflächengewässern (limnisch, terrestrisch, marin & Brackgewässer)	L						
H06.01	Lärmbelastung	L						
I02	problematische einheimische Arten	L						
K04.03	Eingeschleppte Krankheiten bei Pflanzen	L						

## 2.7. Ergänzende Informationen

2.7.1. Lebenraumtypische Arten
(MOO) ANEUPING: Aneura pinguis
(MOO) BRACRIVU: Brachythecium rivulare
(MOO) BRYUPSEU: Bryum pseudotriquetrum
(MOO) CALLCUS_: Calliergonella cuspidata
(MOO) CLIMDEND: Climacium dendroides
(MOO) CONOCONI: Conocephalum conicum
(MOO) CRATFILI: Cratoneuron filicinum
(MOO) EURHHIAN: Eurhynchium hians
(MOO) FISSADIA: Fissidens adianthoides

(MOO) FISSOSMU: Fissidens osmundoides
(MOO) HOOKLUCE: Hookeria lucens
(MOO) MNIUHORN: Mnium hornum
(MOO) PALUCOMM: Palustriella commutata
(MOO) PELLENDI: Pellia endiviifolia
(MOO) PELLEPIP: Pellia epiphylla
(MOO) PLAGAFFI: Plagiomnium affine
(MOO) PLAGUNDU: Plagiomnium undulatum
(MOO) RHIZPUNC: Rhizomnium punctatum
(MOO) RHYTTRIQ: Rhytidiadelphus triquetrus
(MOO) SPHAPALU: Sphagnum palustre
(MOO) TRICTOME: Trichocolea tomentella
(PFLA) ABIEALBA: Abies alba
(PFLA) ACERCAMP: Acer campestre
(PFLA) ACERPLAT: Acer platanoides
(PFLA) ACERPSEU: Acer pseudoplatanus
(PFLA) ACONLYC_: Aconitum lycoctonum
(PFLA) ACONLY_V: Aconitum lycoctonum ssp. vulparia
(PFLA) ACONNAPE: Aconitum napellus
(PFLA) ACONVARI: Aconitum variegatum
(PFLA) ADOXMOSC: Adoxa moschatellina
(PFLA) AEGOPODA: Aegopodium podagraria
(PFLA) AGROSTOL: Agrostis stolonifera
(PFLA) AJUGREPT: Ajuga reptans
(PFLA) ALISPLAT: Alisma plantago-aquatica agg.
(PFLA) ALISPLA_: Alisma plantago-aquatica [s.str.]
(PFLA) ALLIPETI: Alliaria petiolata
(PFLA) ALLIURSI: Allium ursinum
(PFLA) ALNUALNO: Alnus alnobetula
(PFLA) ALNUGLUT: Alnus glutinosa
(PFLA) ALNUINCA: Alnus incana
(PFLA) ANEMNEMO: Anemone nemorosa
(PFLA) ANEMRANU: Anemone ranunculoides
(PFLA) ANGEARCH: Angelica archangelica
(PFLA) ANGESYLV: Angelica sylvestris
(PFLA) ARCTLAPP: Arctium lappa
(PFLA) ARUMMAC_: Arum maculatum [s.str.]
(PFLA) ARUNDIOI: Aruncus dioicus
(PFLA) ASAREURO: Asarum europaeum
(PFLA) ATHYFILI: Athyrium filix-femina
(PFLA) BARBVULG: Barbarea vulgaris
(PFLA) BETUPEND: Betula pendula

(PFLA) BETUPUBE: Betula pubescens [s.l.]
(PFLA) BIDEFRON: Bidens frondosa
(PFLA) BIDETRIP: Bidens tripartita
(PFLA) BLECSPIC: Blechnum spicant
(PFLA) CALAEPIG: Calamagrostis epigejos
(PFLA) CALTPALU: Caltha palustris
(PFLA) CALYSEPI: Calystegia sepium
(PFLA) CAMPLATI: Campanula latifolia
(PFLA) CARDAMAR: Cardamine amara
(PFLA) CARDCRIS: Carduus crispus
(PFLA) CARDFLEX: Cardamine flexuosa
(PFLA) CARDPERS: Carduus personata
(PFLA) CARDPRA*: Cardamine pratensis
(PFLA) CAREACU: Carex acuta
(PFLA) CAREACUT: Carex acutiformis
(PFLA) CAREAPPR: Carex approprinquata
(PFLA) CAREBRIZ: Carex brizoides
(PFLA) CAREELAT: Carex elata
(PFLA) CAREELON: Carex elongata
(PFLA) CAREPEND: Carex pendula
(PFLA) CAREREMO: Carex remota
(PFLA) CARERIPA: Carex riparia
(PFLA) CARESTRI: Carex strigosa
(PFLA) CARESYLV: Carex sylvatica
(PFLA) CARPBETU: Carpinus betulus
(PFLA) CHAEAURE: Chaerophyllum aureum
(PFLA) CHAEBULB: Chaerophyllum bulbosum
(PFLA) CHAEHIRS: Chaerophyllum hirsutum [s.l.]
(PFLA) CHAEHI_H: Chaerophyllum hirsutum ssp. hirsutum
(PFLA) CHAETEMU: Chaerophyllum temulum
(PFLA) CHELMAJU: Chelidonium majus
(PFLA) CHENPOLY: Chenopodium polyspermum
(PFLA) CHRYALTE: Chrysosplenium alternifolium
(PFLA) CHRYOPPO: Chrysosplenium oppositifolium
(PFLA) CICEALPI: Cicerbita alpina
(PFLA) CIRCALPI: Circaea alpina
(PFLA) CIRCINTE: Circaea x intermedia
(PFLA) CIRCLUTE: Circaea lutetiana
(PFLA) CIRSARVE: Cirsium arvense
(PFLA) CIRSOLER: Cirsium oleraceum
(PFLA) CIRSPALU: Cirsium palustre
(PFLA) CLEMVITA: Clematis vitalba

(PFLA) COLCAUTU: Colchicum autumnale
(PFLA) CORNSANG: Cornus sanguinea
(PFLA) CORYAVEL: Corylus avellana
(PFLA) CORYCAVA: Corydalis cava
(PFLA) CORYINTE: Corydalis intermedia
(PFLA) CRATMONO: Crataegus monogyna [s.l.]
(PFLA) CREPPALU: Crepis paludosa
(PFLA) CUCUBACC: Cucubalus baccifer
(PFLA) CUSCEURO: Cuscuta europaea
(PFLA) CUSCLUPU: Cuscuta lupuliformis
(PFLA) DESCCES_: Deschampsia cespitosa [s.str.]
(PFLA) DRYOCART: Dryopteris carthusiana
(PFLA) ELYMCANI: Elymus caninus
(PFLA) EPILHIRS: Epilobium hirsutum
(PFLA) EQUIFLUV: Equisetum fluviatile
(PFLA) EQUIHYEM: Equisetum hyemale
(PFLA) EQUIPRAT: Equisetum pratense
(PFLA) EQUISYLV: Equisetum sylvaticum
(PFLA) EQUITELM: Equisetum telmateia
(PFLA) EUONEURO: Euonymus europaea
(PFLA) EUPACANN: Eupatorium cannabinum
(PFLA) FAGUSYLV: Fagus sylvatica
(PFLA) FESTARUN: Festuca arundinacea
(PFLA) FESTGIGA: Festuca gigantea
(PFLA) FILIULMA: Filipendula ulmaria
(PFLA) FRAXEXCE: Fraxinus excelsior
(PFLA) GAGELUTE: Gagea lutea
(PFLA) GAGESPAT: Gagea spathacea
(PFLA) GALANIVA: Galanthus nivalis
(PFLA) GALIAPAR: Galium aparine
(PFLA) GALIPALU: Galium palustre [s.l.]
(PFLA) GERAPALU: Geranium palustre
(PFLA) GERAROBR: Geranium robertianum agg.
(PFLA) GERARO_R: Geranium robertianum ssp. robertianum [s.str.]
(PFLA) GEUMRIVA: Geum rivale
(PFLA) GEUMURBA: Geum urbanum
(PFLA) GLECHEDE: Glechoma hederacea
(PFLA) GLYCMAXI: Glyceria maxima
(PFLA) HERASPHO: Heracleum sphondylium
(PFLA) HUMULUPU: Humulus lupulus
(PFLA) IMPANOLI: Impatiens noli-tangere
(PFLA) IRISPSEU: Iris pseudacorus

(PFLA) JUNCEFFU: Juncus effusus
(PFLA) LAMIALBU: Lamium album
(PFLA) LAMIMACU: Lamium maculatum
(PFLA) LEMNMINO: Lemna minor
(PFLA) LEONMARR: Leonurus marrubiastrum
(PFLA) LEUCVERN: Leucojum vernum
(PFLA) LIMOAQUA: Limosella aquatica
(PFLA) LISTOVAT: Listera ovata
(PFLA) LONIPERI: Lonicera periclymenum
(PFLA) LYCOEURO: Lycopus europaeus
(PFLA) LYSINEMO: Lysimachia nemorum
(PFLA) LYSINUMM: Lysimachia nummularia
(PFLA) LYSITHYR: Lysimachia thyrsiflora
(PFLA) LYSIVULG: Lysimachia vulgaris
(PFLA) LYTHSALI: Lythrum salicaria
(PFLA) MATTSTRU: Matteuccia struthiopteris
(PFLA) MENTAQUA: Mentha aquatica
(PFLA) MYOSNEMO: Myosotis nemorosa
(PFLA) MYOSSCO*: Myosotis scorpioides
(PFLA) MYOSSCOR: Myosotis scorpioides agg.
(PFLA) OENAAQUA: Oenanthe aquatica
(PFLA) PARIQUAD: Paris quadrifolia
(PFLA) PERSAMPH: Persicaria amphibia
(PFLA) PERSHYDR: Persicaria hydropiper
(PFLA) PERSLA_L: Persicaria lapathifolia ssp. lapathifolia
(PFLA) PETAALBU: Petasites albus
(PFLA) PETAHYBR: Petasites hybridus
(PFLA) PETASPUR: Petasites spurius
(PFLA) PEUCPALU: Peucedanum palustre
(PFLA) PHALARUN: Phalaris arundinacea
(PFLA) PHRAAUST: Phragmites australis
(PFLA) PICEABIE: Picea abies
(PFLA) PLEUAUST: Pleurospermum austriacum
(PFLA) POA_PALU: Poa palustris
(PFLA) POA_REMO: Poa remota
(PFLA) POA_TRI*: Poa trivialis [s.l.]
(PFLA) POPUALBA: Populus alba
(PFLA) POPUNIGR: Populus nigra
(PFLA) POPUTREM: Populus tremula
(PFLA) POPUX CA: Populus x canadensis
(PFLA) POPUX CC: Populus x canescens
(PFLA) PRENPURP: Prenanthes purpurea
l

(PFLA) PRIMELAT: Primula elatior
(PFLA) PRUNAVIU: Prunus avium
(PFLA) PRUNPADU: Prunus padus
(PFLA) PULMOBSC: Pulmonaria obscura
(PFLA) QUERPETR: Quercus petraea
(PFLA) QUERROBU: Quercus robur
(PFLA) RANUACON: Ranunculus aconitifolius
(PFLA) RANUAURI: Ranunculus auricomus agg.
(PFLA) RANUCAS_: Ranunculus cassubicifolius
(PFLA) RANUFICA: Ranunculus ficaria
(PFLA) RANUPLAT: Ranunculus platanifolius
(PFLA) RANUREPE: Ranunculus repens
(PFLA) RHAMCATH: Rhamnus cathartica
(PFLA) RIBENIGR: Ribes nigrum
(PFLA) RIBERUBR: Ribes rubrum
(PFLA) RIBERU_R: Ribes rubrum var. rubrum
(PFLA) RIBEUVA-: Ribes uva-crispa
(PFLA) RORIAMPH: Rorippa amphibia
(PFLA) RORIPALU: Rorippa palustris
(PFLA) RUBUCAES: Rubus caesius
(PFLA) RUMEACET: Rumex acetosa
(PFLA) RUMEHYDR: Rumex hydrolapathum
(PFLA) RUMESANG: Rumex sanguineus
(PFLA) SALIALBA: Salix alba
(PFLA) SALICAPR: Salix caprea
(PFLA) SALIDAPH: Salix daphnoides
(PFLA) SALIELEA: Salix eleagnos
(PFLA) SALIFRAG: Salix fragilis
(PFLA) SALIPENT: Salix pentandra
(PFLA) SALIPURP: Salix purpurea
(PFLA) SALITRIA: Salix triandra
(PFLA) SALIVIMI: Salix viminalis
(PFLA) SALIX RU: Salix x rubens
(PFLA) SALIX R_: Salix x rubra
(PFLA) SAMBNIGR: Sambucus nigra
(PFLA) SCILBIFO: Scilla bifolia
(PFLA) SCIRSYLV: Scirpus sylvaticus
(PFLA) SCRONODO: Scrophularia nodosa
(PFLA) SCROUMBR: Scrophularia umbrosa
(PFLA) SCUTGALE: Scutellaria galericulata
(PFLA) SENEALPI: Senecio alpinus
(PFLA) SENEOVAT: Senecio ovatus

(PFLA) SENEPALU: Senecio paludosus
(PFLA) SILEDIOI: Silene dioica
(PFLA) SIUMLATI: Sium latifolium
(PFLA) SOLADULC: Solanum dulcamara
(PFLA) SORBAUCU: Sorbus aucuparia
(PFLA) STACPALU: Stachys palustris
(PFLA) STACSYLV: Stachys sylvatica
(PFLA) STELALSI: Stellaria alsine
(PFLA) STELAQUA: Stellaria aquatica
(PFLA) STELHOLO: Stellaria holostea
(PFLA) STELNEGL: Stellaria neglecta
(PFLA) STELNEMO: Stellaria nemorum [s.l.]
(PFLA) STELNE_N: Stellaria nemorum ssp. nemorum
(PFLA) SYMPOFFI: Symphytum officinale [s.l.]
(PFLA) THALAQUI: Thalictrum aquilegiifolium
(PFLA) THALFLAV: Thalictrum flavum
(PFLA) TILICORD: Tilia cordata
(PFLA) ULMUGLAB: Ulmus glabra
(PFLA) ULMULAEV: Ulmus laevis
(PFLA) ULMUMINO: Ulmus minor
(PFLA) URTIDIOI: Urtica dioica [s.l.]
(PFLA) VALEDIOI: Valeriana dioica
(PFLA) VALEOFFN: Valeriana officinalis agg.
(PFLA) VALEPROC: Valeriana procurrens
(PFLA) VEROBECC: Veronica beccabunga
(PFLA) VEROHED_: Veronica hederifolia [s.l.]
(PFLA) VEROHE_L: Veronica hederifolia ssp. lucorum
(PFLA) VEROMONT: Veronica montana
(PFLA) VIBUOPUL: Viburnum opulus
(PFLA) VICISEPI: Vicia sepium

## 2.7.2.

Typische Arten -Angewandte Methode:

#### Methodik:

(PFLA) VIOLMIRA: Viola mirabilis

Die lebensraumtypischen Arten (typical species) gehen gemäß Annex E des Berichtsformats (Doc.Hab.-11-05/03) in die Bewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen mit ein. In Deutschland beruht die Bewertung auf der Vollständigkeit (Präsenz/ Absenz) einer für jeden Lebensraumtyp spezifischen Artenzusammensetzung. Dabei sind bundesweite Empfehlungen für die Listen der typischen Arten erarbeitet und abgestimmt worden. Aufgrund der in Deutschland hohen regionalen Variabilität der Lebensräume (im Nord-Süd und im Ost-West-Gradient) sind jedoch regionalspezifische Anpassungen ökologisch sinnvoll und werden landesspezifisch gehandhabt. Für die Bewertung wird für die einzelnen Wertstufen ein Schwellenwert (Mindestanzahl vorhandener lebensraumtypischer Arten aus der festgelegten Gesamtartengruppe) angesetzt. Dieser ist regionalspezifisch angepasst. Somit gibt es bei jedem Lebensraumtyp einige Arten, die bundesweit einheitlich zur Artengruppe der lebensraumtypischen Arten gehören und darüber hinaus nur in bestimmten Regionen (Bundesländern) zur Bewertung verwendete Arten. Aus pragmatischen Gründen ist bei den charakteristischen Arten überwiegend auf höhere Pflanzen zurückgegriffen worden. Eie Empfehlungen der Appendix 5 der Explanatory Notes & Guidelines vom Juli 2011 (Reporting Guideline) zur Berücksichtigung bestimmter Tiergruppen als charakteristische Arten konnten bisher nicht umgesetzt werden.

1% abweichenden Schwellenwertes:	
2.7.4. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
2.7.5. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des FCS:	DE: Aktuelle Fläche: Die ungünstigen Einzelbewertungen gehen zurück auf die sehr schlechte Gesamtsituation des Subtyps Salicion albae.

## 2.8 Schlussfolgerungen

	Bewertung	Trend
2.8.1. Natürliches Verbreitungsgebiet:	FV (günstig)	
2.8.2. Aktuelle Fläche:	U1 (unzureichend)	
2.8.3. Spezielle Strukturen und Funktionen (einschließlich typischer Arten):	U2 (schlecht)	
2.8.4. Zukunftsaussichten:	U1 (unzureichend)	
2.8.5./6. Gesamt:	U2 (schlecht)	= (stabil)

## $3.1~\mathrm{Aktuelle}$ Fläche des Lebensraumtyps in gemeldeten Gebieten

<b>3.1.1 Gesamtfläche:</b> Minimum: 443,43 km2 (= 44.343,10 ha), Maximum: 453,96 km2 (= 45.396,07 ha)	
3.1.2. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Erhebungen
3.1.3. Kurzzeittrend:	

## 3.2 Erhaltungsmaßnahmen

Massnahme	Gesetz	Verwaltung	Vertrag	Wiederkehr	Einmalig	Bedeutung	Ort	Bewertung
2.1: Beibehaltung von Grasland und anderen Offenlandbiotopen		X					innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
3: forstwirtschaftliche Maßnahmen				X			innerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
3.0: andere forstwirtschaftliche Maßnahmen		Х	X	Х	Х	Н	innerhalb und außerhalb	Verbesserungsmaßnahme
3.1: Renaturierung/Verbesserung von Waldbiotopen	X	X	х	Х	Х	Н	innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
3.2: Anpassung der forstwirtschaftlichen Nutzung	X	Х	х	Х	Х	Н	innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
4: wasserwirtschaftliche Maßnahmen	Х	Х		Х	Х		innerhalb und außerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
4.0: andere feuchtgebietsbezogene Maßnahmen			Х		Х		innerhalb und außerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
4.2: Verbesserung des hydrologischen Regimes		X	х	Х	Х	Н	innerhalb und außerhalb	Verbesserungsmaßnahme
4.3: Regulierung der Wasserentnahme	Х						innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
6.1: Schutzgebietsausweisung	Х	Х			Х	Н	innerhalb und außerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
6.2: Einrichtung von		Х	х		x		innerhalb	

Wildnisgebieten; Zulassung natürlicher Sukzession						und außerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
6.4: Biotoppflege	X	Х	х	Х	Х	innerhalb und außerhalb	Verbesserungsmaßnahme
6.5: Anpassung/Aufgabe der militärischen Nutzung			х			innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
7.0: andere Artenschutzmaßnahmen					X	innerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
7.1: Regulierung der Jagd	X					innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
7.4: spezielle Artenschutzmaßnahmen			Х	Х		innerhalb und außerhalb	Verbesserungsmaßnahme
8.1: urbanes und industrielles Abfallmanagement					Х	innerhalb	Verbesserungsmaßnahme

2014-01-27, 10-54-26

Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in **Deutschland (2013)**, Teil Lebensraumtypen (Annex D) Lebensraumtyp: **91F0: Hartholzauenwälder** 

Biogeographische Region: KON: Kontinentale Region

### 0.2 Lebensraumtyp

0.2. Code des Lebensraumtyps	91F0	
- Kurztitel	Hartholzauenwälder	

#### 1. Nationale Ebene

1.1.1. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets wurde geliefert	Ja
1.1.2. Angewandte Methode für Kartendaten	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
1.1.3. Datum der Daten für die Vorkommenskarte (Area)	1994-2012
1.1.4. Eine zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets wurde geliefert	Ja
1.1.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets wurde geliefert	Ja

### 2. Biogeografische Ebene

2.1 Biogeografische Region oder marine Region	KON (Kontinentale Region)
2.2 Veröffentlichte Quellen:	HE: Hessische Biotopkartierung (1992-2006), Grunddatenerfassung in hessischen FFH-Gebieten (2000-2010), Bundesstichprobenmonitoring (2009, 2010)  MV: BERG, C., DENGLER, J., ABDANK, A., ISERMANN, M. (2004): Die Pflanzengesellschaften Mecklenburg-Vorpommerns und ihre Gefährdung - Textband. Weißdorn-Verlag, Jena. (BW: http://www.fva-bw.de/forschung/woe/wbk/wbk_kartierhandbuch_20110412.pdf, http://www.fva-bw.de/forschung/woe/natura2000/natura2000.html, http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/60969/?shop=true  MV: http://www.lung.mv-regierung.de/insite/cms/umwelt/natur/lebensraumschutz_portal/ffh_lrt.htm  ST: http://www.sachsen-anhalt.de/index.php?id=35705 (Kartieranleitung))

## 2.3. Natürliches Verbreitungsgebiet

2.3.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	35.488,60 km2 (= 3.548.860,15 ha )
2.3.2. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
2.3.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2000-2012
2.3.4. Kurzzeittrend Richtung:	+: zunehmend
2.3.5. Kurzzeittrend Ausmaß:	
2.3.6. Langzeittrend Zeitraum:	
2.3.7. Langzeittrend Richtung:	
2.3.8. Langzeittrend Ausmaß:	
2.3.9. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	>: größer als das aktuelle natürliche Verbreitungsgebiet
2.3.10. Grund für den Unterschied zwischen dem Wert in 2.3.1 und dem im letzten Bericht angegebenen Wert	Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten

### 2.4. Aktuelle Fläche des Lebensraumtyps

2.4.1. Geschätzte Größe der Lebensraumtypen (aktuelle Fläche):	144,96 km2 (= 14.496,42 ha )
2.4.2. Datum der Flächenangabe:	1992-2012
2.4.3. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Erhebungen
2.4.4. Kurzzeittrend Zeitraum:	2000-2012
2.4.5. Kurzzeittrend Richtung:	-: abnehmend
2.4.6. Kurzzeittrend Ausmaß:	
2.4.6.c. Kurzzeittrend Vertrauensintervall:	
2.4.7. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Erhebungen
2.4.8. Langzeittrend Zeitraum:	
2.4.9. Langzeittrend Richtung:	
2.4.10. Langzeittrend Ausmaß:	
2.4.10.c. Langzeittrend Vertrauensintervall:	
2.4.11. Langzeittrend Angewandte Methode:	
2.4.12. Günstige Gesamtfläche:	>: größer als die aktuelle Fläche
2.4.13. Grund für den Unterschied zwischen dem Wert in 2.4.1 und dem im letzten Bericht angegebenen Wert	Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten

## 2.5. Hauptbeeinträchtigungen

2.5.1. Angewandte Methode		2: überwiegend auf der Grundlage von Experteneinschätzung und anderen Daten							
Code	Beeinträchtigungen	Bedeutung	Stickstoff	Phosphor	Säure	anorgan. Tox.	organ. Tox.	Verschieden	
J02.04	Änderungen der Überflutung, des Überstauens	Н							
J02.05	Änderung des hydrologischen Regimes und Funktionen	Н							
B02.04	Beseitigung von Tot- und Altholz	M							
B07	andere forstwirtschaftliche Aktivitäten	M							
J02.04.02	Ausfall/ Vermindern von Überflutung	M							
B02.02	Einschlag, Kahlschlag	L							
F03.01.01	Wildschäden (durch überhöhte Populationsdichten)	L							
G01	Sport und Freizeit (outdoor-Aktivitäten)	L							
I01	invasive nicht-einheimische Arten	L							

## 2.6. Gefährdungen

2.6.1. Angewandte Methode		1: Experteneinschätzung							
Code	Gefährdung	Bedeutung Stickstoff Phosphor Säure anorgan. Tox. To				organ. Tox.	Verschieden		
J02	anthropogene Veränderungen der hydraulischen Verhältnisse	Н							
J02.04	Änderungen der Überflutung, des Überstauens	Н							
J02.05	Änderung des hydrologischen Regimes und Funktionen	Н							
J02.05.02	Veränderungen von Lauf und Struktur von Fließgewässern	Н							

<del></del>		<del> </del>	<del> </del>		-	
J02.12	Deiche, Aufschüttungen, künstl. Strände	Н				
B02.02	Einschlag, Kahlschlag	M				
B02.04	Beseitigung von Tot- und Altholz	M				
B07	andere forstwirtschaftliche Aktivitäten	M				
F03.01.01	Wildschäden (durch überhöhte Populationsdichten)	M				
H01	Verschmutzung von Oberflächengewässern (limnisch, terrestrisch, marin & Brackgewässer)	M				
J02.07	Nutzung/ Entnahme von Grundwasser	M				
G01	Sport und Freizeit (outdoor-Aktivitäten)	L				
H06.01	Lärmbelastung	L				
I01	invasive nicht-einheimische Arten	L				
J03.02	Anthropogene Verminderung der Habitatvernetzung, Fragmentierung von Habitaten	L				

# 2.7. Ergänzende Informationen

(PFLA) ANTHSYLV: Anthriscus sylvestris

2.7.1. Lebenraumtypische Arten
(MOO) CALLCUS_: Calliergonella cuspidata
(MOO) CIRRPILI: Cirriphyllum piliferum
(MOO) EURHHIAN: Eurhynchium hians
(MOO) EURHSTRI: Eurhynchium striatum
(MOO) FISSTAXI: Fissidens taxifolius
(MOO) PLAGUNDU: Plagiomnium undulatum
(MOO) TETRBROW: Tetrodontium brownianum
(PFLA) ACERCAMP: Acer campestre
(PFLA) ACERPLAT: Acer platanoides
(PFLA) ACERPSEU: Acer pseudoplatanus
(PFLA) ACONNAPE: Aconitum napellus
(PFLA) ADOXMOSC: Adoxa moschatellina
(PFLA) AEGOPODA: Aegopodium podagraria
(PFLA) AJUGREPT: Ajuga reptans
(PFLA) ALLIOLER: Allium oleraceum
(PFLA) ALLIPETI: Alliaria petiolata
(PFLA) ALLISCOR: Allium scorodoprasum [s.l.]
(PFLA) ALLISC_M: Allium scorodoprasum ssp. scorodoprasum
(PFLA) ALLIURSI: Allium ursinum
(PFLA) ALNUGLUT: Alnus glutinosa
(PFLA) ALNUINCA: Alnus incana
(PFLA) ANEMNEMO: Anemone nemorosa
(PFLA) ANEMRANU: Anemone ranunculoides
(PFLA) ANGESYLV: Angelica sylvestris

(PFLA) AQUIATRA: Aquilegia atrata
(PFLA) ARUMMACU: Arum maculatum [s.l.]
(PFLA) ARUMMAC_: Arum maculatum [s.str.]
(PFLA) ASAREURO: Asarum europaeum
(PFLA) ATHYFILI: Athyrium filix-femina
(PFLA) BETUPEND: Betula pendula
(PFLA) BETUPUBE: Betula pubescens [s.l.]
(PFLA) BRACSYLV: Brachypodium sylvaticum
(PFLA) CAMPTRAC: Campanula trachelium
(PFLA) CARDPERS: Carduus personata
(PFLA) CARDPRA*: Cardamine pratensis
(PFLA) CAREACU: Carex acuta
(PFLA) CAREACUT: Carex acutiformis
(PFLA) CAREALBA: Carex alba
(PFLA) CAREBRIZ: Carex brizoides
(PFLA) CAREFLAC: Carex flacca
(PFLA) CARERIPA: Carex riparia
(PFLA) CARESTRI: Carex strigosa
(PFLA) CARESYLV: Carex sylvatica
(PFLA) CARETOME: Carex tomentosa
(PFLA) CARPBETU: Carpinus betulus
(PFLA) CIRCLUTE: Circaea lutetiana
(PFLA) CLEMVITA: Clematis vitalba
(PFLA) COLCAUTU: Colchicum autumnale
(PFLA) CONVMAJA: Convallaria majalis
(PFLA) CORNMAS: Cornus mas
(PFLA) CORNSANG: Cornus sanguinea
(PFLA) CORYAVEL: Corylus avellana
(PFLA) CORYCAVA: Corydalis cava
(PFLA) CORYINTE: Corydalis intermedia
(PFLA) CORYSOLI: Corydalis solida
(PFLA) CRATLAE*: Crataegus laevigata
(PFLA) CRATLAE_: Crataegus laevigata [s.l.]
(PFLA) CRATMONO: Crataegus monogyna [s.l.]
(PFLA) DESCCES_: Deschampsia cespitosa [s.str.]
(PFLA) DIPSPILO: Dipsacus pilosus
(PFLA) ELYMCANI: Elymus caninus
(PFLA) EPIPHELL: Epipactis helleborine [s.str.]
(PFLA) EPIPPURP: Epipactis purpurata
(PFLA) EQUIHYEM: Equisetum hyemale
(PFLA) EUONEURO: Euonymus europaea
(PFLA) FESTGIGA: Festuca gigantea

(PFLA) FILIULMA: Filipendula ulmaria
(PFLA) FRAXEXCE: Fraxinus excelsior
(PFLA) GAGELUTE: Gagea lutea
(PFLA) GAGEMINI: Gagea minima
(PFLA) GALANIVA: Galanthus nivalis
(PFLA) GALEPUBE: Galeopsis pubescens
(PFLA) GALIAPAR: Galium aparine
(PFLA) GEUMURBA: Geum urbanum
(PFLA) GLECHEDE: Glechoma hederacea
(PFLA) HEDEHELI: Hedera helix
(PFLA) HUMULUPU: Humulus lupulus
(PFLA) HYPETETR: Hypericum tetrapterum
(PFLA) IMPANOLI: Impatiens noli-tangere
(PFLA) IRISPSEU: Iris pseudacorus
(PFLA) LAMIGALO: Lamium galeobdolon [s.str.]
(PFLA) LAMIMACU: Lamium maculatum
(PFLA) LATHSQUA: Lathraea squamaria
(PFLA) LATHVERN: Lathyrus vernus
(PFLA) LEUCVERN: Leucojum vernum
(PFLA) LILIMART: Lilium martagon
(PFLA) LISTOVAT: Listera ovata
(PFLA) LITHOFFI: Lithospermum officinale
(PFLA) LYSINUMM: Lysimachia nummularia
(PFLA) LYSIVULG: Lysimachia vulgaris
(PFLA) MALUSYLV: Malus sylvestris
(PFLA) MERCPERE: Mercurialis perennis
(PFLA) MILIEFFU: Milium effusum
(PFLA) MOEHTRIN: Moehringia trinervia
(PFLA) MOLIARUN: Molinia arundinacea
(PFLA) MYOSSPAR: Myosotis sparsiflora
(PFLA) OMPHSCOR: Omphalodes scorpioides
(PFLA) PARIQUAD: Paris quadrifolia
(PFLA) PERSHYDR: Persicaria hydropiper
(PFLA) PHALARUN: Phalaris arundinacea
(PFLA) PHRAAUST: Phragmites australis
(PFLA) POA_NEMO: Poa nemoralis
(PFLA) POA_TRI*: Poa trivialis [s.l.]
(PFLA) POLYHYDR: Polygonum hydropiper
(PFLA) POLYMULT: Polygonatum multiflorum
(PFLA) POPUALBA: Populus alba
(PFLA) POPUNIGR: Populus nigra
(PFLA) POPUTREM: Populus tremula
,

(PFLA) POPUX CC: Populus x canoscors (PFLA) PRUNAVIU: Pranus savium (PFLA) PRUNAVIU: Pranus spinosa [s.str.] (PFLA) PRUNAPUI: Pranus spinosa [s.str.] (PFLA) PRUNSPL: Pranus spinosa [s.str.] (PFLA) PRUNSPL: Pranus spinosa [s.str.] (PFLA) PRUNSPL: Pranus spinosa [s.str.] (PFLA) PRUNCOMF: Pyrus communis (PFLA) PYRUCOMF: Pyrus communis (PFLA) PYRUCOMF: Pyrus communis (PFLA) PYRUCOMF: Pyrus pyrastor (PFLA) PYRUCOMF: Pyrus communis (PFLA) PYRUCOMF: Pyrus communis (PFLA) PYRUCOMF: Pyrus communis (PFLA) PYRUCOMF: Pyrus pyrustor (PFLA) RANUFICA: Ranunculus fateria (PFLA) RANUFICA: Ranunculus fate	(PFLA) POPUX CA: Populus x canadensis
(PFLA) PRINAPUL: Primus avium (PFLA) PRINAPUL: Primus padius (PFLA) PRINAPUL: Primus primosa [sar.] (PFLA) RANULARI: Ranunculus auricomus agg. (PFLA) RANULARI: Ranunculus ficuria (PFLA) RANULARI: Ranunculus ficuria (PFLA) RANULANU: Ranunculus ficuria (PFLA) RIBERUGA: Ribes mus cathartica (PFLA) RIBERUGI: Ribes rubrum (PFLA) RIBERUGI: Ribes rubrum (PFLA) RIBERUGI: Ribes rubrum (PFLA) RIBERUGI: Ribes rubrum (PFLA) RUBERUGA: Rosa canina [s.l.] (PFLA) RUBERUGA: Rosa canina [s.l.] (PFLA) RUBERUGA: Rubus caesius (PFLA) RUBERUGA: Saiba capina [s.l.] (PFLA) SALIALIA: Saiis alba (PFLA) SALIALIA: Saiis alba (PFLA) SALIALIA: Saiis alba (PFLA) SALIALIA: Saiis alba (PFLA) SALIALIAH: Saiis daprimoides (PFLA) SALIALIAH: Saiis duba (PFLA) SALIALIAH: Saiis duba (PFLA) SALIALIAH: Saiis capina (PFLA) SALIBURH: Saiis quiprime (PFLA) SALIPOR: Saiis rubens (PFLA) SALIPOR: Saiis rubens (PFLA) SALIPOR: Saiis primaria (PFLA) SALIPOR: Saiis primaria (PFLA) SALIPOR: Saila briolia (PFLA) SALIPOR: Saila briolia (PFLA) SELIPOR: Saila primaria quantica (PFLA) SELIPOR: Saila primaria quantica (PFLA) SELIPOR: Sailaria quantica	
(PFLA) PRUNSPL; Pranus savium (PFLA) PRUNSPL; Pranus palus (PFLA) PRUNSPL; Pranus palus (PFLA) PRUNSPL; Pranus spinusa [s.str.] (PFLA) PRUNSPL; Pranus spinusa [s.str.] (PFLA) PYRUCOM*: Pyrus communis (PFLA) PYRUCOM*: Pyrus communis (PFLA) PYRUCOM*: Pyrus communis (PFLA) PYRUCYRA: Pyrus pyraster (PFLA) PYRUCYRA: Pyrus pyraster (PFLA) RANULAUR: Ranunculus autocmus agg. (PFLA) RANULAUR: Ranunculus facaria (PFLA) RANULAUR: Ranunculus facaria (PFLA) RANULAUN: Ranunculus facaria (PFLA) RANULANU: Ranunculus facaria (PFLA) REBENGR: Ribes sigrum (PFLA) RIBENGR: Ribes sigrum (PFLA) RIBENGR: Ribes sigrum (PFLA) RIBENGR: Ribes subrun (PFLA) RIBEURB: Ribes subrun (PFLA) RIBEURB: Ribes carsius (PFLA) RIBEURB: Ribes carsius (PFLA) RANULAR: Salis carsius (PFLA) SALIAIRA: Salis albu (PFLA) SALIAIRA: Salis albu (PFLA) SALIAIRA: Salis albu (PFLA) SALIAIRA: Salis daphnoides (PFLA) SALIAIRA: Salis daphnoides (PFLA) SALIAIRA: Salis rapera (PFLA) SALIFRA: Salis capera (PFLA) SALIFRA: Salis daphnoides (PFLA) SALIFRA: Salis daphnoides (PFLA) SALIFRA: Salis randems (PFLA) STEDIO: Silene dioica (PFLA) TALAQUE: Talictrum squilegiifolium	
(PFLA) PRUNSPL_Pumus spiloss [s.str.] (PFLA) PRUNSPL_Pumus spiloss [s.str.] (PFLA) PRUNSPL_Pumus spiloss [s.str.] (PFLA) PRUCOM** Pyrus communis (PFLA) PYRUCOM** Pyrus communis (PFLA) PYRUCOM** Pyrus operater (PFLA) PYRUPYRA: Pyrus pyraster (PFLA) QUERROBU; Quercus robur (PFLA) RANUAURI: Ramunculus auricomus agg. (PFLA) RANUAURI: Ramunculus funginosus (PFLA) RANUAURI: Ramunculus funginosus (PFLA) RANUAURI: Ramunculus funginosus (PFLA) RAMCATH: Rhamus cathurica (PFLA) RIBERURA: Ramus cathurica (PFLA) RIBERURA: Ribes robrum (PFLA) RIBERURA: Ribes robrum (PFLA) RIBERURA: Ribes vara-crispa (PFLA) RIBERURA: Ribes vara-crispa (PFLA) ROSACANI: Rosa canian [s.l.] (PFLA) RUBUCAES: Robus caesius (PFLA) RUMUCAES: Robus caesius (PFLA) SALIALBA: Salix alba (PFLA) SALIALBA: Salix alba (PFLA) SALIALBA: Salix salba (PFLA) SALIALBA: Salix salba (PFLA) SALIALBA: Salix salba (PFLA) SALIALBA: Salix salba (PFLA) SALIALBA: Salix ringtiis (PFLA) SALIFAGE: Salix inggilis (PFLA) SALIFRAG: Salix inggilis (PFLA) SALIFRAG: Salix ringtiis (PFLA) SALIFRAG: Salix ringtiis (PFLA) SALIR RIBE: Salix rindera (PFLA) SALIVIMI: Salix viminalis (PFLA) SALIVIMI: Salix viminalis (PFLA) SALIVIMI: Salix viminalis (PFLA) SCHIB-Dirichi Silma diobas (PFLA) STEDIO: Silma briota (PFLA) STEDIO: Silma briota (PFLA) STEDIO: Silma briota (PFLA) STEDIO: Silma briota (PFLA) STEDIO: Silma londosa	
(PFLA) PRUNSPI : Prunos spinosa [s.str.]  (PFLA) PULMOBSC: Pulmonaria obscura  (PFLA) PULMOBSC: Pulmonaria obscura  (PFLA) PYRUPYRA: Pyrus communis  (PFLA) PYRUPYRA: Pyrus pyraster  (PFLA) QUERROBU: Quercus robur  (PFLA) RANUAURI: Ranunculus nuricomus agg.  (PFLA) RANULCA: Ranunculus lanuginosus  (PFLA) RANULCA: Ranunculus lanuginosus  (PFLA) RANULCA: Ranunculus lanuginosus  (PFLA) RIBERUBA: Ribes nubrum  (PFLA) RIBERUBR: Ribes rubrum  (PFLA) RIBERUBR: Ribes rubrum  (PFLA) RIBERUBR: Ribes rubrum  (PFLA) RIBERUBR: Ribes rubrum  (PFLA) RIBERUBR: Ribes canina [s.l.]  (PFLA) RIBERUBR: Ribes canina [s.l.]  (PFLA) RUBUCAES: Rubus canina [s.l.]  (PFLA) RUBUCAES: Rubus canina [s.l.]  (PFLA) SALIALBA: Salix alba  (PFLA) SALIALBA: Salix caprea  (PFLA) SALIALBA: Salix daphunodes  (PFLA) SALIELEA: Salix fungins  (PFLA) SALIELEA: Salix ringins  (PFLA) SALIPURP: Salix purpurea  (PFLA) SALIPURP: Salix purpurea  (PFLA) SALIPURP: Salix purpurea  (PFLA) SALIPURP: Salix vininalis  (PFLA) SALIVINI: Salix vininalis  (PFLA) SALIRDE: Senbucus nigra  (PFLA) SALIRDE: Salix vininalis  (PFLA) STALIPUR: Salix	
(PFLA) PULMOBSC: Pulmoraria obscura (PFLA) PVRUCYM: Pyrus communis (PFLA) PVRUCYM: Pyrus pyraster (PFLA) PVRUCYM: Pyrus pyraster (PFLA) RANULAURI: Ramunculus auricomus agg. (PFLA) RANULAURI: Ramunculus fucria (PFLA) RANULAURI: Ramunculus fucria (PFLA) RANULAURI: Ramunculus laruginosus (PFLA) RANULAURI: Rhamunculus laruginosus (PFLA) RIBENIGR: Ribes nigrum (PFLA) RIBEUNA: Ribes uva-crispa (PFLA) RIBEUNA: Ribes uva-crispa (PFLA) RIBEUNA: Ribes uva-crispa (PFLA) RIBEUNA: Ribes ava-crispa (PFLA) RIBENIGR: Ribes cantinus (S.L.) (PFLA) RIBUCAES: Rubus cantinus (S.L.) (PFLA) SALIABA: Salis alba (PFLA) SALIABA: Salis alba (PFLA) SALIABA: Salis alba (PFLA) SALIABA: Salis chagnos (PFLA) SALIABA: Salis chagnos (PFLA) SALIABA: Salis chagnos (PFLA) SALIABA: Salis triundra (PFLA) SALI	
(PFLA) PYRUCOM*: Pyrus communis (PFLA) PYRUPYRA: Pyrus pyraster (PFLA) PYRUPYRA: Pyrus pyraster (PFLA) QUERROBU: Quercus robur (PFLA) RANUAUR: Ranunculus auricomus ugg. (PFLA) RANUAUR: Ranunculus ficarin (PFLA) RANULANU: Ranunculus finanginosus (PFLA) RANUCATH: Rhamnus cuthartica (PFLA) RIBENIGR: Ribes nigrum (PFLA) RIBERUBR: Ribes nubrum (PFLA) RIBERUBR: Ribes nubrum (PFLA) RIBERUBR: Ribes nubrum (PFLA) RUBUCAES: Rubus caesius (PFLA) RUBUCAES: Rubus caesius (PFLA) SALIALBA: Salix alba (PFLA) SALIALBA: Salix alba (PFLA) SALICAPR: Salix caprea (PFLA) SALICAPR: Salix caprea (PFLA) SALICAPR: Salix fragilis (PFLA) SALICAPR: Salix fragilis (PFLA) SALIPREP: Salix purpurea (PFLA) SALIPREP: Salix purpurea (PFLA) SALIPREP: Salix purpurea (PFLA) SALIPREP: Salix riandra (PFLA) SALIPREP: Salix riandra (PFLA) SALIPREP: Salix nubens (PFLA) SALIPREP: Salix purpurea (PFLA) STALPREP: Salix purpurea (PFLA)	
(PFLA) PYRUPYRA: Pyrus pyraster (PFLA) QUERROBU: Quercus robur (PFLA) QUERROBU: Quercus robur (PFLA) RANUAURI: Ranunculus auricomus agg. (PFLA) RANUAURI: Ranunculus ficaria (PFLA) RANULAUI: Ranunculus lanuginosus (PFLA) RANULAUI: Ranunculus lanuginosus (PFLA) RIBENUR: Ribes nigrum (PFLA) RIBENUR: Ribes nigrum (PFLA) RIBENUR: Ribes rubrom (PFLA) RIBERUBR: Ribes rubrom (PFLA) RIBERUBR: Ribes rubrom (PFLA) RIBERUBR: Ribes uva-crispa (PFLA) RIBEUVA-: Ribes uva-crispa (PFLA) RUBUCAES: Rubus caesius (PFLA) RUBUCAES: Rubus caesius (PFLA) RUBUCAES: Rubus caesius (PFLA) SALIALBA: Salix alba (PFLA) SALIALBA: Salix alba (PFLA) SALICAPR: Salix caproa (PFLA) SALICAPR: Salix caproa (PFLA) SALICAPR: Salix propuea (PFLA) SALIFRAG: Salix frigilis (PFLA) SALIFRAG: Salix frigilis (PFLA) SALIFRAG: Salix frigilis (PFLA) SALIPURP: Salix purpuea (PFLA) SALIVIMI: Salix viminalis (PFLA) SALIVIMI: Salix viminalis (PFLA) SALIVIMI: Salix viminalis (PFLA) SALIX RU: Salix x rubeus (PFLA) SALIX RU: Salix x rubeus (PFLA) SALIX RU: Salix x rubeus (PFLA) SALIX RU: Salix a rubeus (PFLA) SALIX RU: Salix a rubeus (PFLA) SALIX RU: Salix a rubeus (PFLA) STELNEGO: Scilla hifolia (PFLA) STELNEGO: Scilla hifolia (PFLA) STELNEGO: Scilla hifolia (PFLA) STELNEGO: Scilla hifolia (PFLA) STELNEGI: Stellaria neglectu	
(PFLA) QUERROBU: Quercus robur  (PFLA) RANUAURI: Ranunculus auricomus agg.  (PFLA) RANUFICA: Ranunculus ficaria  (PFLA) RANULANU: Ranunculus ficaria  (PFLA) RANULANU: Ranunculus lanuginosus  (PFLA) RIBERUGR: Ribes nigrum  (PFLA) RIBERUGR: Ribes rubrum  (PFLA) RIBERUGR: Ribes rubrum  (PFLA) RIBERUBR: Ribes rubrum  (PFLA) RIBERUBR: Ribes rubrum  (PFLA) RIBERUBR: Ribes uva-crispa  (PFLA) RIBERUAS-: Ribes uva-crispa  (PFLA) RIBERUAS-: Ribes uva-crispa  (PFLA) RIBUCAFS: Rubus caesius  (PFLA) RIBUCAFS: Rubus caesius  (PFLA) RIBUCAFS: Rubus caesius  (PFLA) SALIBUCAFS: Rubus caesius  (PFLA) SALICAPR: Salix caprea  (PFLA) SALICAPR: Salix daphnoides  (PFLA) SALICAPR: Salix daphnoides  (PFLA) SALIFIRAS: Salix fragilis  (PFLA) SALIFIRAS: Salix fragilis  (PFLA) SALIFURP: Salix purpurea  (PFLA) SALIFURP: Salix purpurea  (PFLA) SALIFURIS- Salix viminalis  (PFLA) SALIFIRIA: Salix viminalis  (PFLA) SALIVIMI: Salix viminalis  (PFLA) SALIVIMI: Salix viminalis  (PFLA) SALIX RU: Salix x rubens  (PFLA) SALIX RU: Salix x rubens  (PFLA) SALIX RU: Salix x rubens  (PFLA) SALIX SILIS Silica diolia  (PFLA) STELIDIO: Silica silica aquatica  (PFLA) STELIDIO: Silica dioliae  (PFLA) STELIDIO: Silica silicale [s.l.]  (PFLA) STELIDIO: Stellaria neglecta  (PFLA) STELIDIO: Stellaria neglecta  (PFLA) STELIDIO: Stellaria supultica  (PFLA) STELIDIO: Stellaria neglecta	(PFLA) PYRUCOM*: Pyrus communis
(PFLA) RANUAURE: Ranunculus auricomus agg. (PFLA) RANULANU: Ranunculus ficaria (PFLA) RANULANU: Ranunculus launginosus (PFLA) RHAMCATH: Rhamnus cathartica (PFLA) RHAMCATH: Rhamnus cathartica (PFLA) RHEBUIGR: Ribes nigrum (PFLA) RIBERUBR: Ribes rubrum (PFLA) RIBERUBR: Ribes rubrum (PFLA) RIBERUBR: Ribes rubrum (PFLA) RIBERUA:: Ribes vua-crispa (PFLA) RUBUCAES: Rubus caesius (PFLA) RALICAPR: Salix alba (PFLA) SALICAPR: Salix alba (PFLA) SALICAPR: Salix daphnoides (PFLA) SALICAPR: Salix faginis (PFLA) SALICAPR: Salix faginis (PFLA) SALIPURP: Salix purpurea (PFLA) SALIPURP: Salix purpurea (PFLA) SALIPURP: Salix purpurea (PFLA) SALIPURP: Salix vininalis (PFLA) SALIVARI: Salix vininalis (PFLA) SALIX RU: Salix x rubens (PFLA) SALIVARI: Salix vininalis (PFLA) STELBIFO: Scilla bifolia (PFLA) STELBIFO: Scilla bifolia (PFLA) STELBIFO: Silene dioica (PFLA) STELAQUA: Stellaria aquatica (PFLA) STELNEGI: Stellaria neglecta	(PFLA) PYRUPYRA: Pyrus pyraster
(PFLA) RANUFICA: Ranunculus ficaria  (PFLA) RANULANU: Ranunculus fanuginosus  (PFLA) RIBENIGR: Ribes nigrum  (PFLA) RIBERUBR: Ribes nigrum  (PFLA) RIBERUBR: Ribes rubrum  (PFLA) RIBERUWA: Ribes rubrum  (PFLA) RIBEUVA:: Ribes rubrum  (PFLA) RIBEUVA:: Ribes rubrum  (PFLA) RUBEUVA:: Ribes rubrum  (PFLA) RUBEUVA:: Ribes rubrum  (PFLA) RUBUCAFS: Rubus caesius  (PFLA) RUBUCAFS: Rubus caesius  (PFLA) RUBUCAFS: Rubus caesius  (PFLA) RUMESANG: Rumex sanguineus  (PFLA) SALIALBA: Salix alba  (PFLA) SALICAPR: Salix caprea  (PFLA) SALICAPR: Salix daphnoides  (PFLA) SALICHEA: Salix deganos  (PFLA) SALIFEAG: Salix fragilis  (PFLA) SALIFEAG: Salix fragilis  (PFLA) SALIFIRAS: Salix purpurea  (PFLA) SALIFIRAS: Salix viniandia  (PFLA) SALIVIMI: Salix viniandia  (PFLA) SALIVIMI: Salix viniandia  (PFLA) SALIS Salix x rubens  (PFLA) SALIS Salix x rubens  (PFLA) SALIS Salix x rubens  (PFLA) SALIS Silis viniandia  (PFLA) SILIBIFO: Scilla bifolia  (PFLA) SILIBIFO: Scilla bifolia  (PFLA) STELAQUA: Siclaria aquatica  (PFLA) STELAQUA: Siclaria aquatica  (PFLA) STELAQUA: Siclaria apuntica  (PFLA) STELNEGL: Stellaria nolostea	(PFLA) QUERROBU: Quercus robur
(PFLA) RANULANU: Ranunculus lanuginosus (PFLA) RHAMCATH: Rhamnus catharticu (PFLA) RIBENIGR: Ribes nigrum (PFLA) RIBERUBR: Ribes rubrum (PFLA) RIBERUBR: Ribes tubrum (PFLA) RIBEUVA-: Ribes tubrum (PFLA) RIBEUVA-: Ribes tubrum (PFLA) RIBEUVA-: Ribes tubrum (PFLA) ROSACANI: Rosa canina [s.l.] (PFLA) RUBUCAES: Rubus caesius (PFLA) RUBUCAES: Rubus caesius (PFLA) RUMESANG: Rumex sanguineus (PFLA) SALICAPR: Salix caprea (PFLA) SALICAPR: Salix caprea (PFLA) SALICAPR: Salix eleagnos (PFLA) SALIFLEA: Salix eleagnos (PFLA) SALIFLEA: Salix purpurea (PFLA) SALIPURP: Salix fargilis (PFLA) SALIPURP: Salix triandra (PFLA) SALIVIMI: Salix viminalis (PFLA) SALIVIMI: Salix viminalis (PFLA) SALIVIMI: Salix viminalis (PFLA) SALIBFO: Scilla bifolia (PFLA) SCILBIFO: Scilla bifolia (PFLA) SCILBIFO: Scilla bifolia (PFLA) STELDOI: Silene dioica (PFLA) STELAQUA: Stellaria aquatica (PFLA) STELAQUA: Stellaria aquatica (PFLA) STELNEGI: Stellaria neglecta (PFLA) SYMPOFFI: Symphytum tuberosum (PFLA) SYMPOTUBE: Symphytum tuberosum (PFLA) TAMUCOMM: Tamus communis (PFLA) TAMUCOMM: Tamus communis (PFLA) TAMUCOMM: Tamus communis	(PFLA) RANUAURI: Ranunculus auricomus agg.
(PFLA) RHAMCATH: Rhamnus cathartica (PFLA) RIBENURR: Ribes rubrum (PFLA) RIBEUVA:: Ribes tubrum (PFLA) RIBEUVA:: Ribes tubrum (PFLA) RIBEUVA:: Ribes tubrum (PFLA) ROSACANI: Rosa canina [s.l.] (PFLA) ROSACANI: Rosa canina [s.l.] (PFLA) RUBUCAES: Rubus caesius (PFLA) RUBUCAES: Rubus caesius (PFLA) RUBUCAES: Rubus caesius (PFLA) SALIALBA: Salix dabu (PFLA) SALIALBA: Salix dabu (PFLA) SALIALBA: Salix daphnoides (PFLA) SALIALBA: Salix depena (PFLA) SALIPURP: Salix daphnoides (PFLA) SALIPURP: Salix fragilis (PFLA) SALIPURP: Salix fragilis (PFLA) SALIPURP: Salix triandra (PFLA) SALIVIMI: Salix viminalis (PFLA) SALIVIMI: Salix viminalis (PFLA) SALIVIMI: Salix x rubens (PFLA) SALIVIMI: Salix x rubens (PFLA) SCILBIFO: Scilla bifolia (PFLA) SCILBIFO: Scilla bifolia (PFLA) STRENDUCUS Silene dioica (PFLA) STRENDUCUS Silene dioica (PFLA) STRELHOLO: Stellaria aquatica (PFLA) STELHOLO: Stellaria neglecta (PFLA) STELLBGL: Stellaria neglecta (PFLA) SYMPOFFI: Symphytum tuberosum (PFLA) SYMPTUBE: Symphytum tuberosum (PFLA) TAMUCOMM: Tamus communis (PFLA) TAMUCOMM: Tamus communis (PFLA) TAMUCOMM: Tamus communis	(PFLA) RANUFICA: Ranunculus ficaria
(PFLA) RIBENIGR: Ribes rubrum (PFLA) RIBEUVA: Ribes rubrum (PFLA) RIBEUVA: Ribes uva-crispa (PFLA) ROSACANI: Rosa canina [s.l.] (PFLA) RUBUCAES: Rubus caesius (PFLA) SALIALBA: Salix alba (PFLA) SALICAPR: Salix caprea (PFLA) SALICAPR: Salix cleagnos (PFLA) SALICAPR: Salix cleagnos (PFLA) SALIPLAE: Salix cleagnos (PFLA) SALIPLAE: Salix regilis (PFLA) SALIPLAE: Salix purpurea (PFLA) SALIPURP: Salix purpurea (PFLA) SALIVIM: Salix viminalis (PFLA) SALIVIM: Salix viminalis (PFLA) SALIVIM: Salix viminalis (PFLA) SALISPIC: Salib bifolia (PFLA) SCONODO: Scrophularia nodosa (PFLA) SCILBIFO: Scilla bifolia (PFLA) SCILBIFO: Scilla bifolia (PFLA) STACSYLV: Stachys sylvatica (PFLA) STELAQUA: Stellaria aquatica (PFLA) STELAQUA: Stellaria nodoste (PFLA) STELAQUA: Stellaria nodoste (PFLA) STELAPGE: Stellaria nodoste (PFLA) SYMPOFFI: Symphytum tuberosum (PFLA) SYMPOFFI: Symphytum tuberosum (PFLA) TAMUCOMM: Tamus communis (PFLA) TAMUCOMM: Tamus communis	(PFLA) RANULANU: Ranunculus lanuginosus
(PFLA) RIBERUBR: Ribes rubrum (PFLA) RIBEUVA: Ribes uva-crispa (PFLA) ROSACANI: Rosa canina [s.l.] (PFLA) RUBUCAES: Rubus caesius (PFLA) RUBUCAES: Rubus caesius (PFLA) RUBUCAES: Rubus caesius (PFLA) RUBUCAES: Rubus caesius (PFLA) SALIALBA: Salix alba (PFLA) SALIALBA: Salix caprea (PFLA) SALICAPR: Salix caprea (PFLA) SALICAPR: Salix daphnoides (PFLA) SALIELEA: Salix deagnos (PFLA) SALIPLEA: Salix riagitis (PFLA) SALIPLERA: Salix riagitis (PFLA) SALIPLERA: Salix triandra (PFLA) SALIVIMI: Salix viminalis (PFLA) SALIVIMI: Salix viminalis (PFLA) SALIVIMI: Salix viminalis (PFLA) SALIVIMI: Salix viminalis (PFLA) SCILBIFO: Scilla bifolia (PFLA) SCILBIFO: Scilla bifolia (PFLA) SCILBIFO: Scilla bifolia (PFLA) STACSYLV: Stachys sylvatica (PFLA) STACSYLV: Stachys sylvatica (PFLA) STELAQUA: Stellaria aquatica (PFLA) STELAQUA: Stellaria neglecta (PFLA) STELAQUA: Stellaria neglecta (PFLA) SYMPOFFI: Symphytum tuberosum (PFLA) SYMPTUBE: Symphytum tuberosum (PFLA) TAMUCOMM: Tamus communis (PFLA) TAMUCOMM: Tamus communis	(PFLA) RHAMCATH: Rhamnus cathartica
(PFLA) RIBEUVA: Ribes uva-crispa (PFLA) ROSACANI: Rosa canina [s.l.] (PFLA) RUBUCAES: Rubus caesius (PFLA) RUMESANG: Rumex sanguineus (PFLA) RUMESANG: Rumex sanguineus (PFLA) SALIALBA: Salix alba (PFLA) SALIALBA: Salix caprea (PFLA) SALICAPR: Salix caprea (PFLA) SALICAPR: Salix caprea (PFLA) SALIBLEA: Salix cleagnos (PFLA) SALIFRAG: Salix fragilis (PFLA) SALIPRAG: Salix fragilis (PFLA) SALIPURP: Salix purpurea (PFLA) SALIVIRI: Salix triandra (PFLA) SALIVIRI: Salix viminalis (PFLA) SALIVIRI: Salix rubens (PFLA) SALIX RU: Salix rubens (PFLA) SALIX RU: Salix rubens (PFLA) SCILBIFO: Scilla bifolia (PFLA) SCILBIFO: Scilla bifolia (PFLA) STALEDIO: Silene dioica (PFLA) STACSYLV: Stachys sylvatica (PFLA) STELAQUA: Stellaria aquatica (PFLA) STELAQUA: Stellaria nolostea (PFLA) STELNEGL: Stellaria nolostea (PFLA) STELNEGL: Stellaria neglecta (PFLA) STELNEGL: Stellaria neglecta (PFLA) SYMPOFFI: Symphytum officinale [s.l.] (PFLA) SYMPTUBE: Symphytum tuberosum (PFLA) TAMUCOMM: Tamus communis	(PFLA) RIBENIGR: Ribes nigrum
(PFLA) ROSACANI: Rosa canina [s.l.] (PFLA) RUBUCAES: Rubus caesius (PFLA) RUBUCAES: Rubus caesius (PFLA) SALIALBA: Salix alba (PFLA) SALIALBA: Salix caprea (PFLA) SALIALBA: Salix caprea (PFLA) SALIDAPH: Salix daphnoides (PFLA) SALIBLEA: Salix eleagnos (PFLA) SALIBLEA: Salix fragilis (PFLA) SALIFRAG: Salix fragilis (PFLA) SALIFRAG: Salix triandra (PFLA) SALIFURP: Salix purpurea (PFLA) SALIVIMI: Salix viminalis (PFLA) SALIVIMI: Salix viminalis (PFLA) SALIX RU: Salix x rubens (PFLA) SALIX RU: Salix x rubens (PFLA) SCILBIFO: Scilla bifolia (PFLA) SCILBIFO: Scilla bifolia (PFLA) STALSYLV: Stachys sylvatica (PFLA) STACSYLV: Stachys sylvatica (PFLA) STELAQUA: Stellaria aquatica (PFLA) STELAQUA: Stellaria nolostea (PFLA) STELAQUA: Stellaria nolostea (PFLA) SYMPOFFI: Symphytum officinale [s.l.] (PFLA) SYMPOFFI: Symphytum tuberosum (PFLA) TAMUCOMM: Tamus communis	(PFLA) RIBERUBR: Ribes rubrum
(PFLA) RUBUCAES: Rubus caesius (PFLA) RUMESANG: Rumex sanguineus (PFLA) SALIALBA: Salix alba (PFLA) SALIALBA: Salix alba (PFLA) SALICAPR: Salix caprea (PFLA) SALIDAPH: Salix daphnoides (PFLA) SALIELEA: Salix eleagnos (PFLA) SALIELEA: Salix eleagnos (PFLA) SALIFRAG: Salix fragilis (PFLA) SALIFRAG: Salix fragilis (PFLA) SALIFURP: Salix purpurea (PFLA) SALIFURP: Salix purpurea (PFLA) SALIVIMI: Salix vininalis (PFLA) SALIVIMI: Salix viminalis (PFLA) SALIVIMI: Salix rubens (PFLA) SALIVIMI: Salix rubens (PFLA) SCILBIFO: Scilla bifolia (PFLA) SCILBIFO: Scilla bifolia (PFLA) STELBIFO: Scilla bifolia (PFLA) STELAQUA: Stellaria aquatica (PFLA) STELAQUA: Stellaria aquatica (PFLA) STELAQUA: Stellaria neglecta (PFLA) STELNEGL: Stellaria neglecta (PFLA) SYMPOFFI: Symphytum officinale [s.l.] (PFLA) SYMPTUBE: Symphytum tuberosum (PFLA) TAMUCOMM: Tamus communis (PFLA) TAMUCOMM: Tamus communis	(PFLA) RIBEUVA-: Ribes uva-crispa
PFLA) RUMESANG: Rumex sanguineus  (PFLA) SALIALBA: Salix alba  (PFLA) SALICAPR: Salix caprea  (PFLA) SALIDAPH: Salix daphnoides  (PFLA) SALIELEA: Salix eleagnos  (PFLA) SALIFRAG: Salix fragilis  (PFLA) SALIPURP: Salix purpurea  (PFLA) SALIPURP: Salix viminalis  (PFLA) SALIVIMI: Salix viminalis  (PFLA) SALIVIMI: Salix viminalis  (PFLA) SALIVIMI: Salix viminalis  (PFLA) SALIVIMI: Salix vininalis  (PFLA) SALIVIMI: Salix vininalis  (PFLA) SALIVIMI: Salix vininalis  (PFLA) SALIVIMI: Salix vininalis  (PFLA) SALIX RU: Salix rubens  (PFLA) SCILBIFO: Scilla bifolia  (PFLA) SCILBIFO: Scilla bifolia  (PFLA) SCILBIFO: Scilla bifolia  (PFLA) STACSYLV: Stachys sylvatica  (PFLA) STACSYLV: Stachys sylvatica  (PFLA) STELAQUA: Stellaria aquatica  (PFLA) STELAQUA: Stellaria nolostea  (PFLA) STELNEGI: Stellaria neglecta  (PFLA) STELNEGI: Stellaria neglecta  (PFLA) SYMPOFFI: Symphytum officinale [s.l.]  (PFLA) SYMPTUBE: Symphytum tuberosum  (PFLA) TAMUCOMM: Tamus communis	(PFLA) ROSACANI: Rosa canina [s.l.]
(PFLA) SALIALBA: Salix alba (PFLA) SALICAPR: Salix caprea (PFLA) SALIDAPH: Salix daphnoides (PFLA) SALIBLEA: Salix eleagnos (PFLA) SALIFRAG: Salix fragilis (PFLA) SALIFRAG: Salix riandra (PFLA) SALIPURP: Salix purpurea (PFLA) SALIPURP: Salix viminalis (PFLA) SALIVIMI: Salix viminalis (PFLA) SALIVIMI: Salix viminalis (PFLA) SALIVIMI: Salix viminalis (PFLA) SALIVIRI: Salix vininalis (PFLA) STALIBIFO: Scilla bifolia (PFLA) SCILBIFO: Scilla bifolia (PFLA) SCILBIFO: Scilla bifolia (PFLA) STACSYLV: Stachys sylvatica (PFLA) STACSYLV: Stachys sylvatica (PFLA) STACSYLV: Stachys sylvatica (PFLA) STELAQUA: Stellaria aquatica (PFLA) STELAQUA: Stellaria nolostea (PFLA) STELNEGI: Stellaria neglecta (PFLA) STELNEGI: Stellaria neglecta (PFLA) SYMPOFFI: Symphytum officinale [s.l.] (PFLA) SYMPOFFI: Symphytum officinale [s.l.] (PFLA) SYMPTUBE: Symphytum tuberosum (PFLA) TAMUCOMM: Tamus communis	(PFLA) RUBUCAES: Rubus caesius
(PFLA) SALICAPR: Salix caprea (PFLA) SALIDAPH: Salix daphnoides (PFLA) SALIELEA: Salix eleagnos (PFLA) SALIELEA: Salix eleagnos (PFLA) SALIFRAG: Salix fragilis (PFLA) SALIPURP: Salix purpurea (PFLA) SALIVIMI: Salix triandra (PFLA) SALIVIMI: Salix viminalis (PFLA) SALIVIMI: Salix viminalis (PFLA) SALIX RU: Salix x rubens (PFLA) SALIX RU: Salix x rubens (PFLA) SAMBNIGR: Sambucus nigra (PFLA) SCILBIFO: Scilla bifolia (PFLA) SCILBIFO: Scilla bifolia (PFLA) SILEDIOI: Silene dioica (PFLA) SILEDIOI: Silene dioica (PFLA) STACSYLV: Stachys sylvatica (PFLA) STELAQUA: Stellaria aquatica (PFLA) STELAPGL: Stellaria holostea (PFLA) STELNEGL: Stellaria neglecta (PFLA) STELNEGL: Stellaria neglecta (PFLA) SYMPOFFI: Symphytum tuberosum (PFLA) SYMPTUBE: Symphytum tuberosum (PFLA) TAMUCOMM: Tamus communis (PFLA) THALAQUI: Thalictrum aquilegiifolium	(PFLA) RUMESANG: Rumex sanguineus
(PFLA) SALIDAPH: Salix daphnoides (PFLA) SALIFRAG: Salix cleagnos (PFLA) SALIFRAG: Salix fragilis (PFLA) SALIPURP: Salix purpurea (PFLA) SALITRIA: Salix triandra (PFLA) SALIVIMI: Salix viminalis (PFLA) SALIVIMI: Salix viminalis (PFLA) SALIX RU: Salix x rubens (PFLA) SAMBNIGR: Sambucus nigra (PFLA) SCILBIFO: Scilla bifolia (PFLA) SCILBIFO: Scilla bifolia (PFLA) SILEDIOI: Silene dioica (PFLA) STACSYLV: Stachys sylvatica (PFLA) STELAQUA: Stellaria aquatica (PFLA) STELNEGL: Stellaria nolostea (PFLA) STELNEGL: Stellaria neglecta (PFLA) SYMPOFFI: Symphytum officinale [s.l.] (PFLA) SYMPTUBE: Symphytum tuberosum (PFLA) TAMUCOMM: Tamus communis (PFLA) TAMUCOMM: Tamus communis (PFLA) THALAQUI: Thalictrum aquilegiifolium	(PFLA) SALIALBA: Salix alba
(PFLA) SALIFLAE: Salix eleagnos (PFLA) SALIFRAG: Salix fragilis (PFLA) SALIFRAG: Salix fragilis (PFLA) SALIFRAG: Salix purpurea (PFLA) SALITRIA: Salix triandra (PFLA) SALIVIMI: Salix viminalis (PFLA) SALIX RU: Salix x rubens (PFLA) SALIX RU: Salix x rubens (PFLA) SALIX RU: Salix singra (PFLA) SCILBIFO: Scilla bifolia (PFLA) SCILBIFO: Scilla bifolia (PFLA) SCILBIFO: Scilla bifolia (PFLA) SILEDIOI: Silene dioica (PFLA) SILEDIOI: Silene dioica (PFLA) STACSYLV: Stachys sylvatica (PFLA) STELAQUA: Stellaria aquatica (PFLA) STELAQUA: Stellaria nolostea (PFLA) STELNEGL: Stellaria neglecta (PFLA) SYMPOFFI: Symphytum officinale [s.l.] (PFLA) SYMPTUBE: Symphytum tuberosum (PFLA) TAMUCOMM: Tamus communis (PFLA) THALAQUI: Thalictrum aquilegiifolium	(PFLA) SALICAPR: Salix caprea
(PFLA) SALIFRAG: Salix fragilis (PFLA) SALIPURP: Salix purpurea (PFLA) SALIPURP: Salix triandra (PFLA) SALIVIMI: Salix viminalis (PFLA) SALIX RU: Salix x rubens (PFLA) SALIX RU: Salix x rubens (PFLA) SAMBNIGR: Sambucus nigra (PFLA) SCILBIFO: Scilla bifolia (PFLA) SCRONODO: Scrophularia nodosa (PFLA) SILEDIOI: Silene dioica (PFLA) SILEDIOI: Silene dioica (PFLA) STACSYLV: Stachys sylvatica (PFLA) STELAQUA: Stellaria aquatica (PFLA) STELAQUA: Stellaria nodostea (PFLA) STELNEGL: Stellaria neglecta (PFLA) SYMPOFFI: Symphytum officinale [s.l.] (PFLA) SYMPTUBE: Symphytum tuberosum (PFLA) TAMUCOMM: Tamus communis (PFLA) THALAQUI: Thalictrum aquilegiifolium	(PFLA) SALIDAPH: Salix daphnoides
(PFLA) SALITURP: Salix purpurea (PFLA) SALITURIA: Salix triandra (PFLA) SALIVIMI: Salix viminalis (PFLA) SALIX RU: Salix x rubens (PFLA) SAMBNIGR: Sambucus nigra (PFLA) SCILBIFO: Scilla bifolia (PFLA) SCILBIFO: Scilla bifolia (PFLA) SCRONODO: Scrophularia nodosa (PFLA) SILEDIOI: Silene dioica (PFLA) STACSYLV: Stachys sylvatica (PFLA) STELAQUA: Stellaria aquatica (PFLA) STELAQUA: Stellaria holostea (PFLA) STELHOLO: Stellaria neglecta (PFLA) STELNEGL: Stellaria neglecta (PFLA) SYMPOFFI: Symphytum officinale [s.l.] (PFLA) SYMPTUBE: Symphytum tuberosum (PFLA) TAMUCOMM: Tamus communis (PFLA) THALAQUI: Thalictrum aquilegiifolium	(PFLA) SALIELEA: Salix eleagnos
(PFLA) SALITRIA: Salix triandra (PFLA) SALIVIMI: Salix viminalis (PFLA) SALIX RU: Salix x rubens (PFLA) SAMBNIGR: Sambucus nigra (PFLA) SCILBIFO: Scilla bifolia (PFLA) SCRONODO: Scrophularia nodosa (PFLA) SILEDIOI: Silene dioica (PFLA) STACSYLV: Stachys sylvatica (PFLA) STELAQUA: Stellaria aquatica (PFLA) STELHOLO: Stellaria holostea (PFLA) STELNEGL: Stellaria neglecta (PFLA) SYMPOFFI: Symphytum officinale [s.l.] (PFLA) SYMPTUBE: Symphytum tuberosum (PFLA) TAMUCOMM: Tamus communis (PFLA) THALAQUI: Thalictrum aquilegiifolium	(PFLA) SALIFRAG: Salix fragilis
(PFLA) SALIVIMI: Salix viminalis (PFLA) SALIX RU: Salix x rubens (PFLA) SAMBNIGR: Sambucus nigra (PFLA) SCILBIFO: Scilla bifolia (PFLA) SCRONODO: Scrophularia nodosa (PFLA) SILEDIOI: Silene dioica (PFLA) STACSYLV: Stachys sylvatica (PFLA) STELAQUA: Stellaria aquatica (PFLA) STELAQUA: Stellaria holostea (PFLA) STELNEGL: Stellaria neglecta (PFLA) STELNEGL: Stellaria neglecta (PFLA) SYMPOFFI: Symphytum officinale [s.l.] (PFLA) SYMPTUBE: Symphytum tuberosum (PFLA) TAMUCOMM: Tamus communis (PFLA) THALAQUI: Thalictrum aquilegiifolium	(PFLA) SALIPURP: Salix purpurea
(PFLA) SALIX RU: Salix x rubens (PFLA) SAMBNIGR: Sambucus nigra (PFLA) SCILBIFO: Scilla bifolia (PFLA) SCRONODO: Scrophularia nodosa (PFLA) SILEDIOI: Silene dioica (PFLA) STACSYLV: Stachys sylvatica (PFLA) STELAQUA: Stellaria aquatica (PFLA) STELHOLO: Stellaria nodostea (PFLA) STELHOLO: Stellaria neglecta (PFLA) STELNEGL: Stellaria neglecta (PFLA) SYMPOFFI: Symphytum officinale [s.l.] (PFLA) SYMPTUBE: Symphytum tuberosum (PFLA) TAMUCOMM: Tamus communis (PFLA) THALAQUI: Thalictrum aquilegiifolium	(PFLA) SALITRIA: Salix triandra
(PFLA) SAMBNIGR: Sambucus nigra (PFLA) SCILBIFO: Scilla bifolia (PFLA) SCRONODO: Scrophularia nodosa (PFLA) SILEDIOI: Silene dioica (PFLA) STACSYLV: Stachys sylvatica (PFLA) STELAQUA: Stellaria aquatica (PFLA) STELHOLO: Stellaria holostea (PFLA) STELNEGL: Stellaria neglecta (PFLA) SYMPOFFI: Symphytum officinale [s.l.] (PFLA) SYMPTUBE: Symphytum tuberosum (PFLA) TAMUCOMM: Tamus communis (PFLA) THALAQUI: Thalictrum aquilegiifolium	(PFLA) SALIVIMI: Salix viminalis
(PFLA) SCILBIFO: Scilla bifolia (PFLA) SCRONODO: Scrophularia nodosa (PFLA) SILEDIOI: Silene dioica (PFLA) STACSYLV: Stachys sylvatica (PFLA) STELAQUA: Stellaria aquatica (PFLA) STELHOLO: Stellaria holostea (PFLA) STELNEGL: Stellaria neglecta (PFLA) SYMPOFFI: Symphytum officinale [s.l.] (PFLA) SYMPTUBE: Symphytum tuberosum (PFLA) TAMUCOMM: Tamus communis (PFLA) THALAQUI: Thalictrum aquilegiifolium	(PFLA) SALIX RU: Salix x rubens
(PFLA) SCRONODO: Scrophularia nodosa (PFLA) SILEDIOI: Silene dioica (PFLA) STACSYLV: Stachys sylvatica (PFLA) STELAQUA: Stellaria aquatica (PFLA) STELHOLO: Stellaria holostea (PFLA) STELNEGL: Stellaria neglecta (PFLA) SYMPOFFI: Symphytum officinale [s.l.] (PFLA) SYMPTUBE: Symphytum tuberosum (PFLA) TAMUCOMM: Tamus communis (PFLA) THALAQUI: Thalictrum aquilegiifolium	(PFLA) SAMBNIGR: Sambucus nigra
(PFLA) SILEDIOI: Silene dioica (PFLA) STACSYLV: Stachys sylvatica (PFLA) STELAQUA: Stellaria aquatica (PFLA) STELHOLO: Stellaria holostea (PFLA) STELNEGL: Stellaria neglecta (PFLA) SYMPOFFI: Symphytum officinale [s.l.] (PFLA) SYMPTUBE: Symphytum tuberosum (PFLA) TAMUCOMM: Tamus communis (PFLA) THALAQUI: Thalictrum aquilegiifolium	(PFLA) SCILBIFO: Scilla bifolia
(PFLA) STACSYLV: Stachys sylvatica (PFLA) STELAQUA: Stellaria aquatica (PFLA) STELHOLO: Stellaria holostea (PFLA) STELNEGL: Stellaria neglecta (PFLA) SYMPOFFI: Symphytum officinale [s.l.] (PFLA) SYMPTUBE: Symphytum tuberosum (PFLA) TAMUCOMM: Tamus communis (PFLA) THALAQUI: Thalictrum aquilegiifolium	(PFLA) SCRONODO: Scrophularia nodosa
(PFLA) STELAQUA: Stellaria aquatica (PFLA) STELHOLO: Stellaria holostea (PFLA) STELNEGL: Stellaria neglecta (PFLA) SYMPOFFI: Symphytum officinale [s.l.] (PFLA) SYMPTUBE: Symphytum tuberosum (PFLA) TAMUCOMM: Tamus communis (PFLA) THALAQUI: Thalictrum aquilegiifolium	(PFLA) SILEDIOI: Silene dioica
(PFLA) STELHOLO: Stellaria holostea (PFLA) STELNEGL: Stellaria neglecta (PFLA) SYMPOFFI: Symphytum officinale [s.l.] (PFLA) SYMPTUBE: Symphytum tuberosum (PFLA) TAMUCOMM: Tamus communis (PFLA) THALAQUI: Thalictrum aquilegiifolium	(PFLA) STACSYLV: Stachys sylvatica
(PFLA) STELNEGL: Stellaria neglecta (PFLA) SYMPOFFI: Symphytum officinale [s.l.] (PFLA) SYMPTUBE: Symphytum tuberosum (PFLA) TAMUCOMM: Tamus communis (PFLA) THALAQUI: Thalictrum aquilegiifolium	(PFLA) STELAQUA: Stellaria aquatica
(PFLA) SYMPOFFI: Symphytum officinale [s.l.] (PFLA) SYMPTUBE: Symphytum tuberosum (PFLA) TAMUCOMM: Tamus communis (PFLA) THALAQUI: Thalictrum aquilegiifolium	(PFLA) STELHOLO: Stellaria holostea
(PFLA) SYMPTUBE: Symphytum tuberosum (PFLA) TAMUCOMM: Tamus communis (PFLA) THALAQUI: Thalictrum aquilegiifolium	(PFLA) STELNEGL: Stellaria neglecta
(PFLA) TAMUCOMM: Tamus communis (PFLA) THALAQUI: Thalictrum aquilegiifolium	(PFLA) SYMPOFFI: Symphytum officinale [s.l.]
(PFLA) THALAQUI: Thalictrum aquilegiifolium	(PFLA) SYMPTUBE: Symphytum tuberosum
1 1 2	(PFLA) TAMUCOMM: Tamus communis
1 1 2	(PFLA) THALAQUI: Thalictrum aquilegiifolium
	(PFLA) TILICORD: Tilia cordata
"	

(PFLA) ULMUGLAB: Ulmus glabra

(PFLA) ULMULAEV: Ulmus laevis

(PFLA) ULMUMINO: Ulmus minor

(PFLA) URTIDIOI: Urtica dioica [s.l.]

(PFLA) VALEPROC: Valeriana procurrens

(PFLA) VEROHED\*: Veronica hederifolia [s.str.]

(PFLA) VEROHED\_: Veronica hederifolia [s.l.]

(PFLA) VEROHE\_L: Veronica hederifolia ssp. lucorum

(PFLA) VEROMONT: Veronica montana

(PFLA) VIENOMONT: Viburnum opulus

(PFLA) VIOLMIRA: Viola mirabilis

(PFLA) VIOLODOR: Viola odorata

(PFLA) VIOLREIC: Viola reichenbachiana

(PFLA) VITIVI\_S: Vitis vinifera ssp. sylvestris

#### 2.7.2. Typische Arten -Angewandte Methode:

Methodik:

Die lebensraumtypischen Arten (typical species) gehen gemäß Annex E des Berichtsformats (Doc.Hab.-11-05/03) in die Bewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen mit ein. In Deutschland beruht die Bewertung auf der Vollständigkeit (Präsenz/ Absenz) einer für jeden Lebensraumtyp spezifischen Artenzusammensetzung. Dabei sind bundesweite Empfehlungen für die Listen der typischen Arten erarbeitet und abgestimmt worden. Aufgrund der in Deutschland hohen regionalen Variabilität der Lebensräume (im Nord-Süd und im Ost-West-Gradient) sind jedoch regionalspezifische Anpassungen ökologisch sinnvoll und werden landesspezifisch gehandhabt. Für die Bewertung wird für die einzelnen Wertstufen ein Schwellenwert (Mindestanzahl vorhandener lebensraumtypischer Arten aus der festgelegten Gesamtartengruppe) angesetzt. Dieser ist regionalspezifisch angepasst. Somit gibt es bei jedem Lebensraumtyp einige Arten, die bundesweit einheitlich zur Artengruppe der lebensraumtypischen Arten gehören und darüber hinaus nur in bestimmten Regionen (Bundesländern) zur Bewertung verwendete Arten. Aus pragmatischen Gründen ist bei den charakteristischen Arten überwiegend auf höhere Pflanzen zurückgegriffen worden. Eie Empfehlungen der Appendix 5 der Explanatory Notes & Guidelines vom Juli 2011 (Reporting Guideline) zur Berücksichtigung bestimmter Tiergruppen als charakteristische Arten konnten bisher nicht umgesetzt werden.

2.7.3. Begründung für die Verwendung eines von 1% abweichenden Schwellenwertes:	
2.7.4. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
2.7.5. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des FCS:	

#### 2.8 Schlussfolgerungen

	Bewertung	Trend
2.8.1. Natürliches Verbreitungsgebiet:	U1 (unzureichend)	
2.8.2. Aktuelle Fläche:	U1 (unzureichend)	
2.8.3. Spezielle Strukturen und Funktionen (einschließlich typischer Arten):	U2 (schlecht)	
2.8.4. Zukunftsaussichten:	U1 (unzureichend)	
2.8.5./6. Gesamt:	U2 (schlecht)	= (stabil)

#### 3.1 Aktuelle Fläche des Lebensraumtyps in gemeldeten Gebieten

3.1.1 Gesamtfläche:	Minimum: 141,54 km2 (= 14.154,42 ha), Maximum: 144,96 km2 (= 14.496,42 ha)
3.1.2. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Erhebungen
3.1.3. Kurzzeittrend:	

## 3.2 Erhaltungsmaßnahmen

Massnahme	Gesetz	Verwaltung	Vertrag	Wiederkehr	Einmalig	Bedeutung	Ort	Bewertung
2.1: Beibehaltung von Grasland und anderen Offenlandbiotopen		X					innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
3: forstwirtschaftliche Maßnahmen				X			innerhalb	Erhaltungsmaßnahme
3.0: andere forstwirtschaftliche Maßnahmen		Х	Х	Х	X	Н	innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
3.1: Renaturierung/Verbesserung von Waldbiotopen		Х	Х	Х	Х	Н	innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
3.2: Anpassung der forstwirtschaftlichen Nutzung		Х	Х	Х		Н	innerhalb und außerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
4: wasserwirtschaftliche Maßnahmen				X	x		außerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
4.0: andere feuchtgebietsbezogene Maßnahmen			X		х		innerhalb und außerhalb	Verbesserungsmaßnahme
4.2: Verbesserung des hydrologischen Regimes		X	х	Х	х	Н	innerhalb und außerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
4.3: Regulierung der Wasserentnahme	X						innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
6.1: Schutzgebietsausweisung	Х	X			X	Н	innerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
6.2: Einrichtung von Wildnisgebieten; Zulassung natürlicher Sukzession		Х			х		innerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
6.4: Biotoppflege			Х	Х	X		innerhalb und außerhalb	Verbesserungsmaßnahme
7.0: andere Artenschutzmaßnahmen					х		innerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
7.4: spezielle Artenschutzmaßnahmen			х	Х			innerhalb und außerhalb	Verbesserungsmaßnahme

2014-01-27, 10-54-26

Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in **Deutschland (2013)**, Teil Lebensraumtypen (Annex D)

Lebensraumtyp: 91G0: Subkontinentale bis pannonische Eichen-Hainbuchenwälder

Biogeographische Region: KON: Kontinentale Region

## 0.2 Lebensraumtyp

0.2. Code des Lebensraumtyps	91G0
- Kurztitel	Subkontinentale bis pannonische Eichen-Hainbuchenwälder

### 1. Nationale Ebene

1.1.1. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets wurde geliefert	Ja	
1.1.2. Angewandte Methode für Kartendaten	3: Gesamterhebung	
1.1.3. Datum der Daten für die Vorkommenskarte (Area)	2000-2012	
1.1.4. Eine zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets wurde geliefert	Ja	
1.1.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets wurde geliefert	Ja	

## 2. Biogeografische Ebene

2.1 Biogeografische Region oder marine Region	KON (Kontinentale Region)
Veröffentlichte	MV: BERG, C., DENGLER, J., ABDANK, A., ISERMANN, M. (2004): Die Pflanzengesellschaften Mecklenburg-Vorpommerns und ihre Gefährdung - Textband. Weißdorn-Verlag, Jena. (MV: http://www.lung.mv-regierung.de/insite/cms/umwelt/natur/lebensraumschutz_portal/ffh_lrt.htm)

## 2.3. Natürliches Verbreitungsgebiet

2.3.1. Größe des Verbreitungsgebiets:		1.186,48 km2 (= 118.647,87 ha )
2.3.2. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung	
2.3.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2000-2012	
2.3.4. Kurzzeittrend Richtung:	0: stabil	
2.3.5. Kurzzeittrend Ausmaß:		
2.3.6. Langzeittrend Zeitraum:		
2.3.7. Langzeittrend Richtung:		
2.3.8. Langzeittrend Ausmaß:		
2.3.9. Günstiges natürliches	1.186,48 km2 (= 118.647,87 ha )	

Verbreitungsgebiet:	
2.3.9.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	Das günstige Verbreitungsgebiet (FRR) wurde bereits im letzten Bericht (2007) festgelegt und für den Bericht 2013 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren. Dabei wurde berücksichtigt, dass das günstige Verbreitungsgebiet nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 das aktuelle Verbreitungsgebiet in den meisten Fällen dem günstigen Verbreitungsgebiet entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung des aktuellen Verbreitungsgebiets, wurden diese Flächen zum günstigen Verbreitungsgebiet hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt.  Die Genauigkeit der Angabe beruht auf dem Raster der TK 1:25.000 und beträgt damit +/- 1 TK (ca. 129 km²).  Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien war bisher nicht möglich, zumal viele Erfassungen auch in den FFH-Gebieten noch nicht abgeschlossen sind. Es ist daher mit weiteren Anpassungen des FRR in der Berichtsperiode 2013-2018 zu rechnen.
2.3.10. Grund für den Unterschied zwischen dem Wert in 2.3.1 und dem im letzten Bericht angegebenen Wert	Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten

# 2.4. Aktuelle Fläche des Lebensraumtyps

2.4.1. Geschätzte Größe der Lebensraumtypen (aktuelle Fläche):	0,00 km2 (= 0,00 ha )
2.4.2. Datum der Flächenangabe:	1996-2012
2.4.3. Angewandte Methode:	0: Daten fehlend
2.4.4. Kurzzeittrend Zeitraum:	2000-2012
2.4.5. Kurzzeittrend Richtung:	u: unbekannt
2.4.6. Kurzzeittrend Ausmaß:	
2.4.6.c. Kurzzeittrend Vertrauensintervall:	
2.4.7. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	0: Daten fehlend
2.4.8. Langzeittrend Zeitraum:	
2.4.9. Langzeittrend Richtung:	
2.4.10. Langzeittrend Ausmaß:	
2.4.10.c. Langzeittrend Vertrauensintervall:	
2.4.11. Langzeittrend Angewandte Methode:	
2.4.12. Günstige Gesamtfläche:	>: größer als die aktuelle Fläche
2.4.13. Grund für den Unterschied zwischen dem Wert in 2.4.1 und dem im letzten Bericht angegebenen Wert	

# 2.5. Hauptbeeinträchtigungen

	2.5.1. Angewandte Methode	2: überwiegend auf der Grundlage von Experteneinschätzung und anderen
ı		Daten

Code	Beeinträchtigungen	Bedeutung	Stickstoff	Phosphor	Säure	anorgan. Tox.	organ. Tox.	Verschieden
B02.02	Einschlag, Kahlschlag	Н						
B02.03	Vernichtung der Kraut- oder Strauchschicht (Forstwirtschaft)	Н						
B02.04	Beseitigung von Tot- und Altholz	Н						
B07	andere forstwirtschaftliche Aktivitäten	Н						
H04	Luftverschmutzung und atmogene Schadstoffe	М						

# 2.6. Gefährdungen

2.6.1. A	ngewandte Methode	1: Experteneinschätzung						
Code	Gefährdung	Bedeutung	Stickstoff	Phosphor	Säure	anorgan. Tox.	organ. Tox.	Verschieden
A11	andere landwirtschaftliche Aktivitäten	Н						
B02.02	Einschlag, Kahlschlag	Н						
B02.03	Vernichtung der Kraut- oder Strauchschicht (Forstwirtschaft)	Н						
B02.04	Beseitigung von Tot- und Altholz	Н						
I02	problematische einheimische Arten	Н						
B07	andere forstwirtschaftliche Aktivitäten	М						
H04	Luftverschmutzung und atmogene Schadstoffe	M						

# 2.7. Ergänzende Informationen

2.7.1. Lebenraumtypische Arten
(PFLA) ACERCAMP: Acer campestre
(PFLA) ACERPLAT: Acer platanoides
(PFLA) ACERPSEU: Acer pseudoplatanus
(PFLA) AEGOPODA: Aegopodium podagraria
(PFLA) ANEMRANU: Anemone ranunculoides
(PFLA) ASTRGLYC: Astragalus glycyphyllos
(PFLA) BRACPINN: Brachypodium pinnatum
(PFLA) BRACSYLV: Brachypodium sylvaticum

(PFLA) BROMRAMS: Bromus ramosus [s.str.]	
(PFLA) CAMPPERS: Campanula persicifolia	
(PFLA) CAMPTRAC: Campanula trachelium	
(PFLA) CARPBETU: Carpinus betulus	
(PFLA) CLINVULG: Clinopodium vulgare	
(PFLA) CONVMAJA: Convallaria majalis	
(PFLA) CORYAVEL: Corylus avellana	
(PFLA) CORYCAVA: Corydalis cava	
(PFLA) CORYINTE: Corydalis intermedia	
(PFLA) CORYPUMI: Corydalis pumila	
(PFLA) DACTPOLY: Dactylis polygama	
(PFLA) FRAGVESC: Fragaria vesca	
(PFLA) FRAXEXCE: Fraxinus excelsior	
(PFLA) GALISCHU: Galium schultesii	
(PFLA) GLECHEDE: Glechoma hederacea	
(PFLA) HEPANOBI: Hepatica nobilis	
(PFLA) HIERSABA: Hieracium sabaudum	
(PFLA) LATHNIGE: Lathyrus niger	
(PFLA) LIGUVULG: Ligustrum vulgare	
(PFLA) MERCPERE: Mercurialis perennis	
(PFLA) POLYODOR: Polygonatum odoratum	
(PFLA) PRIMVERI: Primula veris	
(PFLA) PRUNAVIU: Prunus avium	
(PFLA) PYRUCOM*: Pyrus communis	
(PFLA) PYRUPYRA: Pyrus pyraster	
(PFLA) QUERPETR: Quercus petraea	
(PFLA) QUERROBU: Quercus robur	
(PFLA) RHAMCATH: Rhamnus cathartica	
(PFLA) ROSAAGRE: Rosa agrestis	
(PFLA) ROSACANI: Rosa canina [s.l.]	
(PFLA) SORBTORM: Sorbus torminalis	
(PFLA) TILICORD: Tilia cordata	
(PFLA) TILIPLAT: Tilia platyphyllos	
(PFLA) ULMUGLAB: Ulmus glabra	
(PFLA) ULMUMINO: Ulmus minor	
(PFLA) VICICASS: Vicia cassubica	
(PFLA) VINCHIRU: Vincetoxicum hirundinaria	

### 2.7.2. Typische Arten -Angewandte Methode:

Methodik:

Die lebensraumtypischen Arten (typical species) gehen gemäß Annex E des Berichtsformats (Doc.Hab.-11-05/03) in die Bewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen mit ein. In Deutschland beruht die Bewertung auf der Vollständigkeit (Präsenz/ Absenz) einer für jeden Lebensraumtyp spezifischen Artenzusammensetzung. Dabei sind bundesweite Empfehlungen für die Listen der typischen Arten erarbeitet und abgestimmt worden. Aufgrund der in Deutschland hohen regionalen Variabilität der Lebensräume (im Nord-Süd und im Ost-West-Gradient) sind jedoch regionalspezifische Anpassungen ökologisch sinnvoll und werden landesspezifisch gehandhabt. Für die Bewertung wird für die einzelnen Wertstufen ein Schwellenwert (Mindestanzahl vorhandener lebensraumtypischer Arten aus der festgelegten Gesamtartengruppe) angesetzt. Dieser ist regionalspezifisch angepasst. Somit gibt es bei jedem Lebensraumtyp einige Arten, die bundesweit einheitlich zur Artengruppe der lebensraumtypischen Arten gehören und darüber hinaus nur in bestimmten Regionen (Bundesländern) zur Bewertung verwendete Arten. Aus pragmatischen Gründen ist bei den charakteristischen Arten überwiegend auf höhere Pflanzen zurückgegriffen worden. Eie Empfehlungen der Appendix 5 der Explanatory Notes & Guidelines vom Juli 2011 (Reporting Guideline) zur Berücksichtigung bestimmter Tiergruppen als charakteristische Arten konnten bisher nicht umgesetzt werden.

2.7.3. Begründung für die Verwendung eines von 1% abweichenden Schwellenwertes:	
	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
2.7.5. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des FCS:	

#### 2.8 Schlussfolgerungen

	Bewertung	Trend
2.8.1. Natürliches Verbreitungsgebiet:	FV (günstig)	
2.8.2. Aktuelle Fläche:	U1 (unzureichend)	
2.8.3. Spezielle Strukturen und Funktionen (einschließlich typischer Arten):	U1 (unzureichend)	
2.8.4. Zukunftsaussichten:	U1 (unzureichend)	
2.8.5./6. Gesamt:	U1 (unzureichend)	x (unbekannt)

#### 3.1 Aktuelle Fläche des Lebensraumtyps in gemeldeten Gebieten

3.1.1 Gesamtfläche:	Minimum: 0,84 km2 (= 83,50 ha), Maximum: 0,87 km2 (= 86,50 ha)
3.1.2. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Erhebungen
3.1.3. Kurzzeittrend:	

#### 3.2 Erhaltungsmaßnahmen

Massnahme	Gesetz	Verwaltung	Vertrag	Wiederkehr	Einmalig	Bedeutung	Ort	Bewertung
1.2: Maßnahmen erforderlich, aber nicht umgesetzt						Н		

Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in **Deutschland (2013)**, Teil Lebensraumtypen (Annex D)

Lebensraumtyp: 91T0: Mitteleuropäische Flechten-Kiefernwälder

Biogeographische Region: KON: Kontinentale Region

### 0.2 Lebensraumtyp

0.2. Code des Lebensraumtyps	91T0
- Kurztitel	Mitteleuropäische Flechten-Kiefernwälder

### 1. Nationale Ebene

1.1.1. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets wurde geliefert	Ja
1.1.2. Angewandte Methode für Kartendaten	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
1.1.3. Datum der Daten für die Vorkommenskarte (Area)	2000-2012
1.1.4. Eine zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets wurde geliefert	Ja
1.1.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets wurde geliefert	Ja

### 2. Biogeografische Ebene

2.1 Biogeografische Region oder marine Region	KON (Kontinentale Region)
Veröffentlichte Quellen:	HE: Bundesstichprobenmonitoring (Totalzensus) LRT 91T0  MV: BERG, C., DENGLER, J., ABDANK, A., ISERMANN, M. (2004): Die Pflanzengesellschaften Mecklenburg-Vorpommerns und ihre Gefährdung - Textband.  Weißdorn-Verlag, Jena. (MV: http://www.lung.mv-regierung.de/insite/cms/umwelt/natur/lebensraumschutz_portal/ffh_lrt.htm  NI: http://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/natura_2000/vollzugshinweise_arten_und_lebensraumtypen/46103.html  ST: http://www.sachsen-anhalt.de/index.php?id=35705 (Kartieranleitung)http://www.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Elementbibliothek/Bibliothek_Politik_und_Verwaltung/Bibliothek_LAU/Naturschutz/Publikationen/Dateien/Zeitschriften/44Jahrgang_2007_Heft_2.pdf)

### 2.3. Natürliches Verbreitungsgebiet

2.3.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	13.842,57 km2 (= 1.384.257,03 ha )
2.3.2. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
2.3.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2000-2012
2.3.4. Kurzzeittrend	

Richtung:	0: stabil
2.3.5. Kurzzeittrend Ausmaß:	
2.3.6. Langzeittrend Zeitraum:	
2.3.7. Langzeittrend Richtung:	
2.3.8. Langzeittrend Ausmaß:	
2.3.9. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	13.842,57 km2 (= 1.384.257,03 ha )
2.3.9.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	Das günstige Verbreitungsgebiet (FRR) wurde bereits im letzten Bericht (2007) festgelegt und für den Bericht 2013 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren.  Dabei wurde berücksichtigt, dass das günstige Verbreitungsgebiet nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 das aktuelle Verbreitungsgebiet in den meisten Fällen dem günstigen Verbreitungsgebiet entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung des aktuellen Verbreitungsgebiets, wurden diese Flächen zum günstigen Verbreitungsgebiet hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt.  Die Genauigkeit der Angabe beruht auf dem Raster der TK 1:25.000 und beträgt damit +/- 1 TK (ca. 129 km²).  Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien war bisher nicht möglich, zumal viele Erfassungen auch in den FFH-Gebieten noch nicht abgeschlossen sind. Es ist daher mit weiteren Anpassungen des FRR in der Berichtsperiode 2013-2018 zu rechnen.
2.3.10. Grund für den Unterschied zwischen dem Wert in 2.3.1 und dem im letzten Bericht angegebenen Wert	Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten

## 2.4. Aktuelle Fläche des Lebensraumtyps

2.4.1. Geschätzte Größe der Lebensraumtypen (aktuelle Fläche):	3,94 km2 (= 393,98 ha )
2.4.2. Datum der Flächenangabe:	2000-2012
2.4.3. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
2.4.4. Kurzzeittrend Zeitraum:	2000-2012
2.4.5. Kurzzeittrend	: stark abnehmend

Richtung:	
2.4.6. Kurzzeittrend Ausmaß:	
2.4.6.c. Kurzzeittrend Vertrauensintervall:	
2.4.7. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
2.4.8. Langzeittrend Zeitraum:	
2.4.9. Langzeittrend Richtung:	
2.4.10. Langzeittrend Ausmaß:	
2.4.10.c. Langzeittrend Vertrauensintervall:	
2.4.11. Langzeittrend Angewandte Methode:	
2.4.12. Günstige Gesamtfläche:	5,26 km2 (= 526,00 ha )
2.4.12.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Gesamtfläche:	Die günstige Gesamtfläche (FRA) wurde bereits im letzten Bericht (2007) festgelegt und für den Bericht 2013 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren.  Dabei wurde berücksichtigt, dass die günstige Gesamtfläche nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 die aktuelle Gesamtfläche in den meisten Fällen dem günstigen Gesamtfläche entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung der aktuellen Gesamtfläche, wurden diese Flächen zur günstigen Gesamtfläche hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt.  Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien war bisher nicht möglich, zumal viele Erfassungen auch in den FFH-Gebieten noch nicht abgeschlossen sind. Es ist daher mit weiteren Anpassungen der FRA in der Berichtsperiode 2013-2018 zu rechnen.
2.4.13. Grund für den Unterschied zwischen dem Wert in 2.4.1 und dem im letzten Bericht angegebenen Wert	Tatsächliche Veränderung + Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten

## 2.5. Hauptbeeinträchtigungen

2.5.1. Ango	ewandte Methode	3: ausschließlich oder in größerem Umfang auf der Grundlage von realen Daten aus Gebieten/Vorkommen oder aus anderen Datenquellen						
Code	Beeinträchtigungen	Bedeutung Stickstoff Phosphor Säure anorgan. Tox. organ. T					organ. Tox.	Verschieden

H04	Luftverschmutzung und atmogene Schadstoffe	Н			
K02	Natürliche Entwicklungen, Sukzession	Н			
B02.01.01	Wiederaufforstung mit einheimischen Gehölzen	M			
B02.01.02	Wiederaufforstung mit nicht autochthonen Gehölzen	М			
B02.02	Einschlag, Kahlschlag	M			
B02.04	Beseitigung von Tot- und Altholz	M			
B07	andere forstwirtschaftliche Aktivitäten	L			
I01	invasive nicht-einheimische Arten	L			

## 2.6. Gefährdungen

2.6.1. Angewandte Methode		1: Experteneinschätzung							
Code	Gefährdung	Bedeutung	Stickstoff	Phosphor	Säure	anorgan. Tox.	organ. Tox.	Verschieden	
H04	Luftverschmutzung und atmogene Schadstoffe	Н							
H04.02	atmogener Stickstoffeintrag	Н							
K02	Natürliche Entwicklungen, Sukzession	Н							
B02.01.01	Wiederaufforstung mit einheimischen Gehölzen	M							
B02.01.02	Wiederaufforstung mit nicht autochthonen Gehölzen	M							
B02.04	Beseitigung von Tot- und Altholz	M							
B07	andere forstwirtschaftliche Aktivitäten	L							
I01	invasive nicht-einheimische Arten	L							
K04.01	Konkurrenz bei Pflanzen	L							

## 2.7. Ergänzende Informationen

2.7.1. Lebenraumtypische Arten
(FLEC) ARCTINCU: Arctoparmelia incurva
(FLEC) CETRACUL: Cetraria aculeata
(FLEC) CETRERIC: Cetraria ericetorum
(FLEC) CETRISLA: Cetraria islandica
(FLEC) CETRMURI: Cetraria muricata
(FLEC) CLADARBU: Cladonia arbuscula

(FLEC) CLADAR_A: Cladonia arbuscula ssp. arbuscula
(FLEC) CLADAR_M: Cladonia arbuscula ssp. mitis
(FLEC) CLADAR_S: Cladonia arbuscula ssp. squarrosa
(FLEC) CLADBORE: Cladonia borealis
(FLEC) CLADCERV: Cladonia cervicornis
(FLEC) CLADCE_V: Cladonia cervicornis ssp. verticillata
(FLEC) CLADCILI: Cladonia ciliata
(FLEC) CLADCOCC: Cladonia coccifera
(FLEC) CLADCORN: Cladonia cornuta
(FLEC) CLADCRIS: Cladonia crispata
(FLEC) CLADDEFO: Cladonia deformis
(FLEC) CLADDIGI: Cladonia digitata
(FLEC) CLADFIMB: Cladonia fimbriata
(FLEC) CLADFOLI: Cladonia foliacea
(FLEC) CLADFURC: Cladonia furcata
(FLEC) CLADGLAU: Cladonia glauca
(FLEC) CLADGRAC: Cladonia gracilis
(FLEC) CLADMACI: Cladonia macilenta
(FLEC) CLADMA_M: Cladonia macilenta ssp. macilenta
(FLEC) CLADPHYL: Cladonia phyllophora
(FLEC) CLADPORT: Cladonia portentosa
(FLEC) CLADPYXI: Cladonia pyxidata
(FLEC) CLADPY_C: Cladonia pyxidata ssp. chlorophaea
(FLEC) CLADPY_P: Cladonia pyxidata ssp. pyxidata
(FLEC) CLADRAMU: Cladonia ramulosa
(FLEC) CLADRANF: Cladonia rangiformis
(FLEC) CLADRANG: Cladonia rangiferina
(FLEC) CLADSQUA: Cladonia squamosa
(FLEC) CLADSTEL: Cladonia stellaris
(FLEC) CLADSTRE: Cladonia strepsilis

(FLEC) CLADSTYG: Cladonia stygia
(FLEC) CLADSUBU: Cladonia subulata
(FLEC) CLADUNCI: Cladonia uncialis
(FLEC) CLADZOPF: Cladonia zopfii
(FLEC) CLAD_CLA: Cladonia subgenus Cladina
(FLEC) PELTDIDA: Peltigera didactyla
(FLEC) PELTPONO: Peltigera ponojensis
(FLEC) PELTRUFE: Peltigera rufescens
(FLEC) PYCNPAPI: Pycnothelia papillaria
(FLEC) STERCOND: Stereocaulon condensatum
(MOO) BAZZTRIL: Bazzania trilobata
(MOO) BRACGLAR: Brachythecium glareosum
(MOO) CAMPFLEX: Campylopus flexuosus
(MOO) DICRHETE: Dicranella heteromalla
(MOO) DICRPOLY: Dicranum polysetum
(MOO) DICRSCOP: Dicranum scoparium
(MOO) DICRSPUR: Dicranum spurium
(MOO) HOMALUTE: Homalothecium lutescens
(MOO) HYLOSPLE: Hylocomium splendens
(MOO) HYPNCUPR: Hypnum cupressiforme
(MOO) HYPNCU_L: Hypnum cupressiforme var. lacunosum
(MOO) HYPNJUTL: Hypnum jutlandicum
(MOO) LEUCGLAU: Leucobryum glaucum
(MOO) LEUCJUNI: Leucobryum juniperoideum
(MOO) PLEUSCHR: Pleurozium schreberi
(MOO) POLYFORM: Polytrichum formosum
(MOO) POLYJUNI: Polytrichum juniperinum
(MOO) POLYPILI: Polytrichum piliferum
(MOO) PTILCILI: Ptilidium ciliare
(MOO) RACOCANE: Racomitrium canescens

(MOO) RACOCA_C: Racomitrium canescens ssp. canescens
(MOO) SPHACAPI: Sphagnum capillifolium
(MOO) THUIABIE: Thuidium abietinum
(MOO) THUIPHIL: Thuidium philibertii
(PFLA) AGROCAPI: Agrostis capillaris
(PFLA) AGROVINE: Agrostis vinealis
(PFLA) ARCTUVA-: Arctostaphylos uva-ursi
(PFLA) BETUPEND: Betula pendula
(PFLA) CALLVULG: Calluna vulgaris
(PFLA) CAMPROTN: Campanula rotundifolia [s.str.]
(PFLA) CAREAREN: Carex arenaria
(PFLA) CAREERIC: Carex ericetorum
(PFLA) CAREPILU: Carex pilulifera
(PFLA) CHIMUMBE: Chimaphila umbellata
(PFLA) CORYCANE: Corynephorus canescens
(PFLA) DESCFLEX: Deschampsia flexuosa
(PFLA) DIPHZEIL: Diphasiastrum zeilleri
(PFLA) EMPENIGR: Empetrum nigrum [s.l.]
(PFLA) ERICCARN: Erica carnea
(PFLA) FESTFILI: Festuca filiformis
(PFLA) FESTOVI*: Festuca ovina
(PFLA) FESTOVIN: Festuca ovina agg.
(PFLA) FRANALNU: Frangula alnus
(PFLA) HIERPILO: Hieracium pilosella
(PFLA) JASIMONT: Jasione montana
(PFLA) JUNICOMM: Juniperus communis [s.l.]
(PFLA) MOLIARUN: Molinia arundinacea
(PFLA) MOLICAE_: Molinia caerulea [s.str.]
(PFLA) MONEUNIF: Moneses uniflora
(PFLA) MONOHYP*: Monotropa hypopitys [s.str.]

(PFLA) ORTHSECU: Orthilia secunda
(PFLA) PINUMUG: Pinus mugo agg.
(PFLA) PINUROTU: Pinus x rotundata
(PFLA) PINUSYLV: Pinus sylvestris
(PFLA) POPUTREM: Populus tremula
(PFLA) PYROCHLO: Pyrola chlorantha
(PFLA) PYROMINO: Pyrola minor
(PFLA) QUERPETR: Quercus petraea
(PFLA) QUERROBU: Quercus robur
(PFLA) RUMEACE: Rumex acetosella [s.l.]
(PFLA) SCLEPOLY: Scleranthus polycarpos
(PFLA) SORBAUCU: Sorbus aucuparia
(PFLA) SPERMORI: Spergula morisonii
(PFLA) TEESNUDI: Teesdalia nudicaulis
(PFLA) VACCMYRT: Vaccinium myrtillus
(PFLA) VACCVITI: Vaccinium vitis-idaea
(PFLA) VACCX IN: Vaccinium x intermedium

#### 2.7.2. Typische Arten -Angewandte

Methode:

Methodik:

Die lebensraumtypischen Arten (typical species) gehen gemäß Annex E des Berichtsformats (Doc.Hab.-11-05/03) in die Bewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen mit ein. In Deutschland beruht die Bewertung auf der Vollständigkeit (Präsenz/ Absenz) einer für jeden Lebensraumtyp spezifischen Artenzusammensetzung. Dabei sind bundesweite Empfehlungen für die Listen der typischen Arten erarbeitet und abgestimmt worden. Aufgrund der in Deutschland hohen regionalen Variabilität der Lebensräume (im Nord-Süd und im Ost-West-Gradient) sind jedoch regionalspezifische Anpassungen ökologisch sinnvoll und werden landesspezifisch gehandhabt. Für die Bewertung wird für die einzelnen Wertstufen ein Schwellenwert (Mindestanzahl vorhandener lebensraumtypischer Arten aus der festgelegten Gesamtartengruppe) angesetzt. Dieser ist regionalspezifisch angepasst. Somit gibt es bei jedem Lebensraumtyp einige Arten, die bundesweit einheitlich zur Artengruppe der lebensraumtypischen Arten gehören und darüber hinaus nur in bestimmten Regionen (Bundesländern) zur Bewertung verwendete Arten. Aus pragmatischen Gründen ist bei den charakteristischen Arten überwiegend auf höhere Pflanzen zurückgegriffen worden. Eie Empfehlungen der Appendix 5 der Explanatory Notes & Guidelines vom Juli 2011 (Reporting Guideline) zur Berücksichtigung bestimmter Tiergruppen als charakteristische Arten konnten bisher nicht umgesetzt werden.

2.7.3. Begründung für die Verwendung eines von 1% abweichenden Schwellenwertes:	
2.7.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
2.7.5. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des FCS:	

### 2.8 Schlussfolgerungen

	Bewertung	Trend
--	-----------	-------

2.8.1. Natürliches Verbreitungsgebiet:	FV (günstig)	
2.8.2. Aktuelle Fläche:	U2 (schlecht)	
2.8.3. Spezielle Strukturen und Funktionen (einschließlich typischer Arten):	U2 (schlecht)	
2.8.4. Zukunftsaussichten:	U2 (schlecht)	
2.8.5./6. Gesamt:	U2 (schlecht)	- (sich verschlechternd)

## 3.1 Aktuelle Fläche des Lebensraumtyps in gemeldeten Gebieten

3.1.1 Gesamtfläche:	Minimum: 2,70 km2 (= 269,52 ha), Maximum: 2,78 km2 (= 277,52 ha)					
3.1.2. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Erhebungen					
3.1.3. Kurzzeittrend:						

# 3.2 Erhaltungsmaßnahmen

Massnahme	Gesetz	Verwaltung	Vertrag	Wiederkehr	Einmalig	Bedeutung	Ort	Bewertung
3.2: Anpassung der forstwirtschaftlichen Nutzung		X	X	X		Н	innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
6.1: Schutzgebietsausweisung	X	X				Н	innerhalb	langfristig wirksame Maßnahme

2014-01-27, 10-54-26

Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in **Deutschland (2013)**, Teil Lebensraumtypen (Annex D)

Lebensraumtyp: 91U0: Kiefernwälder der sarmatischen Steppe

Biogeographische Region: KON: Kontinentale Region

### 0.2 Lebensraumtyp

0.2. Code des Lebensraumtyps	91U0
- Kurztitel	Kiefernwälder der sarmatischen Steppe

#### 1. Nationale Ebene

1.1.1. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets wurde geliefert	Ja
1.1.2. Angewandte Methode für Kartendaten	3: Gesamterhebung
1.1.3. Datum der Daten für die Vorkommenskarte (Area)	1995-2012
1.1.4. Eine zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets wurde geliefert	Ja
1.1.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets wurde geliefert	Ja

### 2. Biogeografische Ebene

2.1 Biogeografische Region oder marine Region	KON (Kontinentale Region)
2.2 Veröffentlichte Quellen:	HE: Bundesstichprobenmonitoring (Totalzensus) LRT 91U0 MV: BERG, C., DENGLER, J., ABDANK, A., ISERMANN, M. (2004): Die Pflanzengesellschaften Mecklenburg- Vorpommerns und ihre Gefährdung - Textband. Weißdorn-Verlag, Jena. (BW: http://www.fva- bw.de/forschung/woe/wbk/wbk_kartierhandbuch_20110412.pdf, http://www.fva- bw.de/forschung/woe/natura2000/natura2000.html, http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/60969/?shop=true MV: http://www.lung.mv-regierung.de/insite/cms/umwelt/natur/lebensraumschutz_portal/ffh_lrt.htm)

## 2.3. Natürliches Verbreitungsgebiet

2.3.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	13.299,09 km2 (= 1.329.909,48 ha )
2.3.2. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
2.3.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2000-2012
2.3.4. Kurzzeittrend Richtung:	-: abnehmend
2.3.5. Kurzzeittrend Ausmaß:	
2.3.6. Langzeittrend Zeitraum:	
2.3.7. Langzeittrend Richtung:	
2.3.8. Langzeittrend Ausmaß:	
2.3.9. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	>: größer als das aktuelle natürliche Verbreitungsgebiet
2.3.10. Grund für den Unterschied zwischen dem Wert in 2.3.1 und dem im letzten Bericht angegebenen Wert	Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten

## 2.4. Aktuelle Fläche des Lebensraumtyps

2.4.1. Geschätzte Größe der Lebensraumtypen (aktuelle Fläche):	4,39 km2 (= 439,38 ha )
2.4.2. Datum der Flächenangabe:	1995-2012
2.4.3. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer

	gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
2.4.4. Kurzzeittrend Zeitraum:	2000-2012
2.4.5. Kurzzeittrend Richtung:	: stark abnehmend
2.4.6. Kurzzeittrend Ausmaß:	
2.4.6.c. Kurzzeittrend Vertrauensintervall:	
2.4.7. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
2.4.8. Langzeittrend Zeitraum:	
2.4.9. Langzeittrend Richtung:	
2.4.10. Langzeittrend Ausmaß:	
2.4.10.c. Langzeittrend Vertrauensintervall:	
2.4.11. Langzeittrend Angewandte Methode:	
2.4.12. Günstige Gesamtfläche:	>>: viel größer als die aktuelle Fläche
2.4.13. Grund für den Unterschied zwischen dem Wert in 2.4.1 und dem im letzten Bericht angegebenen Wert	Tatsächliche Veränderung + Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten

## 2.5. Hauptbeeinträchtigungen

2.5.1. Angewandte Methode		3: ausschließlich oder in größerem Umfang auf der Grundlage von realen Daten aus Gebieten/Vorkommen oder aus anderen Datenquellen							
Code	Beeinträchtigungen	Bedeutung	Stickstoff	Phosphor	Säure	anorgan. Tox.	organ. Tox.	Verschieden	
B02.01.01	Wiederaufforstung mit einheimischen Gehölzen	Н							
B02.04	Beseitigung von Tot- und Altholz	Н							
I01	invasive nicht-einheimische Arten	Н							
K02	Natürliche Entwicklungen, Sukzession	Н							
B07	andere forstwirtschaftliche Aktivitäten	L							
H04	Luftverschmutzung und atmogene Schadstoffe	L							

## 2.6. Gefährdungen

2.6.1. Angewandte Methode		1: Experteneinschätzung							
Code	Gefährdung	Bedeutung	Stickstoff	Phosphor	Säure	anorgan. Tox.	organ. Tox.	Verschieden	
B02.01.01	Wiederaufforstung mit einheimischen Gehölzen	Н							
B02.04	Beseitigung von Tot- und Altholz	Н							
I01	invasive nicht-einheimische Arten	Н							
K02	Natürliche Entwicklungen, Sukzession	Н							
H04	Luftverschmutzung und atmogene Schadstoffe	M							
B07	andere forstwirtschaftliche Aktivitäten	L							
C01.01	Sand- und Kiesabbau	L							
G01	Sport und Freizeit (outdoor-Aktivitäten)	L							

102	problematische einheimische Arten	L			
K04.05	Wildverbiss, Wildschäden	L			

## 2.7. Ergänzende Informationen

2.7.1. Lebenraumtypische Arten	
(FLEC) CLADARBU: Cladonia arbuscula	
(FLEC) CLADFURC: Cladonia furcata	
(FLEC) CLADPORT: Cladonia portentosa	
(FLEC) CLADRANF: Cladonia rangiformis	
(FLEC) CLADRANG: Cladonia rangiferina	
(FLEC) CLADSUBU: Cladonia subulata	
(MOO) BRACGLAR: Brachythecium glareosum	
(MOO) DICRPOLY: Dicranum polysetum	
(MOO) DICRSCOP: Dicranum scoparium	
(MOO) DICRSPUR: Dicranum spurium	
(MOO) HOMALUTE: Homalothecium lutescens	
(MOO) HYLOSPLE: Hylocomium splendens	
(MOO) HYPNCUPR: Hypnum cupressiforme	
(MOO) HYPNCU_L: Hypnum cupressiforme var. lacunosum	
(MOO) HYPNJUTL: Hypnum jutlandicum	
(MOO) LEUCGLAU: Leucobryum glaucum	
(MOO) PLEUSCHR: Pleurozium schreberi	
(MOO) POHLNUTA: Pohlia nutans	
(MOO) POLYFORM: Polytrichum formosum	
(MOO) POLYJUNI: Polytrichum juniperinum	
(MOO) PTILCILI: Ptilidium ciliare	
(MOO) SCLEPURU: Scleropodium purum	
(MOO) THUIABIE: Thuidium abietinum	
(MOO) THUIPHIL: Thuidium philibertii	
(PFLA) AGROCAPI: Agrostis capillaris	
(PFLA) AGROVINE: Agrostis vinealis	
(PFLA) ANEMSYLV: Anemone sylvestris	
(PFLA) ANTEDIOI: Antennaria dioica	
(PFLA) ANTHLILI: Anthericum liliago	
(PFLA) ANTHODOA: Anthoxanthum odoratum [s.str.]	
(PFLA) ANTHRAMO: Anthericum ramosum	
(PFLA) ASPECYNA: Asperula cynanchica	
(PFLA) ASPETINC: Asperula tinctoria	
(PFLA) ASTEAMEL: Aster amellus	
(PFLA) ASTRAREN: Astragalus arenarius	
(PFLA) ASTRGLYC: Astragalus glycyphyllos	
(PFLA) BERBVULG: Berberis vulgaris	

(PFLA) BETUPEND: Betula pendula
(PFLA) BUPHSALI: Buphthalmum salicifolium
(PFLA) CALAARUN: Calamagrostis arundinacea
(PFLA) CALLVULG: Calluna vulgaris
(PFLA) CAMPPERS: Campanula persicifolia
(PFLA) CARDDEFL: Carduus defloratus
(PFLA) CARDPETR: Cardaminopsis petraea
(PFLA) CAREAREN: Carex arenaria
(PFLA) CAREERIC: Carex ericetorum
(PFLA) CAREFLAC: Carex flacca
(PFLA) CAREHUMI: Carex humilis
(PFLA) CAREORNI: Carex ornithopoda [s.str.]
(PFLA) CARLACAU: Carlina acaulis
(PFLA) CARLVULG: Carlina vulgaris agg.
(PFLA) CEPHRUBR: Cephalanthera rubra
(PFLA) CHAMSAGI: Chamaespartium sagittale
(PFLA) CHAMSUPI: Chamaecytisus supinus
(PFLA) CHIMUMBE: Chimaphila umbellata
(PFLA) COELVIRI: Coeloglossum viride
(PFLA) COROVAGI: Coronilla vaginalis
(PFLA) CORYCANE: Corynephorus canescens
(PFLA) CREPALPE: Crepis alpestris
(PFLA) CYPRCALC: Cypripedium calceolus
(PFLA) DANTDECU: Danthonia decumbens
(PFLA) DESCFLEX: Deschampsia flexuosa
(PFLA) DIANAREN: Dianthus arenarius
(PFLA) DIANCART: Dianthus carthusianorum
(PFLA) DIPHCOMN: Diphasiastrum complanatum agg.
(PFLA) DIPHCOMP: Diphasiastrum complanatum
(PFLA) EPIPATRO: Epipactis atrorubens
(PFLA) EPIPHELE: Epipactis helleborine agg.
(PFLA) ERICCARN: Erica carnea
(PFLA) EUPHSEGU: Euphorbia seguieriana
(PFLA) FESTAMET: Festuca amethystina
(PFLA) FESTBREV: Festuca brevipila
(PFLA) FESTOVI*: Festuca ovina
(PFLA) FESTPOLE: Festuca polesica
(PFLA) FESTPSAM: Festuca psammophila
(PFLA) FRANALNU: Frangula alnus
(PFLA) GALIANI_: Galium anisophyllon [s.str.]
(PFLA) GALIPUMI: Galium pumilum [s.str.]
(PFLA) GALIVERM: Galium verum [s.str.]

(PFLA) GENIGERM: Genista germanica
(PFLA) GENIPILO: Genista pilosa
(PFLA) GENITINC: Genista tinctoria
(PFLA) GENTCILI: Gentianella ciliata
(PFLA) GENTCRUC: Gentiana cruciata
(PFLA) GENTGER_: Gentianella germanica agg.
(PFLA) GOODREPE: Goodyera repens
(PFLA) GYPSFAST: Gypsophila fastigiata
(PFLA) HELIAREN: Helichrysum arenarium
(PFLA) HELINU_O: Helianthemum nummularium ssp. obscurum
(PFLA) HIERECHI: Hieracium echioides
(PFLA) HIERFALX: Hieracium fallax
(PFLA) HIERGLAU: Hieracium glaucinum
(PFLA) HIERMACL: Hieracium (Hieracium) maculatum
(PFLA) HIERMURO: Hieracium murorum
(PFLA) HIPPCOMO: Hippocrepis comosa
(PFLA) HYPEMONT: Hypericum montanum
(PFLA) HYPOMACU: Hypochaeris maculata
(PFLA) JUNICOMM: Juniperus communis [s.l.]
(PFLA) KOELGLAU: Koeleria glauca
(PFLA) KOELGRAN: Koeleria grandis
(PFLA) LASELATI: Laserpitium latifolium
(PFLA) LEMBNIGR: Lembotropis nigricans
(PFLA) LEONINCA: Leontodon incanus
(PFLA) LIGUVULG: Ligustrum vulgare
(PFLA) LINUPERA: Linum perenne agg.
(PFLA) LONIXYLO: Lonicera xylosteum
(PFLA) LUZUDIVU: Luzula divulgata
(PFLA) MELAPRAT: Melampyrum pratense
(PFLA) MOLIARUN: Molinia arundinacea
(PFLA) MOLICAEU: Molinia caerulea agg.
(PFLA) MOLICAE_: Molinia caerulea [s.str.]
(PFLA) MONEUNIF: Moneses uniflora
(PFLA) MONOHYP*: Monotropa hypopitys [s.str.]
(PFLA) MONOHYPO: Monotropa hypopitys agg.
(PFLA) OPHRINSE: Ophrys insectifera
(PFLA) ORTHSECU: Orthilia secunda
(PFLA) PEUCOREO: Peucedanum oreoselinum
(PFLA) PINUSYLV: Pinus sylvestris
(PFLA) PLATCHLO: Platanthera chlorantha
(PFLA) POLYCHAM: Polygala chamaebuxus
(PFLA) POPUTREM: Populus tremula

(PFLA) POTEINCA: Potentilla incana
(PFLA) PRUNSPIO: Prunus spinosa agg.
(PFLA) PRUNSPI_: Prunus spinosa [s.str.]
(PFLA) PTERAQUI: Pteridium aquilinum
(PFLA) PULSPRAT: Pulsatilla pratensis
(PFLA) PULSPR_N: Pulsatilla pratensis ssp. nigricans
(PFLA) PULSVERN: Pulsatilla vernalis
(PFLA) PULSVULG: Pulsatilla vulgaris [s.l.]
(PFLA) PULSVU_V: Pulsatilla vulgaris ssp. vulgaris
(PFLA) PYROCHLO: Pyrola chlorantha
(PFLA) PYROMEDI: Pyrola media
(PFLA) PYROMINO: Pyrola minor
(PFLA) PYROROT*: Pyrola rotundifolia
(PFLA) QUERPETR: Quercus petraea
(PFLA) QUERROBU: Quercus robur
(PFLA) RANUPOLA: Ranunculus polyanthemos agg.
(PFLA) RHAMCATH: Rhamnus cathartica
(PFLA) RUBUSPRE: Rubus sprengelii
(PFLA) RUMEACE: Rumex acetosella [s.l.]
(PFLA) RUMEAC_A: Rumex acetosella ssp. acetosella
(PFLA) SALVPRAT: Salvia pratensis
(PFLA) SCABCANE: Scabiosa canescens
(PFLA) SCORHUMI: Scorzonera humilis
(PFLA) SERRTINC: Serratula tinctoria [s.l.]
(PFLA) SESLVARI: Sesleria varia
(PFLA) SILECHLO: Silene chlorantha
(PFLA) SILEOTIT: Silene otites
(PFLA) SILEVULG: Silene vulgaris [s.l.]
(PFLA) SORBARI*: Sorbus aria [s.str.]
(PFLA) SORBAUCU: Sorbus aucuparia
(PFLA) SORBPANN: Sorbus pannonica
(PFLA) STIPCAPI: Stipa capillata
(PFLA) STIPPENN: Stipa pennata [s.str.]
(PFLA) TEUCCHAM: Teucrium chamaedrys
(PFLA) TEUCCH_C: Teucrium chamaedrys ssp. chamaedrys
(PFLA) TEUCMONT: Teucrium montanum
(PFLA) THESBAVA: Thesium bavarum
(PFLA) THYMSERP: Thymus serpyllum
(PFLA) TRIEEURO: Trientalis europaea
(PFLA) VACCMYRT: Vaccinium myrtillus
(PFLA) VACCVITI: Vaccinium vitis-idaea
(PFLA) VEROOFFI: Veronica officinalis

(PFLA) VIBULANT: Viburnum lantana

(PFLA) VIOLCAN\_: Viola canina [s.l.]

(PFLA) VIOLRUPE: Viola rupestris

(PFLA) VISCAL\_A: Viscum album ssp. austriacum

#### 2.7.2. Typische Arten -Angewandte Methode:

Methodik:

Die lebensraumtypischen Arten (typical species) gehen gemäß Annex E des Berichtsformats (Doc.Hab.-11-05/03) in die Bewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen mit ein. In Deutschland beruht die Bewertung auf der Vollständigkeit (Präsenz/ Absenz) einer für jeden Lebensraumtyp spezifischen Artenzusammensetzung. Dabei sind bundesweite Empfehlungen für die Listen der typischen Arten erarbeitet und abgestimmt worden. Aufgrund der in Deutschland hohen regionalen Variabilität der Lebensräume (im Nord-Süd und im Ost-West-Gradient) sind jedoch regionalspezifische Anpassungen ökologisch sinnvoll und werden landesspezifisch gehandhabt. Für die Bewertung wird für die einzelnen Wertstufen ein Schwellenwert (Mindestanzahl vorhandener lebensraumtypischer Arten aus der festgelegten Gesamtartengruppe) angesetzt. Dieser ist regionalspezifisch angepasst. Somit gibt es bei jedem Lebensraumtyp einige Arten, die bundesweit einheitlich zur Artengruppe der lebensraumtypischen Arten gehören und darüber hinaus nur in bestimmten Regionen (Bundesländern) zur Bewertung verwendete Arten. Aus pragmatischen Gründen ist bei den charakteristischen Arten überwiegend auf höhere Pflanzen zurückgegriffen worden. Eie Empfehlungen der Appendix 5 der Explanatory Notes & Guidelines vom Juli 2011 (Reporting Guideline) zur Berücksichtigung bestimmter Tiergruppen als charakteristische Arten konnten bisher nicht umgesetzt werden.

2.7.3. Begründung für die Verwendung eines von 1% abweichenden Schwellenwertes:	
2.7.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
2.7.5. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des FCS:	

#### 2.8 Schlussfolgerungen

	Bewertung	Trend
2.8.1. Natürliches Verbreitungsgebiet:	U1 (unzureichend)	
2.8.2. Aktuelle Fläche:	U2 (schlecht)	
2.8.3. Spezielle Strukturen und Funktionen (einschließlich typischer Arten):	U2 (schlecht)	
2.8.4. Zukunftsaussichten:	U2 (schlecht)	
2.8.5./6. Gesamt:	U2 (schlecht)	- (sich verschlechternd)

### 3.1 Aktuelle Fläche des Lebensraumtyps in gemeldeten Gebieten

<b>3.1.1 Gesamtfläche:</b> Minimum: 2,17 km2 (= 217,23 ha), Maximum: 4,39 km2 (= 439,38 ha)			
3.1.2. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Erhebungen		
3.1.3. Kurzzeittrend:			

#### 3.2 Erhaltungsmaßnahmen

Massnahme	Gesetz	Verwaltung	Vertrag	Wiederkehr	Einmalig	Bedeutung	Ort	Bewertung
2.1: Beibehaltung von Grasland und anderen Offenlandbiotopen			х	X		Н	innerhalb	Verbesserungsmaßnahme
3.0: andere forstwirtschaftliche Maßnahmen		Х	х		Х	Н	innerhalb und außerhalb	Verbesserungsmaßnahme
3.1: Renaturierung/Verbesserung von Waldbiotopen		Х	Х	Х			innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
3.2: Anpassung der forstwirtschaftlichen		Х	х			Н	innerhalb und	Erhaltungsmaßnahme

Nutzung				außerhalb	
6.4: Biotoppflege		x		innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme

2014-01-27, 10-54-26

Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in **Deutschland** (2013), Teil Lebensraumtypen (Annex D)

Lebensraumtyp: 9410: Montane bis alpine bodensaure Fichtenwälder

Biogeographische Region: KON: Kontinentale Region

### 0.2 Lebensraumtyp

0.2. Code des Lebensraumtyps	9410
- Kurztitel	Montane bis alpine bodensaure Fichtenwälder

#### 1. Nationale Ebene

1.1.1. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets wurde geliefert	Ja
1.1.2. Angewandte Methode für Kartendaten	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
1.1.3. Datum der Daten für die Vorkommenskarte (Area)	1994-2012
1.1.4. Eine zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets wurde geliefert	Ja
1.1.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets wurde geliefert	Ja

## 2. Biogeografische Ebene

Biogeografische Region oder marine Region	KON (Kontinentale Region)
Veröffentlichte K b b b h N h	BY: Müller-Kroehling, S., Walentowski, H., Bußler, H. und Kölling, Ch. (2009): Natürliche Fichtenwälder im Klimawandel- hochgradig gefährdete Ökosysteme. LWF Wissen 63, Freising, S. 70-85. (BW: http://www.fva-bw.de/forschung/woe/wbk/wbk_kartierhandbuch_20110412.pdf, http://www.fva-bw.de/forschung/woe/natura2000/natura2000.html, http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/60969/?shop=true NI: http://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/natura_2000/vollzugshinweise_arten_und_lebensraumtypen/46103.html ST: http://www.sachsen-anhalt.de/index.php?id=35705 (Kartieranleitung))

## 2.3. Natürliches Verbreitungsgebiet

2.3.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	30.099,85 km2 (= 3.009.984,62 ha )
2.3.2. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
2.3.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2000-2012
2.3.4. Kurzzeittrend Richtung:	+: zunehmend
2.3.5. Kurzzeittrend Ausmaß:	
2.3.6. Langzeittrend Zeitraum:	
2.3.7. Langzeittrend Richtung:	
2.3.8. Langzeittrend	

Ausmaß:	
2.3.9. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	30.099,85 km2 (= 3.009.984,62 ha )
2.3.9.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	Das günstige Verbreitungsgebiet (FRR) wurde bereits im letzten Bericht (2007) festgelegt und für den Bericht 2013 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren.  Dabei wurde berücksichtigt, dass das günstige Verbreitungsgebiet nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 das aktuelle Verbreitungsgebiet in den meisten Fällen dem günstigen Verbreitungsgebiet entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung des aktuellen Verbreitungsgebiets, wurden diese Flächen zum günstigen Verbreitungsgebiet hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt.  Die Genauigkeit der Angabe beruht auf dem Raster der TK 1:25.000 und beträgt damit +/- 1 TK (ca. 129 km²). Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien war bisher nicht möglich, zumal viele Erfassungen auch in den FFH-Gebieten noch nicht abgeschlossen sind. Es ist daher mit weiteren Anpassungen des FRR in der Berichtsperiode 2013-2018 zu rechnen.
2.3.10. Grund für den Unterschied zwischen dem Wert in 2.3.1 und dem im letzten Bericht angegebenen Wert	Tatsächliche Veränderung + Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten

## 2.4. Aktuelle Fläche des Lebensraumtyps

2.4.1. Geschätzte Größe der Lebensraumtypen (aktuelle Fläche):	0,00 km2 (= 0,00 ha )
2.4.2. Datum der Flächenangabe:	1994-2012
2.4.3. Angewandte Methode:	0: Daten fehlend
2.4.4. Kurzzeittrend Zeitraum:	2000-2012
2.4.5. Kurzzeittrend Richtung:	+: zunehmend
2.4.6. Kurzzeittrend Ausmaß:	
2.4.6.c. Kurzzeittrend Vertrauensintervall:	
2.4.7. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Erhebungen
2.4.8. Langzeittrend Zeitraum:	
2.4.9. Langzeittrend Richtung:	
2.4.10. Langzeittrend Ausmaß:	
2.4.10.c. Langzeittrend Vertrauensintervall:	
2.4.11. Langzeittrend Angewandte Methode:	
2.4.12. Günstige Gesamtfläche:	>: größer als die aktuelle Fläche
2.4.13. Grund für den Unterschied zwischen dem Wert in 2.4.1 und dem im letzten Bericht angegebenen Wert	

## 2.5. Hauptbeeinträchtigungen

2.5.1. Angewandte Methode		1: nur auf der Grundlage von Experteneinschätzungen						
Code	Beeinträchtigungen	Bedeutung Stickstoff Phosphor Säure anorgan. Tox. Tox.			Verschieden			
F03.01.01	Wildschäden (durch überhöhte Populationsdichten)	Н						
B02.04	Beseitigung von Tot- und Altholz	M						

H04	Luftverschmutzung und atmogene Schadstoffe	M			
B05	Düngung/ Kalkung (Forstwirtschaft)	L			
B07	andere forstwirtschaftliche Aktivitäten	L			
D01	Straßen, Wege und Schienenverkehr	L			

### 2.6. Gefährdungen

2.6.1. Angewandte Methode		1: Experteneinschätzung						
Code Gefährdung		Bedeutung	Stickstoff	Phosphor	Säure	anorgan. Tox.	organ. Tox.	Verschieden
B07	andere forstwirtschaftliche Aktivitäten	Н						
F03.01.01	3.01.01 Wildschäden (durch überhöhte Populationsdichten)							
H04	Luftverschmutzung und atmogene Schadstoffe	M						
B02.04	Beseitigung von Tot- und Altholz	L						
D01	Straßen, Wege und Schienenverkehr							
M01	klimainduzierte Veränderung der abiotischen Bedingungen	L						

### 2.7. Ergänzende Informationen

2.7.1. Lebenraumtypische Arten		
(PFLA) ABIEALBA: Abies alba		
(PFLA) BETUPEND: Betula pendula		
(PFLA) BETUPUBE: Betula pubescens [s.l.]		
(PFLA) LARIDECI: Larix decidua		
(PFLA) PICEABIE: Picea abies		
(PFLA) PINUSYLV: Pinus sylvestris		
(PFLA) POPUTREM: Populus tremula		
(PFLA) SALI: Salix spec.		
(PFLA) SORBAUCU: Sorbus aucuparia		

#### 2.7.2. Typische Arten -Angewandte Methode:

Methodik:

Die lebensraumtypischen Arten (typical species) gehen gemäß Annex E des Berichtsformats (Doc.Hab.-11-05/03) in die Bewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen mit ein. In Deutschland beruht die Bewertung auf der Vollständigkeit (Präsenz/ Absenz) einer für jeden Lebensraumtyp spezifischen Artenzusammensetzung. Dabei sind bundesweite Empfehlungen für die Listen der typischen Arten erarbeitet und abgestimmt worden. Aufgrund der in Deutschland hohen regionalen Variabilität der Lebensräume (im Nord-Süd und im Ost-West-Gradient) sind jedoch regionalspezifische Anpassungen ökologisch sinnvoll und werden landesspezifisch gehandhabt. Für die Bewertung wird für die einzelnen Wertstufen ein Schwellenwert (Mindestanzahl vorhandener lebensraumtypischer Arten aus der festgelegten Gesamtartengruppe) angesetzt. Dieser ist regionalspezifisch angepasst. Somit gibt es bei jedem Lebensraumtyp einige Arten, die bundesweit einheitlich zur Artengruppe der lebensraumtypischen Arten gehören und darüber hinaus nur in bestimmten Regionen (Bundesländern) zur Bewertung verwendete Arten. Aus pragmatischen Gründen ist bei den charakteristischen Arten überwiegend auf höhere Pflanzen zurückgegriffen worden. Eie Empfehlungen der Appendix 5 der Explanatory Notes & Guidelines vom Juli 2011 (Reporting Guideline) zur Berücksichtigung bestimmter Tiergruppen als charakteristische Arten konnten bisher nicht umgesetzt werden.

- 11	2.7.3. Begründung für die Verwendung eines von 1% abweichenden Schwellenwertes:	
	2.7.4. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen

	Extrapolation und/oder Modellierung
2.7.5. Sonstige relevante Informationen zur Beudes FCS:	rteilung  DE: Aktuelle Fläche: Verluste beim Subtyp Tannenwälder.

## 2.8 Schlussfolgerungen

	Bewertung	Trend
2.8.1. Natürliches Verbreitungsgebiet:	FV (günstig)	
2.8.2. Aktuelle Fläche:	U1 (unzureichend)	
2.8.3. Spezielle Strukturen und Funktionen (einschließlich typischer Arten):	FV (günstig)	
2.8.4. Zukunftsaussichten:	U1 (unzureichend)	
2.8.5./6. Gesamt:	U1 (unzureichend)	= (stabil)

## 3.1 Aktuelle Fläche des Lebensraumtyps in gemeldeten Gebieten

3.1.1 Gesamtfläche:	Minimum: 166,09 km2 (= 16.609,00 ha), Maximum: 195,59 km2 (= 19.559,00 ha)
3.1.2. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Erhebungen
3.1.3. Kurzzeittrend:	

## 3.2 Erhaltungsmaßnahmen

Massnahme	Gesetz	Verwaltung	Vertrag	Wiederkehr	Einmalig	Bedeutung	Ort	Bewertung
3.0: andere forstwirtschaftliche Maßnahmen		х	Х	Х	х	Н	innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
3.1: Renaturierung/Verbesserung von Waldbiotopen		Х	Х	x		Н	innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
3.2: Anpassung der forstwirtschaftlichen Nutzung		Х	Х	X		Н	innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
6.1: Schutzgebietsausweisung	X	X			X	Н	innerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
6.2: Einrichtung von Wildnisgebieten; Zulassung natürlicher Sukzession	Х				х	Н	innerhalb	Nicht bewertet

2014-01-27, 10-54-26

Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in **Deutschland (2013)**, Teil Lebensraumtypen (Annex D)

Lebensraumtyp: 2180: Bewaldete Küstendünen

Biogeographische Region: KON: Kontinentale Region

## 0.2 Lebensraumtyp

0.2. Code des Lebensraumtyps	2180		
- Kurztitel	Bewaldete Küstendünen		

### 1. Nationale Ebene

1.1.1. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets wurde geliefert	Ja
1.1.2. Angewandte Methode für Kartendaten	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
1.1.3. Datum der Daten für die Vorkommenskarte (Area)	2000-2012
1.1.4. Eine zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets wurde geliefert	Ja
1.1.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets wurde geliefert	Ja

## 2. Biogeografische Ebene

2.1 Biogeografische Region oder marine Region	KON (Kontinentale Region)
2.2 Veröffentlichte Quellen:	MV: BERG, C., DENGLER, J., ABDANK, A., ISERMANN, M. (2004): Die Pflanzengesellschaften Mecklenburg-Vorpommerns und ihre Gefährdung - Textband. Weißdorn-Verlag, Jena. SH: keine Angaben (MV: http://www.lung.mv-regierung.de/insite/cms/umwelt/natur/lebensraumschutz_portal/ffh_lrt.htm)

# 2.3. Natürliches Verbreitungsgebiet

2.3.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	4.585,62 km2 (= 458.561,51 ha )
2.3.2. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
2.3.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2001-2012
2.3.4. Kurzzeittrend Richtung:	0: stabil
2.3.5. Kurzzeittrend Ausmaß:	
2.3.6. Langzeittrend Zeitraum:	
2.3.7. Langzeittrend	

Richtung:	
2.3.8. Langzeittrend Ausmaß:	
2.3.9. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	4.585,62 km2 (= 458.561,51 ha )
2.3.9.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	Das günstige Verbreitungsgebiet (FRR) wurde bereits im letzten Bericht (2007) festgelegt und für den Bericht 2013 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren. Dabei wurde berücksichtigt, dass das günstige Verbreitungsgebiet nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 das aktuelle Verbreitungsgebiet in den meisten Fällen dem günstigen Verbreitungsgebiet entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung des aktuellen Verbreitungsgebiets, wurden diese Flächen zum günstigen Verbreitungsgebiet hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt.  Die Genauigkeit der Angabe beruht auf dem Raster der TK 1:25.000 und beträgt damit +/- 1 TK (ca. 129 km²).  Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien war bisher nicht möglich, zumal viele Erfassungen auch in den FFH-Gebieten noch nicht abgeschlossen sind. Es ist daher mit weiteren Anpassungen des FRR in der Berichtsperiode 2013-2018 zu rechnen.
2.3.10. Grund für den Unterschied zwischen dem Wert in 2.3.1 und dem im letzten Bericht angegebenen Wert	Tatsächliche Veränderung + Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten

# 2.4. Aktuelle Fläche des Lebensraumtyps

2.4.1. Geschätzte Größe der Lebensraumtypen (aktuelle Fläche):	39,37 km2 (= 3.937,00 ha )
2.4.2. Datum der Flächenangabe:	1996-2012
2.4.3. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
2.4.4. Kurzzeittrend Zeitraum:	2001-2012
2.4.5. Kurzzeittrend Richtung:	0: stabil
2.4.6. Kurzzeittrend Ausmaß:	
2.4.6.c. Kurzzeittrend Vertrauensintervall:	
2.4.7. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Erhebungen

2.4.8. Langzeittrend Zeitraum:	
2.4.9. Langzeittrend Richtung:	
2.4.10. Langzeittrend Ausmaß:	
2.4.10.c. Langzeittrend Vertrauensintervall:	
2.4.11. Langzeittrend Angewandte Methode:	
2.4.12. Günstige Gesamtfläche:	39,37 km2 (= 3.937,00 ha )
2.4.12.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Gesamtfläche:	Die günstige Gesamtfläche (FRA) wurde bereits im letzten Bericht (2007) festgelegt und für den Bericht 2013 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren.  Dabei wurde berücksichtigt, dass die günstige Gesamtfläche nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 die aktuelle Gesamtfläche in den meisten Fällen dem günstigen Gesamtfläche entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung der aktuellen Gesamtfläche, wurden diese Flächen zur günstigen Gesamtfläche hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt.  Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien war bisher nicht möglich, zumal viele Erfassungen auch in den FFH-Gebieten noch nicht abgeschlossen sind. Es ist daher mit weiteren Anpassungen der FRA in der Berichtsperiode 2013-2018 zu rechnen.
2.4.13. Grund für den Unterschied zwischen dem Wert in 2.4.1 und dem im letzten Bericht angegebenen Wert	

# 2.5. Hauptbeeinträchtigungen

2.5.1. Angewandte Methode		2: überwiegend auf der Grundlage von Experteneinschätzung und anderen Daten							
Code	Beeinträchtigungen	Bedeutung	Stickstoff	Phosphor	Säure	anorgan. Tox.	organ. Tox.	Verschieden	
D01.01	Fuß- und Radwege (inkl. ungeteerter Waldwege)	Н							
E01.03	Zersiedlung (Streusiedlung), zerstreute Besiedelung	Н							
G02	Sport- und Freizeiteinrichtungen	Н							
G05	Andere menschliche Eingriffe und Störungen	Н							

B02.02	Einschlag, Kahlschlag	M			
J02.12.0	Küstenschutzmaßnahmen (Tetrapoden, Verbau)	M			
K02.03	Eutrophierung (natürliche)	L			

# 2.6. Gefährdungen

2.6.1. Angewandte Methode		1: Experteneinschätzung							
Code	Gefährdung	Bedeutung	Stickstoff	Phosphor	Säure	anorgan. Tox.	organ. Tox.	Verschieden	
D01.01	Fuß- und Radwege (inkl. ungeteerter Waldwege)	Н							
E01.03	Zersiedlung (Streusiedlung), zerstreute Besiedelung	Н							
G02	Sport- und Freizeiteinrichtungen	Н							
G05	Andere menschliche Eingriffe und Störungen	Н							
B02.02	Einschlag, Kahlschlag	M							
J02.12.01	Küstenschutzmaßnahmen (Tetrapoden, Verbau)	М							
K02.03	Eutrophierung (natürliche)	L							

# 2.7. Ergänzende Informationen

(PFLA) FAGUSYLV: Fagus sylvatica

(PFLA) FRANALNU: Frangula alnus

2.7.1. Lebenraumtypische Arten
(PFLA) AGROCAPI: Agrostis capillaris
(PFLA) ALNUGLUT: Alnus glutinosa
(PFLA) ANTHODOA: Anthoxanthum odoratum [s.str.]
(PFLA) BETUPEND: Betula pendula
(PFLA) BETUPUBE: Betula pubescens [s.l.]
(PFLA) BETUPU_C: Betula pubescens ssp. carpatica
(PFLA) CALACAN*: Calamagrostis canescens
(PFLA) CAREAREN: Carex arenaria
(PFLA) CARENIGR: Carex nigra
(PFLA) CARERIPA: Carex riparia
(PFLA) DESCFLEX: Deschampsia flexuosa
(PFLA) DRYOCART: Dryopteris carthusiana
(PFLA) EMPENIG_: Empetrum nigrum [s.str.]
(PFLA) ERICTETR: Erica tetralix

(PFLA) GALIPALU: Galium palustre [s.l.]
(PFLA) GALISAXA: Galium saxatile
(PFLA) GLYCFLUI: Glyceria fluitans
(PFLA) HOLCLANA: Holcus lanatus
(PFLA) HYDRVULG: Hydrocotyle vulgaris
(PFLA) IRISPSEU: Iris pseudacorus
(PFLA) JUNCEFFU: Juncus effusus
(PFLA) LONIPERI: Lonicera periclymenum
(PFLA) LYCOEURO: Lycopus europaeus
(PFLA) LYSIVULG: Lysimachia vulgaris
(PFLA) MALUSYLV: Malus sylvestris
(PFLA) MELAPRAT: Melampyrum pratense
(PFLA) MENTAQUA: Mentha aquatica
(PFLA) MOLICAE_: Molinia caerulea [s.str.]
(PFLA) PHRAAUST: Phragmites australis
(PFLA) PINUSYLV: Pinus sylvestris
(PFLA) POLYVUL: Polypodium vulgare
(PFLA) POPUTREM: Populus tremula
(PFLA) PYRUCOM*: Pyrus communis
(PFLA) QUERPETR: Quercus petraea
(PFLA) QUERROBU: Quercus robur
(PFLA) RIBENIGR: Ribes nigrum
(PFLA) RUBUFRUT: Rubus fruticosus agg.
(PFLA) SALICIN_: Salix cinerea [s.l.]
(PFLA) SALIREPE: Salix repens [s.l.]
(PFLA) SCUTGALE: Scutellaria galericulata
(PFLA) SORBAUCU: Sorbus aucuparia

#### 2.7.2.

Typische Arten -Angewandte Methode:

#### Methodik:

Die lebensraumtypischen Arten (typical species) gehen gemäß Annex E des Berichtsformats (Doc.Hab.-11-05/03) in die Bewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen mit ein. In Deutschland beruht die Bewertung auf der Vollständigkeit (Präsenz/ Absenz) einer für jeden Lebensraumtyp spezifischen Artenzusammensetzung. Dabei sind bundesweite Empfehlungen für die Listen der typischen Arten erarbeitet und abgestimmt worden. Aufgrund der in Deutschland hohen regionalen Variabilität der Lebensräume (im Nord-Süd und im Ost-West-Gradient) sind jedoch regionalspezifische Anpassungen ökologisch sinnvoll und werden landesspezifisch gehandhabt. Für die Bewertung wird für die einzelnen Wertstufen ein Schwellenwert (Mindestanzahl vorhandener lebensraumtypischer Arten aus der festgelegten Gesamtartengruppe) angesetzt. Dieser ist regionalspezifisch angepasst. Somit gibt es bei jedem Lebensraumtyp einige Arten, die bundesweit einheitlich zur Artengruppe der lebensraumtypischen Arten gehören und darüber hinaus nur in bestimmten Regionen (Bundesländern) zur Bewertung verwendete Arten. Aus pragmatischen Gründen ist bei den charakteristischen Arten überwiegend auf höhere Pflanzen zurückgegriffen worden. Eie Empfehlungen der Appendix 5 der Explanatory Notes & Guidelines vom Juli 2011 (Reporting Guideline) zur Berücksichtigung bestimmter Tiergruppen als

2.7.3. Begründung für die Verwendung eines von 1% abweichenden Schwellenwertes:	
2.7.4. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
2.7.5. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des FCS:	

# 2.8 Schlussfolgerungen

	Bewertung	Trend
2.8.1. Natürliches Verbreitungsgebiet:	FV (günstig)	
2.8.2. Aktuelle Fläche:	FV (günstig)	
2.8.3. Spezielle Strukturen und Funktionen (einschließlich typischer Arten):	U1 (unzureichend)	
2.8.4. Zukunftsaussichten:	U1 (unzureichend)	
2.8.5./6. Gesamt:	U1 (unzureichend)	x (unbekannt)

## 3.1 Aktuelle Fläche des Lebensraumtyps in gemeldeten Gebieten

3.1.1 Gesamtfläche:	Minimum: 35,18 km2 (= 3.518,00 ha), Maximum: 35,21 km2 (= 3.521,00 ha)
3.1.2. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
3.1.3. Kurzzeittrend:	

## 3.2 Erhaltungsmaßnahmen

Massnahme	Gesetz	Verwaltung	Vertrag	Wiederkehr	Einmalig	Bedeutung	Ort	Bewertung
1.2: Maßnahmen erforderlich, aber nicht umgesetzt						Н		

2014-01-27, 10-54-26